

Der WU-Guide für Studierende

move!

15. Auflage | 2019

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

15 Jahre
MOVE!

EFMD
EQUIS
ACCREDITED

AACSB
ACCREDITED

ASSOCIATION
AMBA
ACCREDITED

ROTUNDEN APOTHEKE
Wir beraten

BESONDERE
BERATUNG
UND COOLE
ANGEBOTE!

HOL DIR DEINE
ROTUNDENKARTE

-10%*



Rotunden Apotheke
Ausstellungsstraße 53
1020 Wien
Tel: (01) 728 01 93
apotheke@rotunde.at
www.rotunde.at

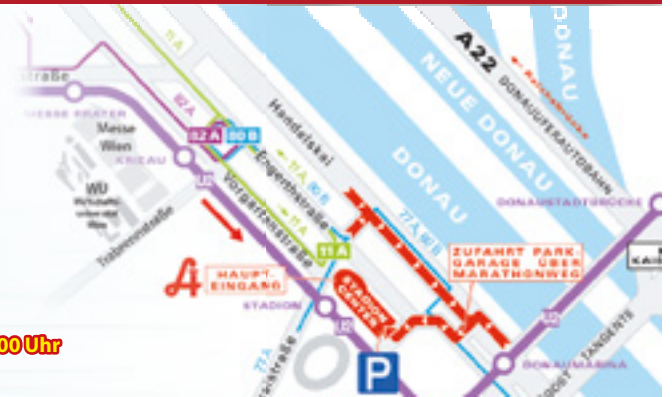
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8 - **19 Uhr**
Sa 8 - 12 Uhr

* auf unsere Kosmetikprodukte. Angebot gültig bis 31. Dezember 2019 bzw. solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Über Wirkung und Nebenwirkung informiert Sie Arzt oder Apotheker.

apotheke im stadion center

Apotheke im Stadion Center
Olympiaplatz 2 Top 1, 1020 Wien
Tel: 01/728 02 33
info@apoimstadioncenter.at
www.apoimstadioncenter.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 bis **19.00 Uhr**, Sa 8.00 bis **18.00 Uhr**



IMPRESSUM

15. Auflage

move! – Der WU-Guide für Studierende

wu.ac.at/welcome

© Wirtschaftsuniversität Wien, Vizerektorat für Lehre und Studierende, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Herausgeberin und Eigentümerin

Wirtschaftsuniversität Wien

Gesamtverantwortung

ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Edith Littich, Vizerektorin für Lehre und Studierende

Konzeption und Redaktion der 15. Auflage

Mag. Helena Nekola

Ursprüngliche Konzeption

Mag. Ute Steffl-Wais, Dr. Oliver Vettori

Die Autor/inn/en

Mag. Susanne Aigner (WU Top League)

Mag. Ursula Axmann (ZBP Career Center)

Mag. Franziska Chen (Teaching & Learning Services)

Mag. Stefanie Mackerle-Bixa (Volunteering@WU)

Univ.Prof. Mag. Dr. Bettina Fuhrmann (Institut für Wirtschaftspädagogik)

Dr. Gerhard Furtmüller (Department für Management)

Claudia Hochleitner-Wagner (Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen)

Mag. Margarethe Karl-Goodwin, M.A. (Studieninformation)

Mag. (FH) Ulrike Kugler (Bibliothek)

Mag. Dr. Herbert Langer (Institut für Wirtschaftspädagogik)

Mag. Helena Nekola (Studieninformation)

Eeva Philipp (WU Top League)

Georg Scherer (Zentrum für Wirtschaftssprachen)

Dr. Christoph Schwarzl (Studierendensupport)

Gabriele Singer (Zentrum für Auslandsstudien)

Mag. Ute Steffl-Wais (Studierendenrecruiting & Zulassung)

Mag. Isabella Tömpe (WU Alumni)

Mag. Maria Vassileva (Studieninformation)

Dr. Oliver Vettori (Programmmanagement und Lehr-/Lernsupport)

Mag. Mag. Johanna Warm (Lehr-/Lernentwicklung)

Carina Weiß, MSc (WU) (Lehr-/Lernentwicklung)

Layout und Gestaltung

Studio5 kommunikations Design, www.studio5.at

Fotos: shutterstock.com, BAO.net.at, Raimo Rudi Rumpler, Lukas Pelz, Werner Weissshappl

Druck

Paul Gerin GmbH & CoKG, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf

Der WU-Guide für Studierende

move!

Inhaltsverzeichnis

Editorial	8
Time to move!	9
1. LOS GEHT'S! – START DER REISE	
1.1 Einstimmung aufs Studierendenleben	12
Typisch Student/in?	12
1.2 Orientierung vor Ort	16
WU auf einen Blick	16
Campus WU	18
Universitätsbibliothek	24
1.3 (Studien-)Reiseorganisation	28
Behalten Sie den Überblick!	28
Ihre ersten Schritte im Studium	34
Durch's Studium mit MyLEARN	42
Soll ich anders lernen als bisher?	44
Studienstrategie?!	51
2. WÄHREND DER REISE – WICHTIGES FÜR UNTERWEGS	
2.1 WU Förderprogramme	54
Mentoring@WU	54
Hochmotiviert ins Studium	56
Fördern Sie Talente junger Menschen!	58
Learning Ergonomics – Effektiver Lernen	60
BeAble: Ungehindert Studieren!	62
Student Counselling Programm	63

2.2 Keep Going! – Lernsupport und Kompetenzerweiterung	64
Die Student Support Area und Zusatzkurse an der WU	64
Zentrum für Wirtschaftssprachen	66
Verhandeln, Besprechungen leiten, Konflikte lösen...	68
Wissenschaftliches Schreiben	70
Ombudsstelle für Studierende	76
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	77
2.3 Auslandserfahrung – Der große Horizont	78
Go International – Im WU-Studium ins Ausland	78
3. GESCHAFFT! – DAS ENDE DER REISE & NEUE PERSPEKTIVEN	
3.1 Die letzten Schritte im Studium	90
3.2 Berufsaussichten: Die Karrierereise beginnt	92
3.3 Soll die (Studien-)Reise weitergehen?	101
3.4 WU Alumni – ein starkes Netzwerk für die Zukunft!	104
4. SERVICETEIL	
4.1 Wissenswertes außerhalb des Hörsaals	108
4.2 Glossar	113

Editorial

Liebe Studierende,

mit dem Studium an der WU Wien beginnt für Sie ein spannender Lebensabschnitt mit neuen Aufgaben: sei es am Beginn des Studiums die Umstellung vom Schulalltag auf das Leben und Lernen an einer Universität oder gegen Ende des Studiums der Abschluss Ihrer gewählten Spezialisierung/en. Studieren bedeutet auch, mit Engagement und einer großen Portion Eigenverantwortung die Chancen zu nutzen, die Ihnen die Universität bietet. Sie werden nicht nur neues Wissen und fachliche Kompetenzen erwerben, sondern haben auch Gelegenheit, Ihre Soft Skills zu erweitern, ein Auslandssemester zu absolvieren und sich mit interessanten Persönlichkeiten zu vernetzen.

Der WU Wien ist es ein Anliegen, ihre Studierenden dabei bestmöglich zu unterstützen. Dazu haben wir ein umfassendes Student Support Programm etabliert. Ziel dieser Initiative ist es, Ihnen im Studienalltag Hilfestellung und Orientierung zu bieten. Das vorliegende Handbuch **move! – Der WU-Guide für Studierende** ist Teil dieses Programms.

Es soll Sie als eine Art „Reiseführer“ durch Ihr Studium begleiten und Ihnen immer wieder als praktischer Ratgeber und Anhaltspunkt dienen. In unterschiedlichen Abschnitten werden die wichtigsten Stationen des Studiums behandelt, beginnend beim Übergang von der Schule an die Universität bis hin zum Studienabschluss und der Zeit danach. Sie können also in jeder Phase Ihres Studiums einen Blick hineinwerfen und sich die gerade benötigten Informationen holen.

Ich hoffe, dass dieser Guide zu einem hilfreichen Begleiter auf Ihrer Studienreise wird.

Viel Erfolg und Freude für Ihr Studium!
ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Edith Littich,
Vizerektorin für Lehre und Studierende



Time to move!

Das Studium ist wie eine Reise: Bei beiden ist die Vorbereitung sehr wichtig. Sie steuern ein mehr oder weniger klares Ziel an, was auch Herausforderungen mit sich bringen kann. Am Ende stellen Sie vielleicht fest, dass der Weg genauso wichtig war wie das Ziel, und dass Sie sich während der Reise auch sehr verändert haben. Dieser Guide soll Sie auf Ihrem Weg als eine Art Reiseführer begleiten. Bewahren Sie ihn gut auf – die Informationen sind vor allem dann nützlich, wenn sie Ihnen zum richtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Für einen besseren Überblick hat jedes Kapitel seine eigene Farbe und es gibt ein farblich abgestimmtes Register am oberen Seitenrand. Im Text selbst werden Ihnen oft Infoboxen begegnen, die mithilfe von Symbolen in drei Rubriken unterteilt sind:



Ist der **WU Insider**. Hier finden Sie Wissenswertes, das sich in erster Linie auf die WU bezieht und selbst hier nicht allen Studierenden bekannt ist – aber auch wenn Sie an einer anderen Universität studieren, lohnt sich wohl ein Blick.



Die **Tipps & Tricks** wollen Ihnen praktische Anregungen zu vielen Aspekten des Studiums geben und können Ihnen sicher die eine oder andere Herausforderung erleichtern.



In den **Facts & Figures** finden Sie Informationen zu den eher trockenen Seiten des Studiums. Oft ersparen Ihnen diese aber etliche Irr- und Umwege!

Wir möchten uns auch bei den Kolleg/inn/en bedanken, die bei der Entstehung des **move! – Der WU-Guide für Studierende** mitgearbeitet haben. Sie finden ihre Namen im Impressum – und ihre Spuren auf jeder Seite!

Sollten Sie Anregungen haben oder etwas vermissen, freuen wir uns sehr über Ihr Feedback:
studieninfo@wu.ac.at

Viel Vergnügen beim Lesen und eine gute Reise!

Die move! – Redaktion

1. Los geht's! – Start der Reise

1.1	Einstimmung aufs Studierendenleben	12
	Typisch Student/in?	12
1.2	Orientierung vor Ort	16
	WU auf einen Blick	16
	Campus WU	18
	Universitätsbibliothek	24
1.3	(Studien-)Reiseorganisation	28
	Behalten Sie den Überblick!	28
	Ihre ersten Schritte im Studium	34
	Durch's Studium mit MyLEARN	42
	Soll ich anders lernen als bisher?	44
	Studienstrategie?!	51



Departures

Typisch Student/in?

WU Studieninformation

DER WEG AN DIE UNI

Studieren – hinter diesem Wort verbirgt sich nicht nur eine Tätigkeit, sondern auch ein neuer Lebensabschnitt und eine völlig neue Welt. Es ist, als bekäme man durch das Einschreiben an der Uni nicht nur eine Matrikelnummer, sondern ein Ticket in die Freiheit mit dem Auftrag: „Jetzt bist du für dich selbst verantwortlich – mach etwas daraus!“

DIE SACHE MIT DER FREIHEIT

Die Universität bietet viel mehr Freiräume als die Schule: Niemand verlangt von Ihnen, eine bestimmte Leistung zu erbringen, an einer Lehrveranstaltung teilzunehmen oder eine Prüfung abzulegen. Sie bestimmen selbst, wann und womit Sie sich beschäftigen. Diese Freiheit geht einher mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung – vor allem für Sie selbst und Ihr eigenes Fortkommen.

Das Stereotyp vom Studierendenleben voller Partys und Spaß – inklusive spät aufstehen, ab und zu mal etwas lernen und vieler Ferien – hat ausgedient. An der Uni sieht man überall

motivierte junge Menschen, die nach Wissen streben und im wahrsten Sinne des Wortes studieren. Zielsetzung, Zeitmanagement, Selbstmotivation und eine gelungene Study-Work-Life Balance sind wichtige Bestandteile des Studienalltags. So eignen Sie sich als Studierende/r neben dem fachlichen Wissen ganz nebenbei auch noch wichtige Soft Skills für Ihr späteres Berufsleben an.

WAS BEDEUTET STUDIEREN?

Neben dem Erwerb von Wissen, der Erlangung von Selbstständigkeit und dem Übernehmen von Eigenverantwortung ist Studieren auch ein Entwicklungsprozess, der Ihnen im Laufe der Zeit eine wichtige Frage beantworten kann: Was möchte ich eigentlich machen? Zu Beginn des Studiums wissen viele Studierende noch nicht genau, wo sie danach beruflich tätig sein möchten. Auch Sie haben vielleicht das Gefühl, auf einer Irrfahrt zu sein, anstatt ein klares Ziel vor Augen zu haben. In diesem Fall kristallisiert sich oft erst während des Studiums langsam heraus, was Sie wirklich spannend



Gruppenübung
Strukturanalyse sozialer Netzwerke

WEIL AUCH DAS LEBEN STUDIERT GEHÖRT.

Mit Level up können Studierende die Prüfungen des Alltags sorgenfrei angehen. Entweder als eine von drei Einzelversicherungen oder im Gesamtpaket um nur EUR 0,50/Tag. Für alle bis 27 Jahre. Weltweit gültig.

Jetzt online abschließen: levelup.versicherung

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

level up
Die Studentenversicherung

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

1. Los geht's! 1.1 Einstimmung aufs Studierendenleben

finden und was Sie nach Studienabschluss eigentlich machen möchten. Somit bedeutet Studieren nicht nur, neues Fachwissen zu erwerben und Soft Skills auszubauen, sondern auch, die eigenen Ziele, sobald man sich ihrer bewusst geworden ist, zu verfolgen, unabhängig von der Unibürokratie, eventuellen Misserfolgen oder gelegentlich auftretenden Motivations- und Leistungstiefs. Studieren bedeutet also auch zu lernen, mit Unsicherheiten umzugehen, Dinge zu hinterfragen und neue Wege zu finden, um den eigenen Zielen näher zu kommen.

WOZU STUDIERN?

Senecas berühmtes Zitat „Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir“ muss jede/r Studierende für sich

selbst auslegen. Ihre Antwort auf die Frage „Wozu studieren?“ wird sich im Laufe des Studiums vielleicht verändern. Während im Studium Theorien und Formeln noch eine große Rolle spielen, werden diese Themen im Alltag nach dem Studium nicht immer die gleiche Bedeutung haben. Durch das Studium lernen Sie, Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, neue Perspektiven zu finden und nach neuen Denkansätzen zu suchen. Sinnvoll genutzt bietet Ihnen ein Hochschulstudium nicht nur den Rahmen, Wissen zu erlangen, sondern sich auch persönlich zu entwickeln. Um auf Senecas Zitat zurückzukommen, lautet die Antwort auf die Frage „Wozu studieren?“ tatsächlich: „Für mich selbst, für das Leben“.



Neu an der WU?



WU Campus Days Informationstage für Erstsemestrige

Infos rund ums Studium, Campusführungen,
individuelle Studienberatung
Anmeldung und Infos: [wu.ac.at/welcome](https://www.wu.ac.at/welcome)



WU auf einen Blick

WU Studieninformation

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

Gründungsjahr: 1898

Zugelassene Studierende: ca. 23.600 Studierende, davon etwa 28% internationale Studierende

Mitarbeiter/innen: ca. 1.600 wissenschaftliches Personal & ca. 700 allgemeines Personal

Studienportfolio: 3 Bachelor- und 15 Masterstudien, Doktorats- und PhD-Programme

Internationales: ca. 240 Partneruniversitäten weltweit

Qualität in Forschung und Lehre: Kultur der Qualitätssicherung und -entwicklung

GRÜNDUNG

Die Wirtschaftsuniversität Wien wurde im Jahr 1898 gegründet und trug damals den Namen „k.k. Exportakademie“. Unmittelbar nach Ende des ersten Weltkrieges erfolgte 1919 die Umwandlung in die staatliche „Hochschule für Welthandel“. Der Namenswechsel zur heutigen „Wirtschaftsuniversität Wien“ resultierte aus der Universitätsneuorganisation 1975.

STUDIENDE UND MITARBEITER/INNEN

Etwa 1.600 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und ca. 700 Mitarbeiter/innen des allgemeinen Personals stehen

ca. 23.600 Studierenden gegenüber und machen die WU heute zur größten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Universität Europas.

STUDIENPORTFOLIO

Die WU bietet 3 Bachelorstudien an: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Business and Economics (englischsprachig) sowie Wirtschaftsrecht. Darauf aufbauend werden 15 Masterprogramme angeboten, von denen sieben in deutscher und acht in englischer Sprache geführt werden. Die dritte Ausbildungsstufe stellen Doktoratsstudien und PhD-Programme dar.

INTERNATIONALES

An der WU studieren rund 28% internationale Studierende, und rund 1.000 Austauschstudierende anderer Universitäten entscheiden sich jährlich für die WU. Die WU verfügt über ca. 240 Partneruniversitäten weltweit, unter denen sich namhafte Universitäten wie die University of Michigan, die Emory University, die Università Bocconi, die Copenhagen Business School und die HEC Paris finden, außerdem die besten Universitäten Mittel- und Osteuropas und die Top-Unis des Fernen Ostens.

QUALITÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Die WU bekennt sich zu hervorragender Qualität in Forschung und Lehre sowie zu einem regelmäßigen Qualitätsmanagement und laufender Verbesserung in diesen Bereichen. Seit 2007 unterzieht sich die WU daher regelmäßig dem Qualitätsprüfungsprozess durch internationale Akkreditierungsagenturen und erlangte im Sommer 2015 erstmalig die AACSB-Akkreditierung. Die WU konnte damit ihre hohe Qualität nicht nur erneut international bestätigen, sondern ist auch eine von ca. 80 Wirtschaftshochschulen weltweit, die durch die drei hochrangigen Akkreditierungen AACSB, EQUIS und AMBA ausgezeichnet sind.

Die regelmäßigen Top-Platzierungen in internationalen Rankings, wie beispielsweise den Rankings der Financial Times, QS und U-Multirank, festigen den Ruf der WU als internationale Spitzenuniversität noch weiter.

Das Qualitätsmanagement-System in der Lehre umfasst u.a. den an der WU entwickelten Qualitätskulturansatz, LV-Evaluierungen oder Auszeichnungen für hervorragende Leistungen. Zur Qualitätsentwicklung im Bereich Forschung zählen Forschungsevaluierungen, Activity Reports, WU Journal Ratings und ebenso Auszeichnungen, die herausragende Leistungen der WU-Forscher/innen honorieren.

KERNWERTE DER WU

Folgende wesentliche Werte zeichnen die Wirtschaftsuniversität Wien aus:

- › Die Breite des universitären Angebots: Vielfalt der Wissenschaften
- › Forschungsbasierte Lehre: Ausbau Forschung, International Scientific Community
- › Starker Partner in Wirtschaft und Gesellschaft
- › Internationale Universität: Austauschprogramme, Förderprogramme
- › Evaluierung und Qualitätssicherung

Campus WU

WU Studieninformation

DIE WU ALS ORT DES LEBENS UND LERNENS

Grünflächen, moderne Hörsäle, umfassende Infrastruktur und attraktive Plätze zum Verweilen machen die WU zu einem Ort des Lebens und Lernens. Der Campus WU bietet einen bunten Mix architektonischer Stile. So wurden alle Baufelder (Gebäudekomplexe) von unterschiedlichen Architekt/inn/enteams geplant und umgesetzt. Hier lag die wesentliche Zielsetzung in der Schaffung eines Raumes, der Begegnung und Kommunikation fördert. Besonderes Augenmerk wurde deshalb auch auf die Freibereiche, die Plätze und Wege zwischen den Gebäudekomplexen, gelegt. Zur Erleichterung der Orientierung bietet der Campus ein umfassendes Leitsystem, und jedes Bau- feld ist mit einem Farbcode hinterlegt.

ERREICHBARKEIT

Der Campus liegt direkt im Naherholungsgebiet des grünen Praters. Öffentlich ist die WU bequem mit der U-Bahn Linie U2 (Stationen „Krieau“ oder „Messe-Prater“), der Straßenbahn Linie 1 und dem Bus 82A zu erreichen.

Zusätzlich gibt es eine öffentliche Parkgarage und rund 850 Abstellplätze für Fahrräder. Um den Campus herum führt ein Fahrradweg.

SERVICEEINRICHTUNGEN

Am Campus WU sind alle Einrichtungen der Universität an einem Standort gebündelt. Dies bietet sowohl für Lehrende, Studierende als auch für die Universitätsverwaltung zahlreiche Vorteile. Die meisten Serviceeinrichtungen befinden sich im **Library & Learning Center (LC)**, das sowohl räumlich als auch symbolisch das Zentrum des Campus WU bildet:

- › Das große **Forum** (Eingangshalle) bildet den Mittelpunkt des Gebäudes und bietet viel Platz für Veranstaltungen.
- › Zwei **Festsäle** befinden sich im Erdgeschoß, die ebenfalls für Veranstaltungen und akademische Abschlussfeiern genutzt werden können.

DER CAMPUS WU IN ZAHLEN

Investitionsvolumen: **€ 492 Millionen**

Nettonutzfläche: **ca. 100.000 m²**

4.800 Lehrplätze

3.000 Arbeitsplätze für Studierende

90 Hörsäle und Seminarräume mit insgesamt 5.000 Plätzen

Basketballplatz, Tischtennisplätze, 4 Fahrradgaragen

- › Das **Bibliothekszentrum** bietet viel Platz zum Lernen und Forschen. Hier stehen den Studierenden neben den Lernressourcen rund 1.500 Arbeitsplätze zur Verfügung, die sich optimal zum ungestörten Lernen eignen.
- › Das **Zentrum für Wirtschaftssprachen** (2. OG, Eingang über die Bibliothek) vereint das Business Language Center (Sprachkurse) und das Raiffeisen Sprachlernzentrum (Selbststudium von Fremdsprachen) unter einem Dach.
- › Das **Zentrum für Auslandsstudien (ZAS)** (4. OG) ist die erste Anlaufstelle für Fragen zu einem Auslandssemester oder zu Internationalen Sommeruniversitäten.
- › Das **IT Support Center** (1. OG) ist die Anlaufstelle für alle IT-Angelegenheiten, wie etwa Fragen zum WU-Account, zu Passwörtern, zum WLAN der WU und zur IT-Infrastruktur.
- › Das **ZBP Career Center** (UG) unterstützt als Anlaufstelle bei Fragen zu Student/inn/enjobs, Praktika und dem Einstieg in die Berufswelt.

STUDY SERVICE CENTER

Die zentrale wichtige Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende im LC befindet sich im zweiten Obergeschoß: das Study Service Center (SSC). Alle Serviceeinrichtungen für Studierende des Vizerektorats für Lehre und Studierende sind hier zentral an einem Ort gebündelt.

Sie erhalten im Study Service Center:

- › Allgemeine Studienberatung, also Antworten auf alle Fragen zu Studienangebot und -organisation vor und während des Studiums durch die Mitarbeiter/innen der Studieninformation.
- › Informationen über die Zulassung zum Studium, die Rückmeldung, den Studienbeitrag, den Studierendenausweis oder die Beurlaubung erhalten Sie durch das Team der Studienzulassung.
- › Bei Fragen zu Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldungen, den Prüfungswochen, Zeugnissen oder dem Studienabschluss und der Sponson können Sie sich direkt an die Mitarbeiter/innen der Prüfungsorganisation wenden.
- › Bei Fragen zur Anerkennung von Prüfungen, Leistungs- und Förderungsstipendien, der Nostrifizierung, der Studienberechtigungsprüfung sowie zu individuellen Studien steht Ihnen das Team von Studienrecht & Anerkennung zur Verfügung.

Bei studienbezogenen Beschwerden, Konflikten und Anliegen können Sie sich an die Ombudsstelle für Studierende wenden (siehe Seite 76).

Das BeAble-Team der WU unterstützt Studierende mit Behinderung, chronischen Erkrankungen, psychischen Erkrankungen und/oder einer Lernstörung.

TEACHING CENTER

Ein weiterer zentraler Gebäudekomplex ist das Teaching Center (TC). In diesem finden vor allem Lehrveranstaltungen für Bachelorstudierende statt, z.B. im Audimax, das Raum für 650 Studierende bietet. Die Hörsäle sind hier in unterschiedlichen Größen vorhanden – von Seminarräumen mit 20 Plätzen bis hin zu Hörsälen mit 180 Plätzen – und verfügen über modernste Hörsaal-ausstattung mit Smartboards, Stromanschlüssen für Studierenden-Laptops u.v.m. Ein besonderes Plus: alle Hörsäle bieten Tageslicht und somit eine angenehme Lernatmosphäre.

STUDENT CENTER

Am östlichen Ende des Campus auf der Seite der Krieau finden verschiedenste Departments sowie einige Serviceeinrichtungen ihren Platz. Das dort angesiedelte Student Center ist nicht nur Sitz der Österreichischen Hochschüler/innenschaft, sondern beherbergt außerdem den WU Kindergarten, die größte internationale Studierendenorganisation AIESEC und das Sportzentrum.

Informationen zum Kursangebot des Universitätssportinstituts (USI) finden Sie unter www.usi.at. Zudem gibt es am Campus einen Basketballplatz (zwischen den Gebäuden EA und D4) sowie Tischtennistische hinter dem Gebäude D3. Nicht zuletzt lädt der grüne Prater neben dem Campus zum Laufen, Radfahren, Spaziergehen, Inlineskaten und vielem mehr ein.

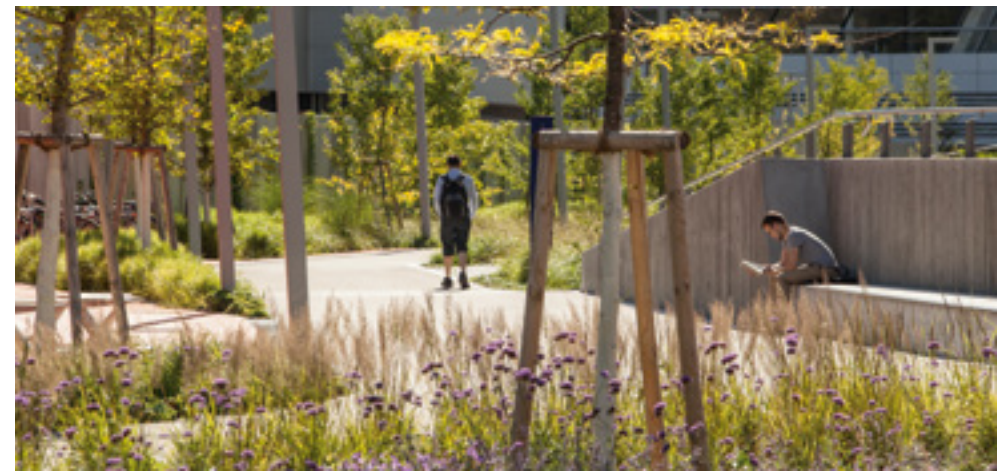
GASTRONOMIE

Auch für das leibliche Wohl am Campus ist gesorgt. Die Mensa im Teaching Center bietet frische Speisen zu studierendenfreundlichen Preisen. Im Bierlokal Das Campus gibt es bodenständige Küche und Flavored Beer in unterschiedlichsten, teils exotischen Geschmacksrichtungen (Gebäude D2). Im Library Cafe & Roastery im Gebäude LC kommen Kaffee- und Kuchen-Fans

ganz auf ihre Kosten. Das Restaurant Baschly im Gebäude D4 bietet orientalisches Flair. Wer's gern italienisch mag, ist bei L'Osteria (Gebäude D5) bestens aufgehoben. Wenn's einmal schnell gehen soll, sind der Supermarkt Spar (Gebäude D2) und die Bäckerei Anker (Gebäude AD) die richtige Wahl. So ist für jeden Geschmack und jedes Budget etwas dabei.

LIEBLINGSPLATZ

Der Campus WU mit all seinen Einrichtungen bildet einen kleinen „Stadtteil“ für sich. Sie sind eingeladen, Ihre persönlichen Highlights und Ihren Lieblingsplatz zu entdecken und die Universität gleichermaßen als offenen Raum zum Arbeiten und Leben zu nutzen. Wir wünschen viel Freude auf Ihrer Entdeckungsreise auf dem Campus WU!



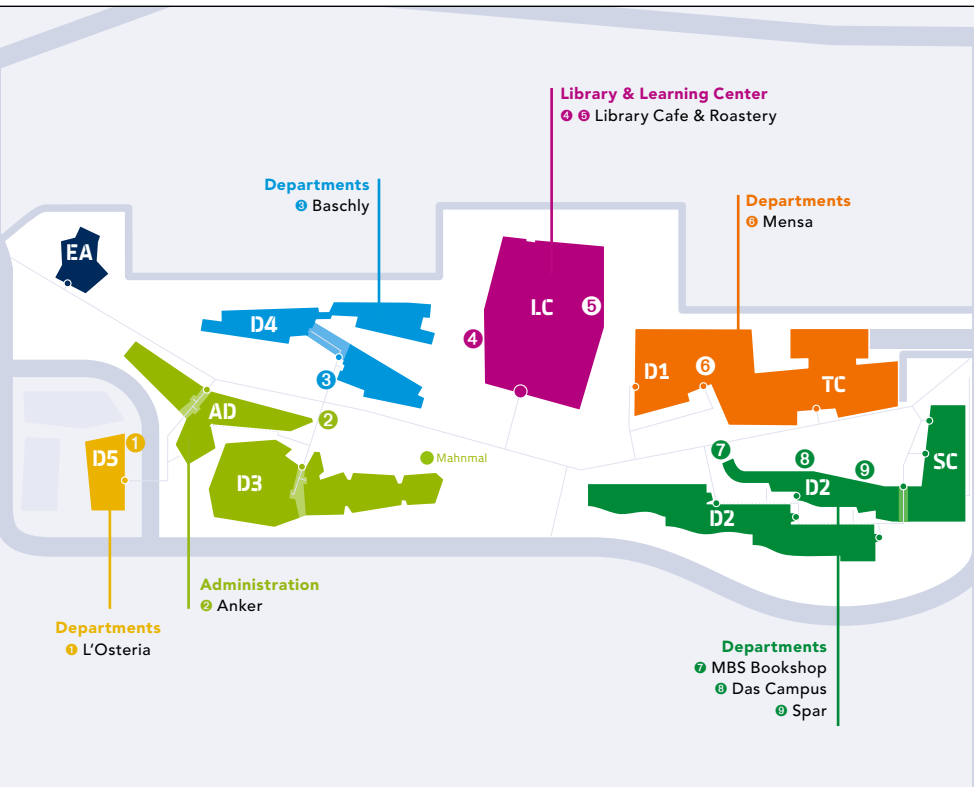
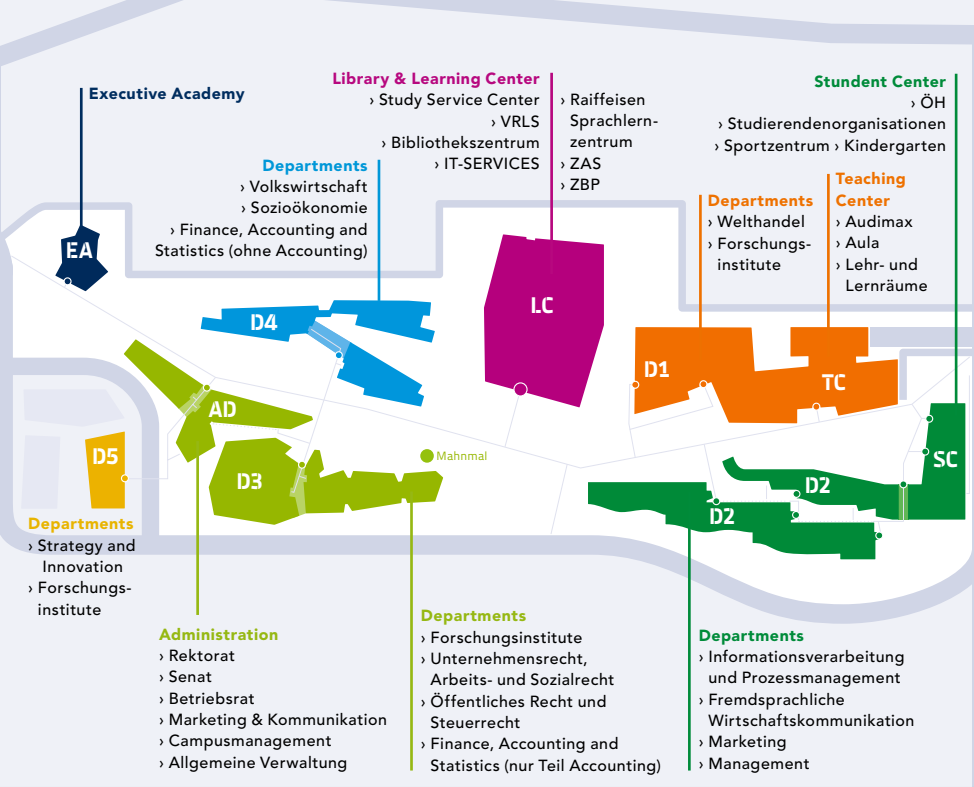
In nur 100 Schritten vom Bett zum Campus

Da ist selbst ein Katzensprung zu weit: Lasse die vollgestopften öffentlichen Verkehrsmittel und grantigen Wiener/Innen im Morgenverkehr einfach aus und gön' dir eines unserer voll ausgestatteten Apartments auf der anliegenden Straßenseite des Campus. Nutze die gewonnene Zeit, um gemütlich in deiner Pantry Küche zu frühstücken oder dich für deine nächste Prüfung vorzubereiten, und spaziere in weniger als 1 Minute von deiner Tür zum WU Campus.

Hört sich das gut an?
Besuche www.milestone.net
Für mehr Infos und reservier' dir noch heute dein Apartment!

milestone.net
f /milestone.net
i /my.milestone
#milestonepassport

Sichere dir jetzt dein Apartment!



Universitätsbibliothek

Ulrike Kugler

Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.

(Marcus Tullius Cicero)

Mit dem Prater gleich nebenan haben wir wohl einen der schönsten Gärten in Wien. Da darf die Bibliothek natürlich in nichts nachstehen. Am Campus gibt es deshalb gleich vier Bibliotheken.

BIBLIOTHEKSZENTRUM (LC)

Das Herzstück des Campus beherbergt den Großteil der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur an der WU. WU-Studierende finden hier auch die Lehrbuchsammlung, die die Literatur für STEOP, CBK und weitere einführende Werke in Mehrfachexemplaren umfasst. Auch wissenschaftliche Zeitschriften, aktuelle Wirtschaftsmagazine, in- und ausländische Tages- und Wochenzeitungen stehen als Lektüre zur Verfügung.

BIBLIOTHEK WIRTSCHAFTS- SPRACHEN (D2)

In der Bibliothek werden Medien zu den Gebieten romanische, anglistische und slawische Sprach- und Literaturwissenschaften gesammelt. Aktuelle Zeitungen und Zeitschriften sind ebenfalls vorhanden.

BIBLIOTHEK RECHT (D3)

Diese Bibliothek hat die Sammlungsschwerpunkte Öffentliches Recht, Zivil- und Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Europäisches und Internationales Recht, Wirtschaftsstrafrecht, Immaterialgüterrecht, Steuerrecht, Rechnungswesen und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Die Bibliothek Recht ist für Studierende eine Präsenzbibliothek, d.h. die Bestände können nicht entlehnt werden.

OeNB BIBLIOTHEK SOZIALWISSEN- SCHAFTEN (D4)

In dieser Bibliothek wird Fachliteratur aus allen Bereichen der Sozialwissenschaften gesammelt.

INFOS ZUR LITERATUR FÜR STEOP UND CBK

Eine Liste der in der Bibliothek verfügbaren Bücher für die Studieneingangsphase finden Sie auf der Webseite der Bibliothek. Die Bücher stehen grundsätzlich in der Lehrbuchsammlung auf Ebene 3. wu.ac.at/studierende/campus/bibliothek/

Infos zur Lehrbuchsammlung: Lehrbücher können für 6 Wochen ausgeliehen, aber nicht verlängert oder vorgemerkt werden. Sie dürfen 5 Bücher aus der Lehrbuchsammlung gleichzeitig entleihen.

BIBLIOTHEKSZENTRUM

§ Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8:00 – 22:00 Uhr
Sa. 9:00 – 20:00 Uhr

In den Lernwochen ist das Bibliothekszentrum von Montag bis Freitag bis 24:00 Uhr, am Samstag bis 20:00 Uhr und auch am Sonntag von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
wu.ac.at/bibliothek/ueber-die-bib/oeffnungszeiten

Derzeit befinden sich ca. 30.000 Bücher und ca. 100 laufende Fachzeitschriften im Bestand. Der Großteil des Buchbestandes ist frei zugänglich und für WU-Studierende entlehnbar.

ZUTRITT, BENÜTZUNG UND ENTLEHNUNG

Mit dem Studierendenausweis hat man Zutritt zu den Bibliotheken und kann Bücher entleihen. Bücher und Zeitschriften sind großteils frei zugänglich. Die Entlehnung von Büchern erfolgt

über Selbstverbuchungsgeräte, die Rückgabe erfolgt über die Rückgabeautomaten.
wu.ac.at/bibliothek/benuetzung/entlehnung/

RAUMANGEBOT

Auf sieben Ebenen stehen 1.500 Leseplätze zur Verfügung. Es gibt absolut ruhige Zonen, traditionelle Lernplätze, freie kommunikative Zonen und buchbare Projekträume für Gruppenarbeiten.

LITERATURRECHERCHE

WU-Katalog

Recherche nach gedruckten Büchern und Zeitschriften, E-Books und E-Journals. katalog.wu.ac.at

Datenbanken

Thematische Suche nach Zeitschriftenaufsätzen; Firmen-, Markt- und Brancheninformationen; statistische Daten. wu.ac.at/bibliothek/recherche/datenbanken/

Zugang zu Onlinere Ressourcen

Am Campus

- › An den PCs in der Bibliothek
- › In den PC-Schulungsräumen der WU
- › Mit dem eigenen Computer über WLAN der WU
short.wu.ac.at/wlan

Außerhalb des Campus

- › Über Fernzugriff mit VPN
short.wu.ac.at/vpn-de

INFORMATION / BERATUNG

Bibliotheksinformation

Erste Anlaufstelle für Orientierung und kurze Beratung – Ebene 2 im Bibliothekszentrum

Rechercheberatung

Für ausführliche Unterstützung bei Ihren Recherchen
wu.ac.at/bibliothek/services/information-beratung

Fit4Research

eLearning-Angebot der Universitätsbibliothek

- › Umfassende Kenntnisse über Zugänglichkeit und Nutzen der für den Studienbereich relevanten Informationsquellen
- › Situationsbezogener Einsatz verschiedenster Rechertechniken
- › Kritischer Umgang mit Informationen und deren Quellen

learn.wu.ac.at/bibliothek

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK WU WIEN

Gebäude LC
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Bibliotheksinformation

+43-1-31336-4990

Bibliotheksempfang

+43-1-31336-4929

bibliothek@wu.ac.at, wu.ac.at/bibliothek

Infos speziell für WU-Studierende

wu.ac.at/studierende/campus/bibliothek

TIPPS ZUR BENÜTZUNG DER WU BIBLIOTHEK



Das WLAN der WU kann im gesamten Bereich der Bibliothek genutzt werden.
short.wu.ac.at/wlan

Zur Entlehnung von Büchern benötigen Sie lediglich Ihren Studierendenausweis. Bücher aus der Lehrbuchsammlung und dem Freihandbereich können Sie selbst vom Regal nehmen. Bücher aus dem geschlossenen Magazin müssen über den WU-Katalog bestellt werden. Zeitschriften dürfen nicht entlehnt werden.



Arbeitsplätze in der Bibliothek



Behalten Sie den Überblick!

WU Studieninformation

Bevor die Reise beginnt, werfen Sie einen detaillierten Blick auf Ihr Bachelorstudium. Die WU bietet drei Bachelorstudien an: Die beiden deutschsprachigen Bachelorstudien Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WISO) und Wirtschaftsrecht (WIRE) sowie das englischsprachige Bachelorstudium Business and Economics (BBE). In diesem Beitrag werden nur die beiden deutschsprachigen Studien vorgestellt, da es für das englischsprachige Studium eigene Informationsmaterialien gibt.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Das WISO-Studium beginnt mit der **Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)**, die einen ersten Einblick in die Fachgebiete ermöglicht. Für die Prüfungen der STEOP stehen Ihnen jeweils **vier** Prüfungsantritte zur Verfügung. Die Antritte gelten studienplanübergreifend für beide deutschsprachigen Bachelorstudien. Sie müssen alle vier STEOP-Prüfungen positiv absolvieren, um sich für Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus dem **Common Body**

BACHELOR WISO

§ Abschluss: Bachelor of Science (WU), BSc (WU)
Umfang: 6 Semester / 180 ECTS-Credits
Unterrichtssprache: Deutsch, tlw. Englisch
Aufnahmeverfahren: ja
Studienzweige:
 › Betriebswirtschaft (BW)
 › Internationale Betriebswirtschaft (IBW)
 › Volkswirtschaft und Sozioökonomie (VW & SOZÖK)
 › Wirtschaftsinformatik (WINF)
Webseite: wu.at/wiso

of Knowledge (CBK) anmelden zu können. Bei solchen Regeln spricht man von Sequenzierungen (siehe S. 40). Im CBK und im Hauptstudium stehen Ihnen pro Prüfung **fünf** Antritte zur Verfügung.

Nach STEOP und CBK beginnt das **Hauptstudium**. Der Übergang vom CBK ins Hauptstudium erfolgt nach positiver Absolvierung von mindestens 27 ECTS-Credits aus dem CBK (davon jedenfalls AMC I, AMC II und WPR I). Im Hauptstudium können Sie zwischen **vier Studienzweigen** wählen, indem Sie sich online für die jeweiligen Lehrveranstal-

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE (STEOP)

LV-Titel	LV-Typ	ECTS	SSSt
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	LVP	4	2
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	LVP	4	2
Mathematik	LVP	4	2
Wirtschaft im rechtlichen Kontext – Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I	LVP	4	2

COMMON BODY OF KNOWLEDGE (CBK)

LV-Titel	LV-Typ	ECTS	SSSt
Accounting & Management Control I	LVP	6	3
Accounting & Management Control II	LVP	6	3
Betriebliche Informationssysteme I	LVP	4	2
Angewandte Mikroökonomik	PI	4	2
Internationale Makroökonomik	PI	4	2
Wirtschaft im rechtlichen Kontext – Wirtschaftsprivatrecht I	LVP	4	2
Statistik	VUE	4	2
Introduction to Business Communication	LVP	4	2
Zukunftsfähiges Wirtschaften I	VUE	4	2

tungen des Studienzweiges anmelden. Sie müssen nicht bekannt geben, welchen Studienzweig Sie abschließen möchten. So können Sie auch im Laufe des Studiums den Zweig wechseln oder mehrere Zweige parallel absolvieren.

Unabhängig von der Anzahl der absolvierten Studienzweige schließen Sie Ihr Studium jedoch immer mit demselben Titel ab: Bachelor of Science (WU), abgekürzt BSc (WU).

Studiengang BW – im Studiengang Betriebswirtschaft liegt der Schwerpunkt auf den betriebswirtschaftlichen Fächern:

- › Vertiefende betriebswirtschaftliche Ausbildung
- › Zwei Spezialisierungen im Umfang von 40 ECTS-Credits
- › Ein Wahlfach im Umfang von 10 ECTS-Credits
- › Freie Wahlfächer im Umfang von 13 ECTS-Credits
- › Eine Wirtschaftssprache

Studiengang IBW – der Studiengang Internationale Betriebswirtschaft bereitet Studierende auf eine Karriere im internationalen Kontext vor:

- › Vertiefende betriebswirtschaftliche Ausbildung mit Schwerpunkt interkulturelle Kompetenz
- › Zwei Spezialisierungen oder alternativ dazu das englischsprachige Programm Cross-Functional Management (insgesamt 40 ECTS-Credits)
- › Verpflichtende Auslandserfahrung (Auslandsemester, Internationale Sommeruniversität, Auslandspraktikum) im Umfang von 24 ECTS-Credits
- › Mindestens zwei Wirtschaftssprachen
- › Ein Wahlpflichtfach im Umfang von 8 ECTS-Credits – hier kann auch eine dritte Sprache absolviert werden

- › Freie Wahlfächer im Umfang von 10 ECTS-Credits

AUSLANDSERFAHRUNG



Die WU bietet Ihnen in Bezug auf internationale Erfahrung ein sehr breites Angebot. Lesen Sie im Kapitel „Auslandserfahrung“ mehr darüber.

Studiengang VW & SOZÖK – dieser Studiengang hat zwei Schwerpunkte: Volkswirtschaft und Sozioökonomie. Im Vordergrund steht hier die Analyse sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen und Zusammenhänge.

VW

- › Gesamtwirtschaftliche Fragestellungen
- › Empirische Methoden
- › Spezialisierungsgebiet im Umfang von 24 ECTS-Credits (16 davon müssen dem Bereich Volkswirtschaft zugeordnet sein)

SOZÖK

- › Breites historisches, politisches, geografisches, rechtliches und kommunikationstheoretisches Wissen
- › Theorien der sozialen und ökonomischen Entwicklung
- › Methoden der empirischen Sozialforschung

- › Wahlpflichtfächer im Umfang von 16 ECTS-Credits

In beiden Schwerpunkten haben Sie die Möglichkeit, freie Wahlfächer im Umfang von 6 ECTS-Credits zu absolvieren.

Studiengang WINF – im Studiengang Wirtschaftsinformatik stehen vor allem die neuen Informationstechnologien und ihre Anwendungsmöglichkeiten in Unternehmen im Fokus.

- › Zwei Schwerpunkte: Betriebswirtschaft und Informationstechnologie
- › Zwei Spezialisierungen mit Schwerpunkt Informationstechnologie im Umfang von 40 ECTS-Credits
- › Freie Wahlfächer im Umfang von 6 ECTS-Credits

WIRTSCHAFTSRECHT

Das WIRE-Studium beginnt mit einer **Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)**. Für die Prüfungen der STEOP stehen Ihnen jeweils **vier** Prüfungsantritte zur Verfügung. Die Antritte gelten studienplanübergreifend, d.h. für beide Bachelorstudien (WISO und WIRE). Sie müssen alle vier STEOP-Prüfungen positiv absolvieren, um sich für Lehrveranstaltungen und Prüfungen aus dem **Common Body of Knowledge (CBK)** anmelden zu können (Sequenzierung!).

Im CBK setzen Sie sich noch vorwiegend mit betriebswirtschaftlichen Fächern auseinander, bevor Sie sich im Hauptstudium dem rechtswissenschaftlichen Bereich widmen. Auch in WIRE stehen Ihnen für CBK und Hauptstudium pro Prüfung **fünf** Antritte zur Verfügung.

BACHELOR WIRE



Abschluss: Bachelor of Laws (WU), LL.B. (WU)

Umfang: 6 Semester / 180 ECTS-Credits

Unterrichtssprache: Deutsch

Aufnahmeverfahren: ja

Studiengänge: nein

Webseite: wu.at/wire

JURISTISCHE KERNBERUFE



Beachten Sie bitte, dass Sie erst mit Abschluss des auf dem Bachelorstudium aufbauenden Masterstudiums Wirtschaftsrecht Zugang zu juristischen Kernberufen wie z.B. Anwalt/Anwältin, Richter/in oder Notar/in haben.

Nach STEOP und CBK beginnt das **Hauptstudium**. Voraussetzung für den Besuch von rechtswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen aus dem Hauptstudium sind die abgeschlossene STEOP und die LV Grundlagen des Zivilrechts aus dem CBK.

STUDIENEINGANGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE (STEOP)

LV-Titel	LV-Typ	ECTS	SSt
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	LVP	4	2
Einführung in die Rechtswissenschaften	LVP	4	2
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	LVP	4	2
Grundlagen des öffentlichen Rechts	LVP	4	2

COMMON BODY OF KNOWLEDGE (CBK)

LV-Titel	LV-Typ	ECTS	SSt
Accounting & Management Control I	LVP	6	3
Accounting & Management Control II	LVP	6	3
Wahlweise zwei der folgenden LVs: › Betriebliche Informationssysteme I (LVP) › Marketing (LVP) › Personal, Führung, Organisation (VUE) › Beschaffung, Logistik, Produktion (LVP) › Finanzierung (VUE) ODER 1 LV nach Wahl (aus der o.a. Liste) in Kombination mit › Mathematik (LVP)	LVP/ VUE	4	2
Wirtschafts- und Finanzpolitik für Jurist/inn/en	PI	4	2
Grundlagen des Zivilrechts	LVP	4	2
Introduction to Business Communication	LVP	4	2
Statistik	VUE	4	2

Im Hauptstudium verlagert sich der Schwerpunkt des Studiums auf die juristische Ausbildung.

- › Vertiefende rechtswissenschaftliche Ausbildung in den Bereichen Privatrecht, öffentliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht sowie Steuerrecht, Strafrecht und Europarecht.
- › Eine Spezialisierung im Umfang von 20 ECTS-Credits – hier haben Sie noch einmal die Möglichkeit, Ihr Wissen im Wirtschaftsbereich zu vertiefen
- › Juristische Wahlfächer im Umfang von 4 ECTS-Credits

ALLGEMEINES ZU BEIDEN BACHELORSTUDIEN

Tipps zur Auswahl der Spezialisierung

- Für die Aufnahme in eine Spezialisierung bzw. SBWL müssen Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen.
- › Voraussetzungen WISO: STEOP + aus dem CBK alle LVs aus Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsprivatrecht I und Statistik
 - › Voraussetzungen WIRE: STEOP + aus dem CBK alle LVs aus Betriebswirtschaftslehre und Statistik

Wie wähle ich eine Spezialisierung aus? Vor allem nach eigenen Interessen bzw. danach, ob Sie nach dem Bachelor mit einem Masterstudium beginnen möchten. Die Masterstudien verlangen nach fachlicher Vorbildung, die Sie im Rahmen einer Spezialisierung erhalten können.

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Aufnahmeverfahren, um in eine Spezialisierung aufgenommen zu werden.

Bachelorarbeit

Um Ihr Studium abzuschließen, ist es erforderlich, eine Bachelorarbeit zu verfassen. Sie können ein Thema aus den Pflicht- und Wahlfächern Ihres Studiums auswählen, in WIRE müssen dies rechtswissenschaftliche Fächer sein. Der Besuch der Lehrveranstaltung „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ bzw. „Forschungsmethoden“ ist Voraussetzung für die Bachelorarbeit, hilft jedoch auch beim Verfassen anderer wissenschaftlicher Arbeiten.

Ihre ersten Schritte im Studium

WU Studieninformation

Nach der Zulassung zum Bachelorstudium gibt es noch einige Schritte, die erledigt werden müssen. Um Ihnen einen besseren Überblick zu verschaffen, haben wir sie in zwei Kategorien unterteilt: organisatorisch und inhaltlich.

ORGANISATORISCH

Eine schöne Reise ohne unangenehme Überraschungen verlangt nach guter Vorbereitung. Genauso ist es auch im Studium – je besser Sie die organisatorischen Belange von Anfang an kennen, desto einfacher wird Ihr Studienalltag sein. Es wird Ihnen leichter fallen, ohne unnötige Verzögerungen das Studium abzuschließen.

Update Studierendenausweis

Das Update des Studierendenausweises wird gleich nach der Zulassung durchgeführt – am Infodesk im Forum des LC. Danach verfügt Ihr Ausweis über 4 Funktionen: Zutritt zur Bibliothek, Benützung der Spinde, Zutritt zu Projekträumen und Zahlungsfunktion für die Mensa. Hinweis: Bei Verlust, Beschädigung, Namensänderung oder Diebstahl kann ein neuer Ausweis um

€ 15,- im Study Service Center erworben werden.

Aktivierung des WU-Accounts

Sie erhalten bei der Zulassung Ihre persönlichen Zugangsdaten mit Benutzername und Passwort. Das ermöglicht Ihnen Zugriff auf alle WU-Systeme wie z.B. auf das Lern- und Informationsportal LEARN, das Anmeldesystem für Lehrveranstaltungen und Prüfungen LPIS und auf Ihren E-Mail Account. Ihr WU-Account berechtigt Sie außerdem zur Nutzung des WLAN am Campus, zum Drucken in den PC-Räumen (pro Semester erhalten Sie automatisch ein Druckguthaben in Höhe von € 7,27) und zum Zutritt in die PC-Räume außerhalb der IT-Servicezeiten (mithilfe Ihres Studierendenausweises).

E-Mail

Als WU Studierende/r erhalten Sie Ihren persönlichen E-Mail Account. Via E-Mail werden Sie seitens der Universität über aktuelle Infos zum Studium, Termine und Fristen informiert. Sie haben die Möglichkeit, sich über das Controlpanel (online Accountverwaltung) eine Umlei-

tung auf Ihren privaten E-Mail Account einzurichten: controlpanel.wu.ac.at

während eines Semesters angeboten werden: vvz.wu.ac.at

Newsletter Update!

Dieser Newsletter informiert Sie per E-Mail über Neuerungen und Änderungen im Studium.

Termine und Fristen

Ein Studienjahr ist in zwei Semester unterteilt – Wintersemester und Sommersemester. Sie haben Vorlesungszeit und natürlich auch Ferienzeit. Zusätzlich müssen Zulassungs- bzw. Rückmeldefristen beachtet werden. Auch die Termine für die An- und Abmeldungen für bzw. von Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie die genaue Einteilung von Unterrichts-, Lern- und Prüfungswochen finden Sie aktuell auf der WU-Webseite.

TERMINE UND FRISTEN

Hier finden Sie die aktuellen Termine und Fristen für Ihre optimale Studienorganisation:
wu.ac.at/studierende/mein-studium/studienorganisation/termine-und-fristen

Vorlesungsverzeichnis VVZ

Das elektronische VVZ bietet Ihnen sowohl eine Übersicht als auch umfassende Informationen über die Kurse, die

Rückmeldung – Fortsetzung Ihres Studiums

Durch die Rückmeldung verlängern Sie jedes Semester die Zulassung zu Ihrem Studium. Das passiert, nachdem Sie den ÖH-Beitrag bzw. den Studienbeitrag (sofern vorgeschrieben) bezahlt haben. Sie können die Einzahlung bei den SB-Terminals im LC (2. OG) vornehmen und haben somit gleich die Möglichkeit, den Gültigkeitsaufdruck auf Ihrem Studierendenausweis zu aktualisieren. Zusätzlich können Sie bei den SB-Terminals Ihr Studienblatt, die Studienbestätigung und Ihren Erfolgsnachweis auf Deutsch und Englisch ausdrucken. Auch von zu Hause aus können Sie den Studienbeitrag bequem per Online Banking einzahlen und die Studienbestätigung ausdrucken (Online Services für Studierende).

Förderungen und Stipendien

Bei Bedarf haben Sie die Möglichkeit, ein Stipendium bzw. Studienbeihilfe zu beantragen. Es gelten hier verschiedene Kriterien. In der Regel lohnt es sich, die teilweise damit verbundenen bürokratischen Abläufe in Kauf zu nehmen.

Auftaktlehr- veranstaltung EBWL



13.09.2019, Austria Center

Los geht's!

37

Leistungsstipendium

Ein Leistungsstipendium wird für herausragende Studienleistungen innerhalb eines Studienjahres zuerkannt. Die Vergabe erfolgt einmal jährlich im Herbst und ist unabhängig von der persönlichen finanziellen Situation.

Studienabschlussstipendium der WU für berufstätige Studierende

Dieses Stipendium dient der Förderung von **studienbeitragspflichtigen berufstätigen Studierenden** in fortgeschrittenen Studienphasen und soll zu einem zeitnahen Studienabschluss beitragen (Höhe: EUR 1.000 pro Studienjahr).

Studienbeihilfe

Anspruch auf Studienbeihilfe besteht, wenn soziale Förderungswürdigkeit und günstiger Studienerfolg gegeben sind und bei Berufstätigkeit die gesetzliche Zuverdienstgrenze nicht überschritten wird.

Studienabschlussstipendium und Selbsterhalterstipendium

Ein Studienabschlussstipendium kann von **ehemals berufstätigen Studierenden** in der Endphase des Studiums beantragt werden. Um ein Selbsterhalterstipendium können Studierende ansuchen, die wenigstens vier Jahre hindurch jährliche Einkünfte von

mindestens € 8.580,- bezogen haben. Nähere Infos unter www.stipendium.at

STIPENDIEN DER WU



Nähere Informationen zu Stipendien der WU finden Sie unter: wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelorguide/stipendien/

INHALTLICH

Nicht nur die organisatorischen Belange, auch die Vorbereitung auf die inhaltlichen Anforderungen des Studiums ist wichtig für den Start, damit Sie ohne Verzögerungen vorankommen und immer gut gerüstet sind.

Campus Days

Informationsveranstaltungen für Erstsemester: Hier erhalten Sie alle Infos für einen erfolgreichen Start ins Studium und haben die Möglichkeit, zukünftige Kolleg/inn/en kennenzulernen: wu.ac.at/welcome

Studienbeschleunigungsprogramm

Das Studienbeschleunigungsprogramm bietet Lehrveranstaltungen in geblockter Form während der Ferienzeit. Im September wird die „Sommeruniversität“ und im Februar die „Winteruniversität“ angeboten. Es werden vor allem Lehrveranstaltungen angeboten,

bei denen große Nachfrage besteht und die während des Semesters ausgebucht waren.

Bridging Courses

Bridging Courses werden als Auffrischkurse angeboten und ermöglichen es Ihnen, Sprachen die Sie bereits beherrschen, zu wiederholen und zu festigen. Zusätzlich werden Auffrischkurse im Bereich IT und Mathematik angeboten.

Möchten Sie Sprachen von Beginn an lernen, wenden Sie sich bitte an das WU Business Language Center. Dieses bietet Kurse für die besonders nachgefragten Sprachen Französisch, Italienisch, Russisch und Spanisch auf verschiedenen Niveaustufen an; zudem ist geplant, Kurse für Anfänger/innen u.a. in Arabisch, Chinesisch und Portugiesisch abzuhalten.

Diese Kurse sind kostenpflichtig. Für WU-Studierende gibt es eine Ermäßigung des Kurspreises. wu.ac.at/blc

Prüfungsliteratur

In der detaillierten Lehrveranstaltungsbeschreibung im VVZ (Vorlesungsverzeichnis) oder auf LEARN finden Sie für jede Lehrveranstaltung die prüfungsrelevante Literatur angegeben. Oft scheinen auch zusätzliche Literaturhinweise auf, die vertiefende Einblicke in das Thema bieten, aber nicht prüfungsrelevant sind. Egal, ob es sich um Bücher oder Skripten handelt, achten Sie darauf, immer die aktuelle Auflage zu verwenden. Sie sollten sich Literatur also nicht zu weit im Voraus besorgen, sondern erst dann, wenn Sie sicher sind, dass Sie die betreffende Lehrveranstaltung bzw. Prüfung wirklich in nächster Zeit absolvieren möchten.

PRÜFUNGEN – RICHTIG INFORMIERT! GUT VORBEREITET!

Studieren beschränkt sich nicht nur auf den Besuch der Vorlesungen und das Ablegen von Prüfungen – sie sind aber ein wesentlicher Teil davon. Es lohnt sich also, sich mit den Informationen und den rechtlichen Bestimmungen, die mit den Prüfungen einhergehen, vertraut zu machen.

IHR FEEDBACK IST GEFRAGT



Die WU ist sehr an Ihrer Meinung interessiert: Über eine elektronische „Feedback Box“ können Sie – unkompliziert und gegebenenfalls anonym – Ihre Ideen und Vorschläge zur Verbesserung des Studienbetriebes einbringen. wu.ac.at/message4wu

ÜBERSICHT: LEHRVERANSTALTUNGSTYPEN

LVP: Lehrveranstaltung getrennt von Prüfung	<ul style="list-style-type: none"> › Keine Anwesenheitspflicht › Beurteilung: (Multiple Choice) Prüfungen im Rahmen der Prüfungswochen › Gesonderte Anmeldung zur LV und zur Prüfung notwendig › Vorwiegend im 1. Studienjahr
PI: Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> › Anwesenheitspflicht › Beurteilung: mindestens 3 Teilleistungen im Rahmen der LV › Anmeldung zur LV notwendig
FP: Fachprüfung	<ul style="list-style-type: none"> › Prüfung über den Inhalt mehrerer FPVs erfolgt im Rahmen einer Fachprüfung (schriftlich und teilweise ein zweiter mündlicher Teil)
MP: Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> › Prüfung über den Inhalt mehrerer MPVs erfolgt im Rahmen einer Modulprüfung (schriftlich oder mündlich) › MPVs sind verpflichtend zu absolvieren
VUE: Vorlesungsübung	<ul style="list-style-type: none"> › Reduzierte Anwesenheit › Mindestens 2 Teilleistungen innerhalb der LV
FS: Forschungsseminar	<ul style="list-style-type: none"> › Reduzierte Anwesenheit möglich › Beurteilung: mindesten 2 Teilleistungen im Rahmen des Seminars
AG: Arbeitsgemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> › Anwesenheitspflicht › Beurteilung: „Mit Erfolg teilgenommen“ / „Nicht mit Erfolg teilgenommen“

Anmeldung für LVs und Prüfungen

Die Anmeldung für Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt online über das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsinformationssystem (LPIS). Im Detail müssen Sie sich aber natürlich auch über An- und Abmeldefristen für Lehrveranstal-

tungen und Prüfungen informieren. Sie finden diese im Vorlesungsverzeichnis oder in der detaillierten Lehrveranstaltungsbeschreibung auf LEARN. Achten Sie darauf, dass die An- und Abmeldefristen für Lehrveranstaltungen jeweils unterschiedlich sein können!

Wenn Sie sich zu Lehrveranstaltungen angemeldet haben, unterstützt Sie LEARN hier auch zusätzlich, indem es in Ihrem persönlichen MyLearn-Bereich einen Kalender anzeigt, der alle Lehrveranstaltungs- und Prüfungstermine, für die Sie über LPIS angemeldet sind, beinhaltet, damit Sie nichts verpassen.

Die Prüfungstermine

Genauere Termine für die jeweils drei Prüfungswochen pro Semester, zwischen denen fünf bis sechs Unterrichtswochen eines Halbjahres und auch vorlesungsfreie Zeiten liegen, finden Sie jeweils aktuell im Terminplaner und Kalender: wu.ac.at/studierende/mein-studium/studienorganisation/termine-und-fristen/

Sequenzierungen

Die Sequenzierung ist die Aufteilung von Lernstoff in eine sinnvolle Abfolge von Lernschritten. Von „Sequenzierung im Studienplan“ spricht man, wenn eine oder mehrere Lehrveranstaltungen als Voraussetzung für den Besuch weiterer Lehrveranstaltungen vorgesehen sind. Z.B. ist die STEOP Voraussetzung für die weiteren LVs und Prüfungen im Studium oder die LV Accounting & Management Control I (AMC I) muss positiv absolviert sein, bevor Sie sich für AMC II anmelden

können. Die wichtigsten Sequenzierungen finden Sie im Studienplan.

Prüfungsantritte

Für alle Lehrveranstaltungen der STEOP haben Sie vier Prüfungsantritte zur Verfügung. Für alle weiteren LVs fünf. Sollten Sie auch nur bei einer Prüfung Ihres Studiums alle Antritte verbraucht haben und negativ beurteilt worden sein, wird Ihr Studium an der WU geschlossen. Hinweis für die STEOP: Wird eine STEOP-Prüfung vier Mal negativ beurteilt, wird das Studium nur für zwei Semester geschlossen. Danach haben Sie die Möglichkeit, einen neuen Antrag auf Zulassung zu stellen und das Studium wieder aufzunehmen.

STUDIENPLANÜBERGREIFENDE ANTRITTSZÄHLUNG



Aufgepasst: Wenn Sie für beide deutschsprachigen Bachelorstudien zugelassen sind, haben

Sie für Prüfungen, die in beiden Studienrichtungen vorkommen, nur vier (STEOP) bzw. fünf Antritte pro Prüfung zur Verfügung.

No-Show Regelung

Wenn Sie einer LVP-Prüfung ohne termingerechter Abmeldung fernbleiben, werden Sie für einen Zeitraum von zehn Kalenderwochen ab Prüfungsdatum

gesperrt. Somit ist die Teilnahme an der nächsten Prüfungswoche ausgeschlossen. Sollten Sie für eine LVP-Prüfung angemeldet sein und sie aus irgendeinem Grund doch nicht absolvieren wollen, dann melden Sie sich bitte unbedingt ab, und zwar innerhalb der An- und Abmeldefrist für die jeweilige Prüfungswoche.

Wiederholung einer positiv absolvierten Prüfung

Wenn Sie eine positiv absolvierte Prüfung wiederholen möchten, können Sie in der Prüfungsorganisation einen Antrag auf Wiederholung der bereits positiv absolvierten Prüfung stellen. Aber Vorsicht: Die Wiederholung ist nur einmal innerhalb von zwölf Monaten möglich und es zählt das letzte Ergebnis, nicht das bessere.

Erschleichung einer Prüfungsleistung

Während einer Prüfung dürfen Sie keine unerlaubten Hilfsmittel verwenden – sprich, Sie dürfen nicht schummeln! Wenn Sie bei der Erschleichung einer Prüfungsleistung erwischt werden, wird Ihre Prüfung für nichtig erklärt, der missglückte Prüfungsantritt gezählt und Sie werden für vier Monate für weitere Anmeldungen und Antritte zu der entsprechenden Prüfung gesperrt. Darüber hinaus kann es zu

einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft kommen.

Antrag auf Änderung der Prüfungsmethode

Bei einer länger andauernden Behinderung kann ein Antrag auf Änderung der Prüfungsmethode gestellt werden, z.B. wenn die Prüfung in der vorgeschriebenen Form nicht absolviert werden kann. Inhalt und Anforderungen der Prüfungen dürfen dadurch allerdings nicht beeinträchtigt werden.

Anerkennungen von Prüfungen

Wenn Sie bereits an einer anderen Universität studieren oder studiert haben, ist es unter Umständen möglich, sich bereits positiv absolvierte Prüfungen für das WU Studium anerkennen zu lassen. Maßgeblich ist hier, dass die anzuerkennende Prüfungsleistung im selben Umfang und inhaltlich äquivalent ist. Alle Informationen zum Thema Anerkennung finden Sie unter wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelor-guide/erkennung-von-pruefungen

Durch's Studium mit MyLEARN

Teaching & Learning Services

LEARN- das Lern- und Informationsportal der WU bietet neben vielen Informationen über das Studium und wissenschaftliches Schreiben auch ein Lernportal namens MyLEARN. Haben Sie sich einmal auf MyLEARN mit Ihrem WU-Account angemeldet, finden Sie dort ein umfassendes E-Learning-Angebot aller Lehrveranstaltungen der Studiengang- und Orientierungsphase sowie des Common Body of Knowledge. Zahlreiche nützliche Tools und multimedial aufbereitete Inhalte machen MyLEARN zu Ihrem zentralen Lernportal für Ihr gesamtes Studium.

Check-in und Passwortkontrolle

Gehen Sie auf learn.wu.ac.at, melden Sie sich mit Ihrem WU-Account an und akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen. Damit haben Sie ein gültiges Ticket für MyLEARN und können die vielfältigen Angebote nutzen.

PASSWORTPROBLEME



Bei Passwortproblemen wenden Sie sich bitte an das IT Support Center!

Tel: + 43-1-31336-3000

MyLEARN: Ihr persönliches Gate

Nach dem Login landen Sie auf Ihrer persönlichen Startseite von MyLEARN. Von hier aus gelangen Sie zu allen LVs, zu denen Sie über das LPIS angemeldet oder als Teilnehmer/in registriert sind. Auf einen Blick erhalten Sie Informationen über die Lehrveranstaltungen, ihre Prüfungsmodalitäten und zusätzliche Anforderungen sowie alle LV-Termine mit Uhrzeit und Hörsaalangabe. MyLEARN hält Sie auch über aktuelle Ankündigungen wie Terminverschiebungen von LVs, abzugebende Hausaufgaben und neue Foreneinträge auf dem Laufenden.

BENACHRICHTIGUNGSFUNKTION



Stellen Sie die automatische Benachrichtigungsfunktion ein, um sich News und Ereignisse in Ihren LVs und Clubs bequem per E-Mail zukommen zu lassen! Sie finden einen Link zur Aktivierung bei den Anwendungen (z.B. Ankündigungen, Forum).

Der Weg ist das Ziel: Strukturiert und interaktiv lernen

Bei einer LV der STEOP oder des CBK wird Ihnen der Lern- und Prüfungsstoff meist in Form von Vorträgen vermittelt. Als Unterstützung finden Sie auf MyLEARN Präsentationen, Übungsbeispiele oder Lecturecasts (LV-Aufzeichnungen), die Sie im Selbststudium verwenden können. Testen Sie Ihr Wissen mit interaktiven Fragen, um parallel zu den LV-Einheiten mitzulernen.

Testen Sie Ihr Wissen vor einer Prüfung

Musterklausuren bieten eine gute Möglichkeit sich auf bevorstehende Multiple-Choice-Prüfungen vorzubereiten. Wie bei der realen Prüfungssituation beantworten Sie dabei Fragen innerhalb einer vorgegebenen Zeit. Am Ende wird die Musterklausur ausgewertet und Sie erfahren Ihr Ergebnis.

Bonuspunkte sammeln und einlösen

Aufgaben während des Semesters ermöglichen es Ihnen laufend mitzulernen und in manchen LVs zusätzliche Punkte zu erreichen. Über MyLEARN können Sie Ihre Arbeiten in Form einer Datei abgeben. Ihre persönliche To-Do-Liste erinnert Sie an Abgabefristen, damit Sie keine Deadline verpassen.

Die Prüfungseinsicht ist online

Sobald Sie die erste reale Multiple-Choice-Prüfung an der WU hinter sich haben, heißt es ein paar Tage warten. Danach gelangen Sie mit einem Klick über Ihre persönliche Startseite zur Prüfungseinsicht. Über die Prüfungseinsicht können Sie sich Ihren eingescannten Prüfungsbeleg der Multiple-Choice-Prüfung anzeigen lassen und erfahren so Ihre Note. Selbstverständlich haben nur Sie Zugriff auf Ihre Prüfungsergebnisse.

Services & More

Falls Sie technische Fragen zu MyLEARN haben, finden Sie im MyLEARN-Guide Ihre Antworten. Falls nicht, wenden Sie sich gerne an den LEARN-Support.

Informationen zum Studium und Hilfestellungen für Ihre spätere Seminar- oder Bachelorarbeit finden Sie ebenfalls auf LEARN unter Student Support Area (siehe Seite 64) und Fit4Research.

LEARN-Support

MyLEARN-Guide
learn.wu.ac.at/guide

LEARN-Hotline

Tel: +43-1-31336-6030
E-Mail: learn@wu.ac.at

Soll ich anders lernen als bisher?

Bettina Fuhrmann

Eine Einführung in Lernstrategien und Arbeitstechniken für das Studium

Kennen Sie die folgenden Situationen?

- › Sie sitzen im Unterricht und hören zu. Da fällt Ihnen auf, dass Sie eigentlich seit einiger Zeit schon an etwas anderes gedacht haben und gar nicht sagen könnten, was der/die Lehrende gerade erklärt. Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass Sie nichts gefragt werden!
- › Ähnliches beim Lernen zu Hause: Sie lesen einen prüfungsrelevanten Text und markieren wichtige Teile. Etwa bei der Mitte der Seite stellen Sie fest, dass Sie keine Ahnung haben, was Sie gerade gelesen haben.
- › Ihnen ist bekannt, dass Wiederholungen das Lernen fördern, also wiederholen Sie den gesamten Prüfungsstoff immer wieder. Dennoch können Sie sich bei der Prüfung an Inhalte nicht erinnern. Bei manchen Prüfungsaufgaben ist Ihnen zwar klar, worum es geht und Sie haben den entsprechenden Stoff auch „gelernt“, aber Sie können die Aufgaben dennoch nicht lösen.

Es ist schon vielen Studierenden vor Ihnen so ergangen. Diverse Befragungen von Studienanfänger/inne/n an der WU haben ergeben, dass die meisten Probleme damit haben, sich die Zeit für die Prüfungsvorbereitung richtig einzuteilen. Sie beginnen erst zu lernen, wenn die Zeit schon knapp wird, halten ihre Lernpläne nicht ein und lernen erst dann, wenn der Druck schon sehr groß ist. Außerdem fällt es vielen schwer, den Lernstoff selbst zu strukturieren und zusammenzufassen.

Falls Sie diese Schilderungen an Ihre Lernerfahrungen erinnern, sollte Ihnen der folgende Text jedenfalls etwas Neues bieten, nämlich Hinweise, warum es bisher nicht immer so gut gelaufen ist, und was Sie in Ihrem Studium vielleicht (noch) besser machen könnten.

DAS LERNEN IN LEHRVERANSTALTUNGEN

Gerade wenn Sie für mehrere unterschiedliche Fächer parallel lernen, sollten Sie auch die Zeit in den Lehrveranstaltungen optimal nutzen – es sei denn, Sie haben beschlossen, die (nicht

anwesenheitspflichtigen) Lehrveranstaltungen (LVs) nicht zu besuchen und ausschließlich zu Hause zu lernen.

NACHFRAGEN



Wenn Sie etwas nicht verstehen oder der Lehrstoff zu rasch vortragen wird, schrecken Sie nicht davor zurück, sofort nachzufragen oder den/die LV-Leiter/in ein wenig „einzubremsen“. Bitten Sie um ein konkretes Beispiel, um Ihnen das Verständnis zu erleichtern bzw. versuchen Sie selbst, Beispiele zu finden und fragen Sie gegebenenfalls nach, ob Ihr Beispiel den Inhalten entspricht. Natürlich stehen Ihnen die LV-Leiter/innen auch nach der Lehrveranstaltung bzw. in ihrer Sprechstunde für Fragen zur Verfügung.

BEREITEN SIE SICH AUF JEDE LEHRVERANSTALTUNG VOR!

Diese Vorbereitung muss gar nicht aufwändig sein und kann dennoch effektiv sein. Stimmen Sie sich einfach auf die Lehrveranstaltung ein, indem Sie

- › überlegen, was Sie über das Themengebiet schon gelernt/gehört haben oder was Sie damit verbinden (das gilt besonders für die erste LV-Einheit);
- › Inhalte wiederholen, die in dieser Lehrveranstaltung schon durchgenommen worden sind (das gilt für alle weiteren Einheiten);

- › Inhalte vorbereiten, die in der kommenden Einheit durchgenommen werden sollen (z.B. durch Lesen der relevanten empfohlenen Literatur und Herausschreiben der wichtigsten Fragen). Überlegen Sie, was Ihnen noch unklar ist und fragen Sie dann in der LV nach.

LASSEN SIE SICH NICHT NUR „BERIESELN“!

Auch wenn ein Skriptum die LV inhaltlich unterstützt, macht es Sinn, die wichtigsten Aussagen mitzuschreiben. Das Mitschreiben zwingt Sie dazu, beim Zuhören Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden bzw. die Inhalte halbwegs strukturiert zu Papier zu bringen und erleichtert es Ihnen damit, gedanklich beim Vortrag zu bleiben.

Schreiben Sie jedenfalls nicht wortwörtlich, sondern nur in Stichworten mit. Ihre persönlichen Kürzel helfen Ihnen, der Geschwindigkeit des gesprochenen Wortes zu folgen.

NACHBEREITUNG DER LEHRVERANSTALTUNG

Sehen Sie zunächst Ihre Mitschrift durch. Ist sie vollständig, lesbar und (auch nach einer Woche noch) inhaltlich für Sie nachvollziehbar? Ergänzen Sie, was fehlt bzw. strukturieren Sie gegebenenfalls Ihre Mitschrift.

Wenn Sie den Eindruck haben, die Inhalte verstanden zu haben, versuchen Sie, ein Beispiel aus dem entsprechenden Kapitel zu lösen (z.B. eine ehemalige Prüfungsfrage zu beantworten, eine konkrete Aufgabenstellung zu bearbeiten).

EFFEKTIVES WIEDERHOLEN

Den meisten ist bekannt, dass Wiederholungen dabei helfen, das Gelernte nicht wieder zu vergessen. Doch auch bei der Art der Wiederholung gibt es qualitative Unterschiede. Inhalte ständig nur durchzulesen ist eine sehr oberflächliche Art der Stoffwiederholung. Sie können den Stoff zwar vielleicht wiedergeben, aber vermutlich (noch) nicht anwenden, d.h. eine konkrete Aufgabenstellung lösen.

Effektiver ist Ihre Wiederholung, wenn Sie

- › konkrete Beispiele lösen (Arbeitsaufgaben, Rechenbeispiele,...);
- › (evtl. auch selbst erstellte) Fragen zu den Inhalten beantworten;
- › Zwischenzusammenfassungen schreiben;
- › die Inhalte grafisch strukturiert auf ein bis zwei Seiten darstellen;
- › versuchen, das Gelernte jemandem zu erklären, der es noch nicht kann.

WIEDERHOLEN DER INHALTE



Wiederholen Sie die Inhalte der Lehrveranstaltung am besten noch am selben Tag, in jedem Fall aber möglichst bald nach der LV und nicht erst kurz vor der Prüfung!

DAS SELBSTSTÄNDIGE LERNEN AUS BÜCHERN UND SKRIPTEN

Wie lernen Sie für gewöhnlich aus einem Buch oder einem Skriptum? Beginnen Sie auf Seite 1 des Textes zu lesen und haben Sie ein paar Seiten weiter den ersten „Durchhänger“? Ebenso wie beim Besuch einer Lehrveranstaltung sollten Sie auch beim selbstständigen Lernen zunächst Ihr Interesse an den Inhalten entdecken, Ihr Vorwissen „aktivieren“, einen groben Überblick über den Lernstoff gewinnen und erst dann mit der Erarbeitung der einzelnen Kapitel beginnen.

Überlegen Sie vor dem Lesen, was Sie bereits über das Thema wissen oder gehört haben, oder was Ihnen dazu einfällt. Sie können erste Fragen, die Ihnen zu dem Thema einfallen, notieren. Blättern Sie dann das Inhaltsverzeichnis durch und verschaffen Sie sich einen Überblick über die Inhalte und ergänzen Sie Ihre Notizen durch neu hinzugekommene Fragen.

Erstellen Sie einen Lernplan, wann Sie welche Abschnitte oder Kapitel eines Buches oder Skriptums lernen möchten. Planen Sie Zeitpuffer ein, falls Sie für einen Teil länger brauchen als geplant. Der Plan muss realistisch sein, sonst wird er Sie nur frustrieren oder verunsichern. Beginnen Sie dann mit dem ersten Teil. Wenn der Text keine Grafiken oder übersichtliche Strukturen vorsieht, versuchen Sie selbst, die Inhalte grafisch zu strukturieren. Fassen Sie kleinere Einheiten mit eigenen Worten kurz zusammen. Diese Kurzzusammenfassungen und Ihre grafischen Strukturen sind eine wichtige Grundlage für Ihre Stoffwiederholungen. Versuchen Sie auch, die Fragen zu beantworten, die Sie zu Beginn des Lernens notiert haben.

Wenn Ihnen manche Inhalte sehr schwer fallen, widerstehen Sie trotzdem der Versuchung, diese einfach auswendig zu lernen. Bei Anwendungsaufgaben wird Ihnen auswendig Gelerntes wenig helfen. Sie vergessen die Inhalte sehr rasch oder können sie nur unvollständig oder fehlerhaft wiedergeben. Besonders bei mündlichen, aber auch bei schriftlichen Prüfungen kann der/die Prüfer/in häufig an der Art, wie Sie antworten, erkennen, ob Sie die Antwort nur auswendig gelernt haben oder ob Sie die Inhalte auch verstanden haben.

DIE PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Eigentlich beginnt die Prüfungsvorbereitung mit dem Besuch der ersten Einheit einer LV. Nur empfinden es die meisten nicht so, weil die Teilnahme an der Lehrveranstaltung nicht als Teil des Lernprozesses verstanden wird (und für viele, die nur im Hörsaal sitzen und halberzig zuhören, trifft das auch zu). Erkundigen Sie sich möglichst bald bei dem/der LV-Leiter/in, WAS und WIE geprüft wird: Gibt es wenige Fragen, die aufsatzartig beantwortet werden sollen, mehrere Fragen, bei denen Kurzantworten reichen oder handelt es sich um Multiple-Choice-Fragen? Die Art der Prüfung wird zweifellos Ihre Prüfungsvorbereitung beeinflussen. Versuchen Sie, Musterklausuren zu lösen, falls solche zur Verfügung stehen (und zwar nicht erst einen Tag vor der Prüfung!). Sie helfen Ihnen einzuschätzen, wie gut Sie mit der Art der Prüfung zurecht kommen und ob Sie die gelernten Inhalte auch in einer Prüfungssituation wiedergeben bzw. anwenden können. Vor allem können Sie auch erkennen, ob Sie mit der zur Verfügung stehenden Zeit auskommen oder zu lange für die Bearbeitung einzelner Fragen brauchen.

Stoffwiederholungen und Prüfungsvorbereitungen können auch sinnvoll in einer Lerngruppe durchgeführt werden.

Hat man Inhalte noch nicht verstanden oder kann man einzelne Beispiele nicht lösen, hilft man sich gegenseitig. Beim gemeinsamen Durcharbeiten des Lernstoffes zeigt sich meist recht deutlich, wie gut man diesen schon „beherrscht“. Wenn Sie also überprüfen wollen, ob Sie etwas wirklich schon verstanden haben, dann erklären Sie es selbst einer anderen Person, ohne Ihre Lernunterlagen zu Hilfe zu nehmen. Das ist der erste „acid test“ für Ihr Wissen!

WENN SIE DIE PRÜFUNG DANN SCHREIBEN

Auch beim Schreiben der Prüfung kann man mehr oder weniger geschickt vorgehen (Schummeln ist hier natürlich NICHT gemeint). Schreiben Sie bitte nicht gleich drauf los, wenn Sie eine Frage entdeckt haben, die Sie beantworten können, sondern verschaffen Sie sich zuerst einen Überblick über alle Prüfungsfragen und die dafür vorgesehene Punkteanzahl. Das hilft Ihnen abzuschätzen, wie lange Sie an jeder Aufgabe arbeiten können, ohne zu viel Zeit für die anderen Fragestellungen zu verlieren.

Beginnen Sie dann mit einer Aufgabe, die Ihnen leicht fällt. Konzentrieren Sie sich auf die genaue Aufgabenstellung. Es wäre schade, wenn Sie die Aufgabe

zwar lösen können, doch nicht die richtige Antwort hinschreiben, weil Sie die Angabe ungenau gelesen haben. Wenn Sie vor dem Prüfungsende mit der Bearbeitung aller Fragen fertig geworden sind, sehen Sie bitte die gesamte Arbeit noch einmal durch.

DER UMGANG MIT PRÜFUNGSANGST

Ein flaes Gefühl in der Magengegend, kalte Hände, innere Unruhe und Nervosität sowie das ständige Bedürfnis, doch noch einmal kurz die Toilette aufzusuchen, sind deutliche Anzeichen dafür, dass eine Prüfung unmittelbar bevorsteht. Die beschriebenen Zustände sind typische Symptome von Prüfungsangst – einem Angstgefühl, das sich speziell auf Prüfungssituationen bezieht und einerseits durch die Furcht vor externer Beurteilung und andererseits durch die prinzipielle Möglichkeit des Versagens hervorgerufen wird. Prüfungsangst hängt stark von der individuellen Bewertung der jeweiligen Prüfung ab. Je bedeutender diese ist, je höher der Arbeits- und Zeitaufwand im Rahmen der Vorbereitung und je unliebsamer das Prüfungsfach, desto stärker tritt sie in Erscheinung. Bei den genannten Befragungen der Studienanfänger/innen an der WU gaben mehr als 20% der Befragten an, immer oder zumindest häufig während der Schul-

arbeiten Angst gehabt zu haben. Fast ein Drittel der Befragten lässt sich von schlechten Noten entmutigen und mehr als ein Viertel macht sich Sorgen, ob er oder sie das Studium schaffen wird.

Nicht in jedem Fall ist Prüfungsangst jedoch etwas Schlechtes: Ein gewisses Maß an Aufregung unmittelbar vor der eigentlichen Prüfungssituation kann sich auch sehr positiv auswirken – dadurch wird die gesamte Aufmerksamkeit auf die Prüfungssituation konzentriert und die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft gesteigert. Nimmt die Angst allerdings überhand und wird sie als persönliche Belastung empfunden, ist es in jedem Fall ratsam, sich externe Unterstützung (etwa bei der Psychologischen Studierendenberatung) zu holen. In extremer Form löst die Angst nämlich Denkblockaden aus, reduziert die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit und beeinträchtigt eindeutig die Lebensqualität.

Der erste Schritt zur Bewältigung der eigenen Ängste ist oftmals eine realistische Bestandsaufnahme: Anstatt Ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und schlimmste Vorstellungen zu entwickeln, wie die Prüfung wohl aussehen könnte, empfiehlt es sich, die tatsächlichen Anforderungen abzuklären.

Sammeln Sie so viele Unterlagen und Informationen zur Prüfung und dem/r Prüfer/in wie möglich (am besten von Kolleg/inn/en, die die Prüfung bereits hinter sich haben). Auch eine solide Prüfungsvorbereitung und eine positive Grundeinstellung tragen dazu bei, die Prüfungsangst zu bekämpfen. Nehmen Sie die bevorstehende Prüfung als eine Herausforderung an, vertrauen Sie auf Ihre Vorbereitung und Ihr Wissen und versuchen Sie vor allem, die Sache realistisch zu betrachten: es ist letztlich nur eine Prüfung!

STUDENT SUPPORT AREA



Zusätzliche Informationen zu Lernstrategien, Study-Work-Life Balance und vielem mehr finden

Sie in der Student Support Area (siehe S. 64).

FEEDBACK ZUR LEHRVERANSTALTUNG: IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Auch die WU und ihre Lehrenden sind auf Rückmeldungen und Impulse von außen angewiesen, und die Studierenden sind eine wichtige Quelle. Die bekannteste Form dieses Feedbacks sind vermutlich die LV-Evaluierungen.

Neben einer quantitativen Einschätzung, wie zufrieden die Teilnehmer/innen einer LV mit deren Ablauf und Gestaltung sind, bekommen die Lehrenden auch ein offenes Feedback über die Stärken und Verbesserungspotentiale ihrer Lehrveranstaltung. Und weil solche offenen Rückmeldungen üblicherweise besonders informativ sind, setzen viele Lehrende freiwillig zusätzliche Methoden und Instrumente ein, um die Meinungen „ihrer“ Studierenden auszuloten. Natürlich haben Sie als Studierende/r Zugriff auf die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluierungen!

learn.wu.ac.at/lva

Studienstrategie?!

WU Studieninformation

Es gibt viele Gründe, ein Studium zu beginnen. Und es gibt auch ein klares Ziel – nämlich das Studium abzuschließen. »Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen«, lehrt uns Johann Wolfgang von Goethe. Genießen Sie das Studieren an sich, es ist viel mehr als nur lernen und geprüft zu werden. Sie werden Ihren persönlichen Interessen nachgehen, durch neue Sichtweisen Ihre eigenen Perspektiven erweitern und viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennenlernen. Vergessen Sie aber nicht, wo Sie letztlich hin wollen.

WOLLEN SIE WEITERREISEN?

Auch wenn es Ihnen seltsam vorkommt: Überlegen Sie schon zu Beginn Ihres Bachelorstudiums, ob ein anschließendes Masterstudium an der WU das Richtige für Sie sein könnte. Informieren Sie sich bei Interesse frühzeitig über Zulassungsvoraussetzungen und weiterführende Studien oder andere Ausbildungsformen, damit Sie Ihr Bachelorstudium so früh als möglich darauf ausrichten können. Masterstudien sind in der Regel fachlich spezialisiert und verlangen nach einschlägiger Vorbildung, die Sie z.B.

durch die Wahl einer „passenden“ SBWL erhalten können. Bedenken Sie, dass Sie mit einem Bachelorstudium keine konkrete Berufsausbildung absolvieren. Es gibt danach einfach nicht „den“ Job oder „das“ Berufsbild.

Mehr zum Thema Berufsaussichten nach dem Bachelorstudium erfahren Sie ab Seite 92.

SCHNELL ODER LANGSAM?

Soll man lieber schnell studieren und die eine oder andere schlechte Note in Kauf nehmen oder doch langsamer und dafür Wert auf gute Noten legen? Eine berechtigte Frage, die als eine der ersten bei der Studienplanung auftaucht. Überlegen Sie, ob Sie gute Noten für ein weiterführendes Masterstudium benötigen oder ob bei der Bewerbung für einen Job mehr auf hohe Studiengeschwindigkeit geachtet wird. Auch im Bachelorstudium selbst ist es manchmal wichtig gute Noten anzustreben, wenn z.B. für die Aufnahme in eine SBWL auch der Notendurchschnitt von bestimmten Prüfungen gefragt ist.



2. Während der Reise – Wichtiges für unterwegs

2.1 WU Förderprogramme	54
Mentoring@WU	54
Hochmotiviert ins Studium	56
Fördern Sie Talente junger Menschen!	58
Learning Ergonomics – Effektiver Lernen	60
BeAble: Ungehindert Studieren!	62
Student Counselling Programm	63
2.2 Keep Going! – Lernsupport und Kompetenzerweiterung	64
Die Student Support Area und Zusatzkurse an der WU	64
Zentrum für Wirtschaftssprachen	66
Verhandeln, Besprechungen leiten, Konflikte lösen...	68
Wissenschaftliches Schreiben	70
Ombudsstelle für Studierende	76
Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	77
2.3 Auslandserfahrung – Der große Horizont	78
Go International – Im WU-Studium ins Ausland	78



Mentoring@WU

WU Studieninformation

DAMIT DAS STUDIUM NICHT ZUR IRRFAHRT WIRD

Der Begriff Mentoring leitet sich von der griechischen Mythologie ab. In Homers Heldenepos Odyssee vertraut Odysseus dem Freund Mentor seinen Sohn an, bevor er auf seine zehnjährige Irrfahrt nach Ithaka aufbricht. Mentor wird für Odysseus' Sohn Telemachos im Laufe der Zeit zu einem treuen Berater und Begleiter, der ihm in herausfordernden Situationen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Auch im WU-Studium ist man mit herausfordernden Situationen konfrontiert, besonders zu Beginn. Alles ist neu und funktioniert ganz anders als in der Schule. Deshalb gibt es das Mentoring@WU Programm. Hier fungieren höhersemestrige Studierende als Mentor/inn/en für Studienanfänger/innen und für Studierende in einer schwierigen Phase (z.B. Motivationstief), und geben ihre Erfahrungen und ihr wertvolles Wissen über die WU weiter.

WELCHE VORTEILE BIETET MENTORING@WU?

Mentoring@WU bietet individuelle Betreuung an einer „Massenuni“. Durch eine/n Mentor/in erhalten Sie in wöchentlichen Gruppentreffen Unterstützung bei Fragen zum Studium. Zudem gibt Ihnen Ihr/e Mentor/in Tipps zu Themen wie Semesterplanung, Studienorganisation, Prüfungsvorbereitung, Lernstrategien und vielem mehr. Als zusätzliches Plus lernen Sie als Mentee in Ihrer Gruppe neue Freunde kennen und können sich mit ihnen zu Lerngruppen zusammenschließen. Im Programm sind außerdem gruppenübergreifende Events vorgesehen, bei denen Sie auch Mentees aus anderen Gruppen treffen und sich weiter vernetzen können. Wichtig für den Erfolg des Programms ist das Engagement der Teilnehmer/innen und deren Bereitschaft zu regelmäßigen Treffen.

BEWERBUNG

Bewerben Sie sich als Mentee und profitieren Sie von der persönlichen Betreuung durch eine/n Mentor/in! wu.ac.at/studierende/mentoringwu

Mentoring @WU



Hand in Hand durchs Studium

Werden Sie Mentee und profitieren Sie von Erfahrungen höhersemestriger Studierender. Ihr/e Mentor/in unterstützt Sie in folgenden Bereichen:

- › Sie erarbeiten gemeinsam mit Ihrem/Ihrer Mentor/in einen passenden Semesterplan.
- › Sie lernen Studienkolleg/inn/en kennen und können sich zu Lerngruppen zusammenschließen.
- › Ihr/e Mentor/in ist Ihr/e erste/r Ansprechpartner/in für alle Fragen rund um das Bachelorstudium.
- › Sie erhalten wertvolle Tipps & Tricks zur Lernunterstützung.

Infos unter: wu.ac.at/studierende/mentoringwu



Hochmotiviert ins Studium

Susanne Aigner, Eeva Philipp

IHR MATURAERFOLG MACHT SICH BEZAHLT!

Mit dem Ziel, die Besten zu fördern und zu fordern richtet sich die WU Top League als einzigartiges Förderprogramm an hoch motivierte und ambitionierte Studierende. Voraussetzung für die Bewerbung ist eine mit Auszeichnung abgelegte Matura (bei ausländischer Matura: Notenschnitt kleiner 1,5). Eine Bewerbung ist nur für Studienanfänger/innen möglich, der Programmstart ist jeweils im Wintersemester.

IHR MEHRWERT

Die WU Top League umfasst individuelle Beratung, Hilfestellung zu Studienbeginn und Unterstützung bei der Bildung von Netzwerken. Die Teilnehmer/innen können Praxiskontakte bei den Treffen mit den Partnerfirmen knüpfen. Angeboten wird ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das von studienrelevanten Treffen über exklusive Workshops bis hin zu Exkursionen reicht. Die Teilnehmer/innen übernehmen Verantwortung in der Gruppe und können als Tutor/inn/en die nachfolgenden Top League-Jahrgänge unterstützen.

BEWERBUNG

Die Bewerbung für die WU Top League erfolgt über die Homepage unter: wu.ac.at/wutopleague

NACHTRÄGLICHER EINSTIEG

Die WU Top League ist in zwei Phasen gegliedert und läuft über die gesamte Bachelor-Studienzeit. Zwischen Phase I und Phase II besteht die Möglichkeit eines Quereinstiegs: Voraussetzung dafür ist das Ablegen von sieben vorgegebenen Prüfungen innerhalb von zwei Semestern. Die besten Absolvent/inn/en dieser Prüfungen bekommen automatisch eine Einladung an ihre WU-E-Mail-Adresse mit der Aufforderung, sich für die WU Top League zu bewerben. Nach positiv absolviertem Aufnahmeverfahren erhalten die geeignetsten Kandidat/inn/en einen Platz in Phase II der WU Top League.

KONTAKT

Web: wu.ac.at/wutopleague
E-Mail: wutopleague@wu.ac.at
Tel: +43 1 313 36 / 5272

WU Top League

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Wir fördern Talente.

Das Förderprogramm für Studienanfänger/innen der WU Wien mit ausgezeichneten Qualifikationen und ehrgeizigen Zielen.

wu.ac.at/wutopleague



Fördern Sie Talente junger Menschen!

Stefanie Mackerle-Bixa

Engagieren Sie sich freiwillig bei Volunteering@WU!

Jedes Semester engagieren sich WU-Studierende freiwillig im Rahmen von Volunteering@WU als Lernbuddys, Musikbuddys und Sportbuddys. Volunteering@WU ist Teil der Initiative „Lernen macht Schule“, einer Kooperation von WU, Caritas Wien und REWE International AG. Die Studierenden unterstützen Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen, werden Role Models und übernehmen soziale Verantwortung.

Seit 2010 engagieren sich jährlich etwa 120 Studierende als Lernbuddys und begleiten Kinder und Jugendliche, die von Einrichtungen der Caritas Wien und dem Österreichischen Roten Kreuz betreut werden. Lernbuddys treffen sich einmal pro Woche mit den Kindern und Jugendlichen, um für die Schule zu lernen und gemeinsam Freizeit zu gestalten.

Musikbuddys betreuen im Team einen Kinderchor in der Brunnenpassage der Caritas Wien und ermöglichen diesen Kindern tolle Momente auf der Bühne. Sportbuddys begleiten im Team eine Woche lang Kinder auf einem Sommersportcamp und probieren gemeinsam verschiedenste Sportarten. Die Studierenden werden auf ihre Tätigkeit fachlich vorbereitet und mit Coaching und Supervision begleitet. Außerdem ist eine Anerkennung als freies Wahlfach für 3 oder 6 ECTS-Credits möglich.

Engagieren Sie sich im Studienjahr 2019/20! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

- › Bewerbungsfrist für das Wintersemester: 15. Juli 2019
- › Bewerbungsfrist für das Sommersemester: 15. Jänner 2020

Volunteering @WU

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Werden Sie Lernbuddy, Musikbuddy oder Sportbuddy!

Geben Sie Kindern eine Bühne und fördern Sie junge Talente!
Werden Sie Role Model und beweisen Sie Leadership!

Infos: wu.ac.at/students/volunteering

Learning Ergonomics – Effektiver Lernen

Lehr-/Lernentwicklung, Studieninformation

EFFEKTIV LERNEN IN EINER WELT VOLLER ABLENKUNGEN?

Wann, wo und wie lernt man am besten, und welche Faktoren können den Lernerfolg positiv beeinflussen? Welchen Einfluss haben Sport oder Ernährung auf das Lernen? Wie wirken sich bestimmte Lernumgebungen auf das Lernen aus, und zu welchen Zeiten erzielt man den besten Lernerfolg? Das alles sind Fragen, mit denen sich die WU befasst um Sie bestmöglich im Studium zu unterstützen. Während jeder Lernwoche bietet die WU mit der Learning Ergonomics Initiative ein spezielles und kostenloses Angebot für die Studierenden, um das Lernen effektiver zu gestalten.

ANGEBOTE IN DER LERNWOCHE

Mit dem Ziel, Studierende dabei zu unterstützen ihr Lernen effektiver zu gestalten, gibt es rund um die Lernwoche folgende unterschiedliche Angebote:

- › ein kostenloses Bewegungsprogramm im LC: Die Studierenden können die Lernpausen nützen, um mit neuer Energie in die nächste Lerneinheit zu starten
- › einen Newsletter rund um gesundes Lernen und Studieren: Aussendung vor jeder Lernwoche
- › eine Sammlung an Tipps und Anregungen zu effektiverem Lernen

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Konkrete Tipps, was Sie selbst tun können, um Ihr Lernen effektiv zu gestalten finden Sie in der Student Support Area, unter: learn.wu.ac.at/open/student-support/Learning_Ergonomics

Darüber hinaus bekommen Sie vor der Lernwoche einen Newsletter mit weiterführenden Anregungen sowie einer Einladung und Übersicht zum Bewegungsprogramm.

Learning Ergonomics



Effektiver Lernen



BeAble: Ungehindert Studieren!

WU Student Engagement & Counselling

Das **Unterstützungsprogramm BeAble** richtet sich an Studierende mit physischen Behinderungen, chronischen sowie psychischen Erkrankungen und/oder einer Lernstörung. Das BeAble-Team unterstützt diese Studierenden bei der Bewältigung des universitären Alltags an der WU.

Das Programm BeAble zielt darauf ab, den Studierendenalltag zu vereinfachen und qualitativ zu verbessern, um so einen Nachteilsausgleich zu gewährleisten. Die Unterstützung bezieht sich dabei beispielsweise auf:

- › Änderung des Prüfungsmodus je nach Bedarf als Nachteilsausgleich (Verlängerung der Prüfungszeit, eigener Prüfungsraum, Anpassung/Vergrößerung des Prüfungsbogens, Bereitstellung eines Tutors/einer Tutorin)
- › Schreibassistenz bei Prüfungen
- › Unterstützung bei der Anmeldung zu prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, falls die/der Studierende aufgrund der Behinderung/chronischen Erkrankung nicht mit

gleichen Chancen am Anmeldesystem teilnehmen kann oder aufgrund einer notwendigen Unterstützung/Assistenz in der Lehrveranstaltung (z.B. Gebärdendolmetscher) zeitlich nicht flexibel ist

- › Beratung zum Studium und Orientierungshilfe am Campus
- › Regelmäßige Treffen (auch mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms) zum Informations- und persönlichen Austausch

Für nähere Informationen über unsere konkreten Angebote und Möglichkeiten kontaktieren Sie bitte das BeAble-Team.

INFOS UND KONTAKT

Team BeAble

Abteilung Student Engagement & Counselling
WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Gebäude LC, 2. Stock
Welthandelsplatz 1,
1020 Wien
Tel: +43 1 313 36 / 5041
E-Mail: beable@wu.ac.at
short.wu.ac.at/beable



Student Counselling Programm

WU Student Engagement & Counselling

Im Rahmen des **Student Counselling** Programms unterstützt die WU ihre Studierenden, um deren Kompetenzentwicklung zum erfolgreichen Abschluss des Studiums zu stärken und Stressfaktoren oder andere Herausforderungen im Studenumfeld zu meistern.

Das Student Counselling-Team berät und unterstützt WU-Studierende beispielsweise bei:

- › studienrelevanten Problemen, Konflikten und Krisen (z.B. Prüfungsängste, Blockaden, Konzentrationsstörungen, Wiedereinstieg nach Studienunterbrechung)
- › Unsicherheiten und Ängsten, auch in Hinblick auf die Zukunftsgestaltung
- › schwierigen sozialen Situationen, wie Vereinbarkeit von Studium und Familie/Beruf
- › psychischen Problemen oder Krisen, die die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit der Studierenden beeinträchtigen

Neben Veranstaltungen zu Themen wie Prüfungsangst oder Lernmotivation wird auch eine individuelle Beratung per Telefon, E-Mail oder in Sprechstunden angeboten. Zusätzlich kann das Student Counselling-Team Studierende in Orientierungs-, Entscheidungs- und Konfliktsituationen im Rahmen von Einzel- und Kleingruppengesprächen unterstützen. Hierbei werden verschiedene Handlungsalternativen ausgelotet, um eine bestmögliche Vorgehensweise zu finden. In enger Zusammenarbeit mit anderen Beratungseinheiten wie der Ombudsstelle für Studierende oder dem WU ZBP Career Center wird den Studierenden eine optimale Unterstützung angeboten.

INFOS UND KONTAKT

Student Counselling Programm

Abteilung Student Engagement & Counselling
WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Gebäude LC, 2. Stock
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Tel: +43 1 313 36 / 4791
E-Mail: counselling@wu.ac.at
short.wu.ac.at/counselling

Die Student Support Area und Zusatzkurse an der WU

WU Studieninformation

Als frei zugängliche Online-Ressource auf LEARN umfasst die Student Support Area wichtige Informationen, unterstützende Tipps und Tricks sowie praktische Hinweise für den gesamten Studienverlauf. Beginnend bei einer gelungenen Semesterplanung und verschiedenen Lernmethoden bis hin zur optimalen Study-Work-Life Balance: Die Student Support Area unterstützt Sie in vielen Bereichen Ihres WU-Studiums.

STUDIENBEGINN LEICHT GEMACHT

Der Übergang von der Schule zur Uni verlangt neben einem eigenständigen Zeitmanagement auch neue Herangehensweisen an das Lernen und den Umgang mit Wissen und Informationen: Selektiv, kritisch, wissenschaftlich denkend. Um optimal in Ihr Studium zu starten, bietet Ihnen die WU im ersten Teil der Student Support Area zahlreiche Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote an.

(LERNEN IN)

LEHRVERANSTALTUNGEN

Innerhalb des Studiums werden Sie eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen besuchen. Um sich problemlos zurechtzufinden, haben wir im ersten Abschnitt die LV-„hard facts“ für Sie zusammengefasst. Der zweite Teil dieses Moduls beschäftigt sich mit Lernstrategien, die Ihnen bei der Aufnahme, der Verarbeitung und dem Reproduzieren von Wissen helfen sollen.

ALLES RUND UM PRÜFUNGEN

Wir haben diesen Bereich in zwei Abschnitte gegliedert: „Hard facts“ gibt Ihnen Informationen zu den Prüfungsarten an der WU sowie prüfungsorganisatorische Hinweise. Der Abschnitt „Prüfungsvorbereitung“ gibt Ihnen einen Überblick über die Art und Weise, wie Sie einen Lernplan erstellen und worauf Sie vor, während und nach der Prüfung achten sollen. Des Weiteren erhalten Sie Basisinformationen zum Thema Prüfungsangst, wie Sie damit umgehen und wo Sie sich kompetente Hilfe holen können.

WO FINDEN SIE DIE STUDENT SUPPORT AREA?



Über die LEARN-Startseite gelangen Sie mit einem Klick zur Student Support Area.

learn.wu.ac.at/student-support

WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Ihr Studium besteht nicht nur aus Vorlesungen und Prüfungen, auch das wissenschaftliche Arbeiten nimmt einen wesentlichen Teil ein. Während des Studiums lernt man allmählich mit wissenschaftlichen Texten und fachbezogener Sprache umzugehen, um zum Schluss eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu verfassen. Dieses Modul bietet einen kompakten Überblick über den Prozess, der von der Themenfindung bis zur fertigen Arbeit abläuft und den damit verbundenen Herausforderungen.

STUDY-WORK-LIFE BALANCE

Vielleicht stellen sich manche Studienanfänger/innen das Leben als Studierende ganz locker vor, doch für viele Studierende ist das Studium zu einem Stressfaktor geworden.

Die hohen Anforderungen des universitären Alltags, Job und Privatleben sind manchmal schwer unter einen Hut zu bringen. Es gibt einige Faktoren im Uni-Alltag, die uns emotional aus dem Gleichgewicht bringen können. In den Modulen Ausgleich im Studium und Learning Ergonomics finden Sie gute Tipps, wie es Ihnen gelingen wird das Gleichgewicht zu halten.

ZUSATZKURSE

Kompetenzen für Ihr Studium können nicht nur durch Online-Module vermittelt werden, ihre praktische Anwendung spielt eine wesentliche Rolle. Die Kurse aus dem so genannten „Zusatzangebot“ (zu finden im VVZ) zielen genau auf diese Anforderung ab. In Kursen wie „Kommunikation und Konfliktmanagement“ oder „Kooperativ Verhandeln“ trainieren Sie wichtige soziale Fähigkeiten. Zusätzlich werden als Prüfungsvorbereitung für ausgewählte Lehrveranstaltungen Repetitorien angeboten, in denen gezielt bestimmte Lehrinhalte wiederholt werden.

Zentrum für Wirtschaftssprachen

Georg Scherer

WU BUSINESS LANGUAGE CENTER

Das WU Business Language Center bietet Sprachkurse für in der Wirtschaft besonders gefragte Sprachen an. Neben WU-Studierenden können nun auch Studierende anderer Universitäten, WU-Mitarbeiter/innen und andere Personen teilnehmen. Angeboten werden Basiskurse im Niveau A1 und A2 für Arabisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Eine große Auswahl an Kursen für Anfänger/innen bis weit Fortgeschrittene (A1-C2) gibt es für Deutsch als Fremdsprache. Größtenteils handelt es sich um Halbsemesterkurse, sodass eine ganze Niveaustufe (z.B. A1) innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden kann.

Der Kurspreis für WU-Studierende und WU-Mitarbeiter/innen beträgt 195 Euro – eine Ermäßigung von 30% gegenüber dem regulären Preis von 279 Euro. Die Kurse finden allesamt direkt am Campus WU statt.

Neu ist auch die Möglichkeit, direkt an der WU das Österreichische Sprach-

diplom Deutsch (ÖSD) erwerben zu können. Die Prüfungen des ÖSD entsprechen internationalen Rahmenrichtlinien und sind als Nachweis von Deutschkenntnissen weltweit anerkannt.

Weitere Informationen: wu.ac.at/blc

TANDEMPROGRAMM

Beim Lernen im Tandem arbeiten Personen mit verschiedenen Muttersprachen paarweise zusammen, um die jeweils andere Sprache zu lernen und vorhandene Kenntnisse zu verbessern. Das Team des Sprachlernzentrums unterstützt die Studierenden bei dieser Form des selbstständigen Sprachenlernens mit Veranstaltungen, Infomaterial und persönlicher Beratung.

Das Tandemprogramm wird jedes Semester angeboten, die Anmeldung startet drei Wochen vor Semesterbeginn und ist für WU-Studierende und Austauschstudierende möglich. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen können 2 ECTS-Credits als Freies Wahlfach angerechnet werden.

Grundsätzlich können Lernende aller Sprachniveaus vom Tandemprogramm profitieren. Wir empfehlen aber allen Anfänger/inne/n den gleichzeitigen Besuch einer Lehrveranstaltung in der gewählten Sprache, da der/die Tandempartner/in kein/e ausgebildete/r Sprachlehrer/in ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auf wu.ac.at/lrc/tandem-learning

SPRACHLERNZENTRUM

Im Sprachlernzentrum können Sie mithilfe von mehr als 5.000 Medien selbstständig Fremdsprachen lernen und vorhandene Kenntnisse ausbauen. Materialien für mehr als 40 verschiedene Sprachen werden angeboten.

Das Hauptaugenmerk liegt auf den an der WU unterrichteten Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Portugiesisch und Russisch. Auch Kursbücher und Begleitmaterialien für die Kurse des Business Language Centers sind im Sprachlernzentrum verfügbar. Darüber hinaus gibt es auch ein umfangreiches Angebot an anderen Sprachen wie zum Beispiel Chinesisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Niederländisch, Schwedisch, Türkisch und Ungarisch.

Im Selbstlernbereich finden Sie:

- › eine Lounge mit bequemen Sitzmöglichkeiten und einer großen Auswahl an Sprachlernzeitschriften und Wirtschaftsmagazinen in vielen Sprachen
- › fünf Tablet-PCs mit Zugang zu Onlinezeitschriften und Lernprogrammen
- › 27 PC-Plätze mit Zugang zu Sprachlernsoftware
- › IPTV mit über 40 TV-Sendern in vielen Sprachen, teilweise auch mit Untertiteln
- › eine umfangreiche Mediathek, bestehend aus Büchern, Software, Audiokursen und DVD-Filmen
- › fünf Tandemräume, die sich ideal für das Sprachlernen eignen. Hier finden Sie auch die umfangreichen Lernpakete der Sprachlernsoftware Rosetta Stone.

Die Benutzung der Ressourcen ist kostenlos. Alle gekennzeichneten Bücher im Sprachlernzentrum können ausbezogen werden. Für Kursbücher, die für WU-Sprachkurse benötigt werden, gilt eine extra lange Entlehnfrist. Externe Studierende benötigen einen Bibliotheksausweis, um das Sprachlernzentrum nutzen und Bücher entleihen zu können.

Das Sprachlernzentrum liegt auf Ebene +2 im Gebäude LC. Nähere Infos: wu.ac.at/lrc

Verhandeln, Besprechungen leiten, Konflikte lösen ...

Bettina Fuhrmann, Herbert Langer

DAS PROGRAMM SOZIALE KOMPETENZ AN DER WU

Studierende an der WU brauchen nicht nur Fach-, sondern auch soziale Kompetenz

Oft hört man, dass jemand zwar fachlich sehr kompetent sei, aber im persönlichen Gespräch nicht überzeugend, nicht kommunikativ und daher auch ungeschickt im Kontakt mit Geschäftspartner/inne/n. Dieser Person fehlt Sozialkompetenz, denn ein sozial kompetenter Mensch kann gut mit anderen Menschen umgehen, ist teamfähig, kommunikativ und konfliktfähig.

Ein Blick auf für WU-Absolvent/inn/en relevante Stellenanzeigen zeigt, dass nahezu alle darin beschriebenen Anforderungsprofile auch soziale Kompetenz umfassen. Es sind nicht nur die Kontakte nach „außen“ mit Geschäftspartner/inne/n, die soziale Kompetenz erforderlich machen. Auch innerhalb eines Unternehmens nimmt die Bedeutung sozialer Kompetenz durch die Bildung von Projektteams und Arbeitsgruppen zu.

Die WU will Sie auch auf diese Herausforderungen bestmöglich vorbereiten und hat dazu das Programm Soziale Kompetenz entwickelt. Dieses Programm umfasst eine Vielzahl von LVs zur Förderung der Sozialkompetenz, insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Präsentation, Moderation, Arbeiten in Teams, Verhandeln, Konfliktmanagement und Körpersprache (Stimme, Sprache, Bewegung).

Soziale Kompetenz zeigt sich im kompetenten Umgang mit Menschen in unterschiedlichsten Situationen

Soziale Kompetenz ist wie ein Potenzial zu sehen, das man in bestimmten Situationen entfalten kann. Das Potenzial selbst ist nicht beobachtbar, soziale Kompetenz wird erst durch sozial kompetentes Verhalten in bestimmten Situationen „sichtbar“. Dazu zählen etwa das kooperative und konstruktive Verhalten in Verhandlungen genauso wie die verständliche und überzeugende Präsentation von Inhalten und Argumenten und die erfolgreiche Moderation von Gruppenprozessen und das Arbeiten in Teams.

Deshalb werden in den Lehrveranstaltungen genau solche Situationen simuliert und Verhaltensweisen gemeinsam mit den Studierenden entwickelt und erprobt, damit sie in ihrem späteren Berufs- und Privatleben mit solchen und ähnlichen sozialen Situationen gut umgehen können. In der abschließenden Reflexionsphase werden die gemachten Erfahrungen besprochen und versucht, das Gelernte auf andere Situationen zu übertragen.

Verhaltenstraining allein ist zu wenig: Basislehrveranstaltung mit darauf aufbauenden Workshops

Soziale Kompetenz umfasst Wissen, Einstellungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das Programm Soziale Kompetenz an der WU strebt eine ganzheitliche Vermittlung von Wissen, Einstellungen und Fertigkeiten an. Zunächst geht es in der verpflichtenden LV Soziale Kompetenz darum, Ihnen das notwendige Grundlagenwissen zu vermitteln. Darauf aufbauend können Sie Ihr Wissen um Einstellungen und Fertigkeiten in entsprechenden Workshops im Rahmen der freien Wahlfächer oder als Enrichmentveranstaltung erweitern. Die Workshops für die Studierenden von Bachelorprogrammen setzen sich mit den Bereichen

- › überzeugend argumentieren und effektiv präsentieren
- › kooperativ verhandeln
- › Kommunikation und Konfliktmanagement
- › arbeiten in Teams
- › Besprechungen moderieren
- › Körpersprache (Stimme, Bewegung)

auseinander. Einige Workshops werden auch in englischer Sprache angeboten.

Teilnahmebestätigung und Social Skills Zertifikat

Sie erhalten für das erfolgreiche Absolvieren der Workshops nicht nur eine Note, sondern auch eine eigene Teilnahmebestätigung. Wenn Sie sich extracurricular im Bereich Soziale Kompetenz besonders engagieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, ein Social Skills Zertifikat zu beantragen. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme an festgelegten Workshops aus dem Bereich Soziale Kompetenz. Mit dem Zertifikat können Sie (zum Beispiel für Bewerbungen) belegen, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums nicht nur Fach-, sondern auch soziale Kompetenz erworben haben.

Mehr Infos dazu:
wu.ac.at/sozialekompetenz

Wissenschaftliches Schreiben

Gerhard Furtmüller

Das Ziel von Wissenschaft ist Fortschritt. Dazu generiert sie Wissen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedient sie sich verschiedener Methoden. Eine zentrale Methode ist das wissenschaftliche Schreiben, bei welcher neu gewonnene Erkenntnisse dokumentiert werden.

Studierende verfassen nach der STEOP im Rahmen von Seminaren die ersten wissenschaftlichen Texte. Die Bachelorarbeit soll dann das (vor-)wissenschaftliche Kernstück der akademischen Ausbildung darstellen. In diesen Arbeiten sollen die Studierenden nach sorgfältiger Literaturrecherche den Wissensstand zu einem bestimmten Themenfeld darstellen, auf praktische Problemstellungen anwenden und im Idealfall ein Problem sogar lösen können. Wesentlich dafür ist das Handwerkzeug des wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu soll im Folgenden ein Überblick gegeben werden.

AM ANFANG STEHT DIE FORSCHUNGSFRAGE

In einem ersten Schritt ist das zu bearbeitende Themenfeld, das ent-

weder von den Betreuungspersonen vorgegeben wird oder selbst gewählt werden darf, einzugrenzen. Dies erfolgt durch die Forschungsfrage, die das Erkenntnisinteresse (Was soll wie erforscht werden?) fokussiert. Damit ist die Forschungsfrage der Grundbaustein eines wissenschaftlichen Textes und ist umso nützlicher, je detaillierter und fokussierter sie generiert worden ist. Beispiel: „Wie wirken sich kleine Anreize in Form von Bonuspunkten auf die Anzahl und die Qualität der abgegebenen Hausübungen in Personal, Führung, Organisation aus?“

Eine gut abgegrenzte Forschungsfrage erleichtert somit das wissenschaftliche Arbeiten. Sie gibt beispielsweise auch vor, welche Literatur für das Verfassen der wissenschaftlichen Arbeit relevant ist.

DIE LITERATURBEARBEITUNG ERFOLGT AUF DEN SCHULTERN VON RIESEN

Bei der Literaturbearbeitung stellen sich die Autor/inn/en auf die Schultern von Riesen. Als Riesen können Wissen-

schafter/innen verstanden werden, die sich bereits intensiv mit einer Thematik oder einem Teilaspekt dieser Thematik beschäftigt haben und so schon fundierte Kenntnisse durch ihre Publikationen geschaffen haben.

Es soll nach Möglichkeit primäre Literatur verwendet werden, die verlässlich und auch redlich – also vertrauenswürdig – ist. Die Angemessenheit der verwendeten Literatur wird vom jeweiligen Zweck abhängig sein. So unredlich in der Regel die Verwendung von Zeitungsinhalten ist, so passend kann die Zitation eines Zeitungsberichts – auch aus einer Boulevardzeitung – sein, um die Aktualität und Relevanz des Themas im Einleitungskapitel zu untermauern. Die Berücksichtigung des Kriteriums der Redlichkeit ist gerade im Zeitalter von Fake News von besonderer Bedeutung, da die Vertrauenswürdigkeit in die Institution Universität stets gegeben sein sollte.

Bei der Literatursuche sind die umfangreichen Datenbestände der WU Bibliotheken eine gute Basis. Lesen Sie daher auch den Beitrag „Universitätsbibliothek“ ab S. 24 gezielt durch, um einen ersten Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten der Literaturrecherche zu erhalten.

DIE ZITATION BELEGT DIE HERKUNFT VON QUELLEN

In einem weiteren Schritt erfolgt die gezielte Verarbeitung der recherchierten Literatur. Dabei ist die zentrale Leistung des/der Studierenden, die gefundene Literatur sinnvoll und logisch nachvollziehbar zu verknüpfen. Dazu gibt es zwei Arten: die indirekten und die direkten Zitate.

Bei der indirekten Zitation wird der Inhalt der Literatur eigenständig formuliert, aber sinngemäß wiedergegeben. Dies erhöht die Lesbarkeit des Textes und der/die Studierende zeigt somit, dass er/sie die Fähigkeit besitzt, fremde Gedanken eigenständig zu verarbeiten. In der Regel wird daher indirekt zitiert.

Das direkte Zitat, bei dem die Inhalte wortwörtlich wiedergegeben werden, stellt damit die Ausnahme dar. Es kommt zur Anwendung, wenn andere Autor/inn/en etwas treffend ausgedrückt haben und ich das durch meine Zitation belegen möchte und auch nicht anders oder besser zum Ausdruck bringen könnte. „Direkte Zitate sind generell durch Anführungszeichen „...“ gekennzeichnet [...]“ (Jost/Richter, 2015, S. 157).

Die Art der Kennzeichnung der übernommenen Inhalte orientiert sich an den Zitationsrichtlinien. Dabei sind die Prinzipien der Nachvollziehbarkeit, der Vollständigkeit und der Einheitlichkeit anzuwenden.

Das Prinzip der **Nachvollziehbarkeit**, klärt die Herkunft der Literatur. Damit soll klar gestellt werden, welche Inhalte aus anderen Textquellen stammen und in welchem Bereich des Textes eine kreative Eigenleistung vorliegt.

Das Prinzip der **Vollständigkeit** ermöglicht die Auffindbarkeit von Quellen in einer wissenschaftlichen Arbeit. Im Text der wissenschaftlichen Arbeit wird in der Regel der/die Autor/in mit Angabe der Jahreszahl der Erscheinung der Publikation und der Seitenzahl angegeben. Daher wird eine Langform der Literaturquelle, die alle zentralen Informationen des Werkes enthält, am Ende des Textes im Literaturverzeichnis angegeben und ermöglicht so das Auffinden der Quelle.

Beispiele:

- › Im Text wird die Kurzform angegeben: (vgl. Rößl, 2008, S. 153-154).
- › Im Literaturverzeichnis wird die Langform dargestellt, um die Quelle auffinden zu können:

Rößl, Dietmar (2008): Hinweise zur formalen Gestaltung. In: Rößl, Dietmar (Hrsg.): Die Diplomarbeit in der Betriebswirtschaftslehre. 4. Auflage. Facultas. Wien. S. 138-174.

Das Prinzip der **Einheitlichkeit** stellt ein zentrales Qualitätskriterium dar. Die einheitliche Verwendung von Begriffen, einer geschlechtergerechten Sprache und auch die stets gleiche Kennzeichnung der Zitate, erfüllen das Qualitätskriterium der Einheitlichkeit. Damit wird ein Beitrag zur wahrheits-treuen Beschreibung der Sachverhalte geleistet.

Das sind die grundlegenden Prinzipien, die beim Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten bezüglich Zitation zu beachten sind und die stets ihre Gültigkeit haben. Die konkreten Regeln können jedoch von Universität zu Universität und auch von Institut zu Institut unterschiedlich sein. Daher sollten stets die Leitfäden, die von den jeweiligen Institutionen oder Personen publiziert wurden, beachtet werden.

Als Quintessenz ist an dieser Stelle wichtig festzuhalten, dass die Anwendung der soeben vorgestellten Meta-Regeln eine zentrale Orientierung für das Verfassen von wissenschaftlichen

Texten ist. Im Rahmen Ihres Bachelorstudiums werden Sie die Lehrveranstaltung „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“ bzw. „Forschungsmethoden“ besuchen, in welchen Ihnen die notwendigen Werkzeuge detaillierter vermittelt werden.

MUTMACHER – UND NICHT ÄNGSTE – SOLLEN DIE WEGBEGLEITER SEIN

Aus meiner langjährigen Erfahrung als Vortragender heraus weiß ich aber auch von Ängsten der Studierenden zu berichten. Zwei dieser zentralen Befürchtungen sind:

- › 1. Kann ich mit einer so engen Forschungsfrage auch eine umfangreiche Arbeit von bspw. 50 Seiten schreiben?

Ja, zweifelsohne. Eine gute Arbeit basiert auf einer detaillierten und somit fokussierten Forschungsfrage, die einen Themenkomplex inhaltlich, zeitlich und auch örtlich eingrenzt. Bei einem zu breit gewählten Thema beginnt bereits die Literatursuche zu einer zeitlichen Herausforderung zu werden. Ein ähnliches Problem ist dann bei der Aufarbeitung der Literatur gegeben, da die Anfangs- und Endpunkte nicht klar bestimmt sind und somit alles wichtig erscheint – auch wenn es von untergeordneter Relevanz ist.

PLAGIATE

§ Die Wiedergabe fremden geistigen Eigentums ohne entsprechende Quellenangabe stellt ein Plagiat dar. Lassen Sie sich auch besonders bei elektronischen Quellen nicht zu Copy-and-Paste verleiten! Die WU überprüft schriftliche Arbeiten mithilfe einer speziellen Plagiatserkennungssoftware. Plagiatsfälle können studienrechtliche (z.B. Aberkennung des akademischen Grades) und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.
wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelorguide/lv-und-pruefungsinfos/plagiate/

- › 2. Wie weiß ich, dass es sich bei meiner Arbeit um kein Plagiat handelt?

Die Anwendung der beschriebenen Grundprinzipien ist eine gute Basis für das Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten. Somit wird durch die Anwendung der Kriterien wie der Nachvollziehbarkeit, der Vollständigkeit und der Einheitlichkeit ein wissenschaftlicher Text entstehen, der jeder – auch nachträglichen – Überprüfung standhält. So wird sich die Einzigartigkeit von uns Individuen auch beim wissenschaftlichen Arbeiten widerspiegeln.

Für die Schaffung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit wird eine fundierte Forschungsfrage leitend sein, die sich u.a. auch in Ihrer persönlichen Literaturverarbeitung wiederfindet. Damit wird sich die Frage nach einem Plagiat nicht stellen, da jede/r Verfasser/in einer wissenschaftlichen Arbeit seinen/ihren Weg geht.

WEGE ENTSTEHEN BEIM GEHEN

Daher wünsche ich Ihnen fokussierte Forschungsfragen, die das Lesen und Verarbeiten der Literatur zu einer spielerischen Herausforderung werden

lassen und die Ihnen neue Erkenntnisse auf dem Weg zu Ihrer Graduierung ermöglichen. Wesentlich dabei ist, mit dem Arbeiten zu beginnen, da die Wege bekanntlich beim Gehen entstehen.

Literatur:

- › Jost, Gerhard/Richter, Lukas (2015): Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Facultas. Wien.
- › Rößl, Dietmar (2008): Hinweise zur formalen Gestaltung. In: Rößl, Dietmar (Hrsg.): Die Diplomarbeit in der Betriebswirtschaftslehre. 4. Auflage. Facultas. Wien. S. 138-174.



Ombudsstelle für Studierende

WU Studierendensupport

Die **Ombudsstelle** für WU-Studierende ist Ihre Anlaufstelle, wenn es um studienbezogene Beschwerden, Konflikte und Anliegen geht.

Hier einige Beispiele:

- › Schwierigkeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Prüfungen oder bei der Zulassung etc.
- › Konflikte oder drohender Betriebsabbruch bei der Abfassung einer Abschlussarbeit
- › Klärung des Sachverhalts bei unterschiedlichen Auskünften durch Ansprechpartner/innen verschiedener Einheiten innerhalb der WU
- › Entgegennahme und Bearbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Studienbedingungen bzw. Services für Studierende

Die Ombudsstelle für Studierende steht Ihnen in diesen und anderen Fällen gerne beratend zur Seite und vermittelt, wenn gewünscht, zwischen WU-Studierenden und WU-Lehrenden oder WU-Serviceeinrichtungen. Bei Bedarf arbeitet die Ombudsstelle für Studierende eng mit anderen WU-internen Stellen wie dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKG) zusammen.

INFOS UND KONTAKT

Ombudsstelle für Studierende
WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Gebäude LC, 2. Stock
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Tel: +43 1 313 36 / 6039
E-Mail: ombudsstelle@wu.ac.at
short.wu.ac.at/ombudsstelle

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Claudia Hochleitner-Wagner

Wir beraten, informieren und unterstützen Sie.

- › Sie haben Fragen zu Themen der Gleichstellung von Frau und Mann?
- › Sie sind mit Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, des Alters, der sexuellen Orientierung, der Religion oder der Weltanschauung konfrontiert?
- › Sie haben Fragen zur Frauenförderung an der WU?
- › Sie suchen Informationen zu geschlechtersensibler Sprache?
- › Sie sind mit Mobbing, Stalking oder sexueller Belästigung konfrontiert?
- › Sie brauchen Rat bei Fragen der Kinderbetreuung?

Gemäß Universitätsgesetz hat der AKG die Aufgabe, Diskriminierungen durch Universitätsorgane aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Zugehörigkeit, der Religion oder der Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung entgegenzuwirken und die Angehörigen und Organe der Universität in diesen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen.

Dem AKG gehören elf Haupt- und elf Ersatzmitglieder an, die durch den Senat der Wirtschaftsuniversität für die Dauer von drei Jahren entsendet werden. Alle an der Universität tätigen Personengruppen sind im AKG vertreten:

1. Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
2. Allgemeines Universitätspersonal
3. Studierende

INFOS UND KONTAKT

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen
WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Gebäude D1, 2. Stock
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
Tel: +43 1 313 36 / 5799 oder 5116
E-Mail: ak-gleich@wu.ac.at
short.wu.ac.at/gleichbehandlung



Go International – Im WU-Studium ins Ausland

Zentrum für Auslandsstudien

Über 2.000 Austauschstudierende pro Jahr, Outgoings und Incomings, zeigen die Internationalität der WU für Studierende auf eindrucksvolle Weise.

WARUM INS AUSLAND?

Durch eine Auslandserfahrung werden Eigenschaften wie Neugierde und die Fähigkeit, über den Tellerrand hinaus zu sehen, gestärkt. Ein Wechsel der Perspektive bewirkt nicht nur ein Verständnis für weltweite Zusammenhänge, er schafft auch einen anderen Blickwinkel auf die bekannte Umgebung. Sich in einem neuen Umfeld bewährt zu haben, macht fit für künftige Herausforderungen.

› „Es ist wahrlich nicht einfach, das Erlebnis eines Auslandssemesters überhaupt in Worte zu fassen. Im Großen und Ganzen kann ich sagen, dass es die beste Erfahrung war, die ich bisher gemacht habe. Ich werde immer mit einem Lächeln an die Zeit zurückdenken. Ich bin ein offenerer, mutigerer Mensch geworden, der über sich hinausgewachsen ist. Ich habe Freunde gefunden und mit ihnen Erinnerungen für die Ewigkeit geschaffen. Ich kann daher ein Auslandssemester in Kanada – und überall anders auf der Welt – jedem nur ans Herz legen und ermutigen diese Erfahrung auch zu machen: „Exchange isn’t a year in your life, it’s a life in a year.““

WU-Outgoing-Studierende,
University of British Columbia,
Vancouver, Kanada

AUSLANDSERFAHRUNG UND KARRIERE

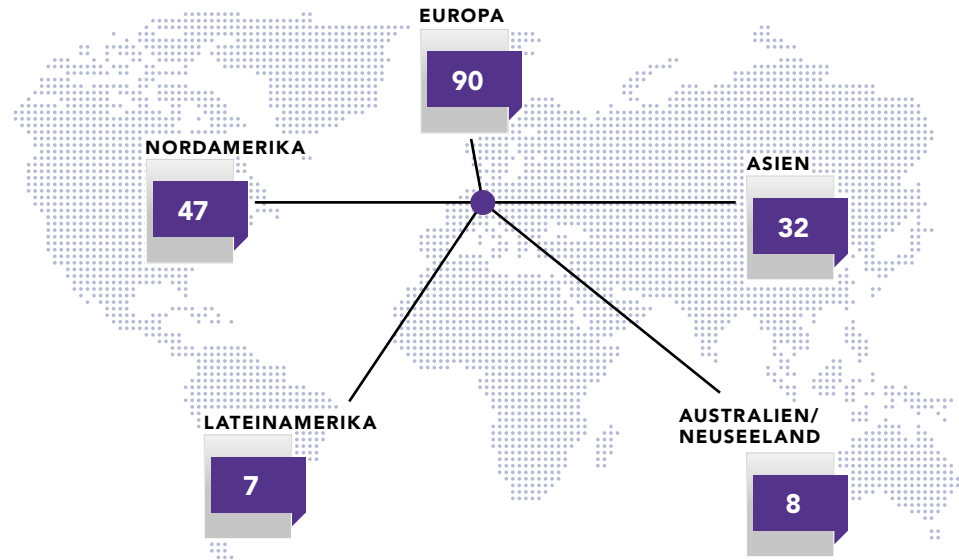


Internationales Know-How ist heute wichtiger denn je. Ein erfolgreich absolvierter **Auslandsaufenthalt**, gute **Fremdsprachenkenntnisse** und ein erweiterter **Erfahrungshorizont** sind dabei überzeugende Argumente für die **berufliche Karriere**.

WU-PARTNERUNIVERSITÄTEN

Der WU ist es ein Anliegen, **so vielen Studierenden wie möglich** die Gelegenheit für einen Aufenthalt im Ausland zu bieten.

Rund **180 WU-Partneruniversitäten** in **50 Ländern** bieten für Bachelorstudierende vielfältige Möglichkeiten.



Erfahrungsberichte und Informationen:
wu.ac.at/studierende/im-ausland-studieren/partneruniversitaeten

AUSLANDSERFAHRUNG FÜR BACHELORSTUDIERENDE AUF EINEN BLICK

Auslandssemester – 180 WU-Partneruniversitäten für Studierendenaustausch auf allen Kontinenten

International Summer Universities – von der WU und ihren Partneruniversitäten organisierte Intensivprogramme

Central Europe Connect (CEC) – Kurzstudienprogramm mit Partneruniversitäten mit Schwerpunkt Mitteleuropa

Praktika – bei Unternehmen und Organisationen im Ausland

Die Frage, in welcher Form Sie Auslandserfahrung sammeln sollen, ist gar nicht so leicht zu beantworten – schließlich steht Ihnen die ganze Welt offen.

WIE HOCH SIND MEINE CHANCEN?

Für jedes der Programme ist eine Bewerbung erforderlich. Aufgrund der Vielfalt an Partneruniversitäten, dem großen Angebot an Austauschplätzen und der Vielfalt an Programmen, sind die Chancen für ein Auslandsstudium über die WU sehr gut.

GIBT ES FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG?

Als Teilnehmer/in an einem WU-Austauschprogramm erhalten Sie eine finanzielle Förderung für das Auslandssemester. An der Partneruniversität sind Sie von der Studiengebühr befreit.

WANN IST DER BESTE ZEITPUNKT?

Wichtig ist, dass Sie sich im Studium **so früh wie möglich** mit einem Auslandsaufenthalt auseinandersetzen. Je früher Sie die Entscheidung über Programm, Gastuniversität, Land und Sprache treffen, desto besser können Sie Ihr Studium darauf abstimmen und geeignete LVs oder Studienplanpunkte für das Auslandssemester „aufheben“.

IBW-AUSLANDSERFAHRUNG



Im Rahmen des Studienzweigs **IBW** ist eine **Auslandserfahrung** als **Bestandteil des Studiums** vorgesehen. Dies kann ein Auslandssemester sein oder eine Kombination mehrerer Sommeruniversitäten. Auch ein Praktikum gilt als Teil der IBW-Auslandserfahrung. Die Mindestdauer beträgt zwei Monate. Voraussetzung ist die Teilnahme am Praktikumsseminar für IBW-Studierende.

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?



Das **Zentrum für Auslandsstudien (ZAS)** ist die zentrale Beratungsstelle der WU für Auslandssemester und internationale Sommeruniversitäten. Das ZAS informiert umfassend: über alle Programme und über alle Schritte von der Bewerbung bis zur erfolgreichen Rückkehr an die WU.

Erste Informationen erhalten Sie auf der ausführlichen **Webseite des ZAS** sowie durch die **persönliche Beratung** im ZAS-Frontoffice. Nach einer erfolgreichen Bewerbung und wenn Sie bereits für ein Programm nominiert wurden, beantworten **Infosessions, Stipendien- und Anerkennungsveranstaltungen sowie Kleingruppenberatungen** alle Fragen rund um den Auslandsaufenthalt.

wu.ac.at/studierende/im-ausland-studieren

AUSLANDSSEMESTER – MIT DER WU AN EINE PARTNERUNI

Wer ein ganzes Semester im Ausland verbringt, taucht tief in die Kultur des Gastlandes ein, lernt andere Denk- und Arbeitsweisen kennen und diese auch anzuwenden. Dadurch erweitern sich der fachliche und der persönliche Horizont – ein großer Vorteil für eine spätere Karriere.

Darüber hinaus entstehen oft langjährige Freundschaften und Kontakte in die ganze Welt, die neue Zukunftsperspektiven eröffnen können.

Uni einmal anders, zum Beispiel:

› „Am Campus der Tsinghua Universität in Peking arbeiten und studieren 45.000 Menschen, es gibt 18 Menschen und sehr viele grüne Oasen. Die Vielzahl der Möglichkeiten, der herausragende Ruf der Universität und die Kulturhauptstadt Peking werden das Auslandssemester einzigartig machen!“
WU-Outgoing-Studierende, Sommersemester 2016

Die richtige Partneruniversität finden

Dafür ist es wichtig, sich die folgenden Fragen zu stellen:

Welche Sprachen spreche ich gut und gerne?

Welche Sprache ist Ihnen besonders wichtig? Sie sollten die Sprache vor Ihrem Auslandsaufenthalt bereits gut beherrschen und damit für die Teilnahme an den **Lehrveranstaltungen** gerüstet sein.

Welche Länder interessieren mich besonders?

Zu welchen Ländern und Regionen haben Sie einen besonderen Bezug? In welchen Ländern oder Städten mit WU-Partneruniversitäten würden Sie gerne eine Zeit lang leben? Wo möchten Sie gerne Einblicke in Wirtschaft, Kultur und Bildungssystem gewinnen, z.B. um später dort zu arbeiten?

Welche Universität passt zu mir und meinem Studium?

Universitäten haben – wie Studierende auch – sehr unterschiedliche Profile und **fachliche Schwerpunkte**. Auch **Größe, Lage und Campusstruktur** der Universität spielen für viele Studierende eine wichtige Rolle. Die folgenden Fragen sind daher wichtig: Wie gut passt die angestrebte Gastuniversität zu meinem Studienprofil und welches **Kursprogramm** wird angeboten? Finde ich ausreichend LVs, die ich mir an der WU anerkennen lassen kann?
Pro Bewerbungstermin können Sie bis zu drei bevorzugte Universitäten (Präferenzen) nennen. Gerade wegen der Kursanerkennung ist es wichtig, sich im Vorfeld intensiv mit den in Frage kommenden Universitäten auseinanderzusetzen. Je früher Sie dies tun, desto besser lässt sich Ihr WU-Studium danach planen.

ERFAHRUNGSBERICHTE



Info-Sammlungen zu jeder Partneruni im ZAS und die Online-**Erfahrungsberichte** ehemaliger Outgoings bieten vorab eine gute Orientierung.

Anerkennung von Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen, die Sie an der Gastuniversität erfolgreich absolvieren, können im WU-Studium anerkannt werden. Dadurch verlieren Sie während Ihres Auslandsaufenthalts keine Zeit. Flexibilität bezüglich der Anerkennungen ist durch Freie Wahlfächer, sogenannte International Courses bzw. Courses Abroad in den WU-Studienplänen gegeben. Ziel ist es, während des Auslandssemesters eine **„full workload“** zu absolvieren. Dies entspricht in Europa Kursen im Ausmaß von 30 ECTS-Credits und in Übersee den jeweiligen Anforderungen der Partneruniversität. Die **Online-Anerkennungsdatenbank** gibt Auskunft darüber, welche Lehrveranstaltungen an der WU bereits anerkannt wurden. Durch eine **Vorab-Bestätigung der Anerkennbarkeit von LVs** vor dem Auslandssemester wird das Anerkennungsverfahren erleichtert. Mittels des rechtlich verbindlichen Feststellungsbescheids (Vorausbescheid) können Sie

online die Gleichwertigkeitsprüfung von Kursen beantragen.

wu.ac.at/studierende/im-ausland-studieren/bachelor/anerkennung-von-pruefungen-und-learning-agreement

Wann kann ich mich bewerben?

Pro Semester gibt es zwei **Hauptbewerbungstermine**. Die genauen Termine werden auf der Webseite des ZAS, in den WU-Newsmeldungen, per Aushang und auf den Infoscreens am gesamten Campus WU bekanntgemacht. Die Bewerbung erfolgt z.B. im Sommersemester für das Sommersemester des nächsten Studienjahrs. Sie sollten also bereits **ein Jahr vor** dem geplanten **Auslandsaufenthalt** mit den Vorbereitungen beginnen, inklusive der Bewerbung. Alle Bewerbungen erfolgen online über die Webseite des ZAS.

PLANUNG & VORBEREITUNG



Auslandsaufenthalte sind immer mit administrativem Aufwand und viel **Eigeninitiative** verbunden. Egal ob Sie ein Austauschsemester oder eine Sommeruniversität ins Auge gefasst haben: Planen Sie für dieses Projekt ausreichend **Vorbereitungszeit** ein. Die Vorlaufzeit für ein Austauschsemester beträgt ungefähr **ein Jahr**, für eine Sommeruniversität etwa ein halbes Jahr.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Um sich für ein Austauschprogramm der WU (Austauschsemester oder ISU) bewerben zu können, müssen Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 38 ECTS-Credits, ausgenommen freie Wahlfächer, positiv absolviert worden sein.

Wie erfolgt die Auswahl?

Die Auswahl der Bachelorstudierenden erfolgt unter Einbindung der WU-Kooperationsbeauftragten, jenen Universitätslehrer/innen, die auf akademischer Ebene für die jeweilige Gastuniversität zuständig sind. Zu den **Auswahlkriterien** zählen u.a. der Studienerfolg, ein Motivationsschreiben, ein Interview (optional), eventuelle Zusatzqualifikationen, aber auch soziale Kompetenz. Sie gehen ja als „WU-Botschafter/in“ ins Ausland.

Was muss ich noch bedenken?

Alle notwendigen Schritte müssen natürlich rechtzeitig erledigt werden. Dazu gehören die **Anmeldung an der WU-Partneruniversität**, für die Sie nominiert wurden, die Suche nach einer **Unterkunft** am Zielort und die rechtzeitige Auseinandersetzung mit möglichen **behördlichen Formalitäten** für die Einreise und den Aufenthalt,

2. Während der Reise 2.3 Auslandserfahrung – Der große Horizont

wie Visum, Aufenthaltsbewilligungen oder Versicherungen.

Kulturschock? Nein danke!

Eine Auslandserfahrung ist ein wichtiger Meilenstein bei der persönlichen Entwicklung von Studierenden zu Weltbürger/innen. Wer ein ganzes Semester im Ausland verbringt, kommt mit der Alltagskultur des Gastlandes intensiv in Berührung. Die WU bietet daher neben administrativer und inhaltlicher Unterstützung auch die Lehrveranstaltung **„Interkulturelle Kompetenz“** zur Vorbereitung auf den Aufenthalt an. Diese ist für Outgoing-Studierende verpflichtend. Im Mittelpunkt stehen kulturelle Aspekte des Lebens und Studierens im Ausland. Gemeinsamkeiten zwischen der österreichischen Kultur und der Gastkultur werden ebenso erarbeitet wie Unterschiede, die im Laufe des Auslandsaufenthaltes relevant sein könnten. Die interkulturellen Trainings werden für viele verschiedene Regionen mit spezifisch abgestimmten Inhalten angeboten.

INTERNATIONAL SUMMER UNIVERSITIES (ISUS)

Keine Zeit für ein Austauschsemester? Oder noch Lust auf weitere Auslandserfahrung? Kein Problem!

ISUS



Internationale Sommeruniversitäten weltweit
Studienfortschritt

Unvergessliche Erlebnisse und spannende Kulturen

Die „International Summer University Programs“ der WU, kurz „ISUs“, sind dreiwöchige Intensivprogramme, die von der WU während des Sommers gemeinsam mit ausgewählten Partneruniversitäten rund um den Globus angeboten werden.

Als Ergänzung oder Alternative zum Auslandssemester stellen die ISUs eine gute Gelegenheit dar, die vorlesungsfreie Zeit sinnvoll zu nutzen. Das kompakte Lehrprogramm wird von Vortragenden der WU und der Partneruniversität gemeinsam gestaltet.

Abseits vom Universitätsalltag, in einer neuen Umgebung, absolvieren Sie gemeinsam mit den Studierenden der Gastländer ein intensives Unterrichtsprogramm. Darüber hinaus vermitteln Unternehmenskontakte, Exkursionen und Kulturveranstaltungen vertiefende Einblicke in Wirtschaft und Kultur des Gastlandes.



Mit der Teilnahme an einer ISU verbessern Sie Ihre Fachkompetenz und Ihre Sprachkenntnisse. Die Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden des Gastlandes in interkulturellen Teams eröffnet darüber hinaus die Chance, andere fachliche Perspektiven kennenzulernen und auch die eigenen Soft Skills weiterzuentwickeln.

Die Kurzstudienprogramme dauern in der Regel drei Wochen. Sie behandeln Schwerpunktthemen, die das WU-Studium ergänzen. Die Teilnahme an allen LVs ist verpflichtend. Die LVs sind so konzipiert, dass eine Anerkennung an der WU in der Regel möglich ist. Sie erfüllen darüber hinaus die formalen Kriterien zur Bestätigung als Teil der IBW-Auslandserfahrung.

Die WU bietet jedes Jahr etwa 6 ISUs weltweit an, z.B. mit Partneruniversitäten in China, Indonesien, Vietnam oder Russland.

Die **Bewerbung** für „International Summer University Programs“ findet zu Beginn jedes Kalenderjahres, für den darauffolgenden Sommer statt. Für die Teilnahme kann ein Stipendium beantragt werden.

wu.ac.at/studierende/im-ausland-studieren/internationale-sommeruniversitaeten-isus

› „Die ISU war eine tolle Erfahrung. Ich habe in den Kursen wirklich viel Spannendes und Neues gelernt. Die Vortragenden kamen von der WU, der UGM – Universitas Gadjah Mada, und viele auch aus lokalen Unternehmen, wodurch wir einen umfassenden Einblick in Theorie und Praxis bekommen haben. Hervorragend war, dass wir im Rahmen unseres Projekts intensiv mit lokalen Klein- und Mittelbetrieben zusammenarbeiten durften.“

[WU-Studierende, Teilnehmerin der ISU Indonesia](#)

CENTRAL EUROPE CONNECT (CEC)

Dieses Programm ermöglicht Bachelor-Studierenden im Rahmen der SBWL „International Business“ an drei verschiedenen Standorten zu studieren und gemeinsam mit den Studierenden der WU-Partneruniversitäten ihr Wissen über die am schnellsten wachsende Region Europas zu vertiefen. Firmenbesuche, Gastredner und Veranstaltungen bieten den Studierenden zahlreiche Gelegenheiten, ein persönliches und professionelles Netzwerk in der Region aufzubauen.

wu.ac.at/en/iib/studies/sbwl/track-central-europe-connect-cec

PRAKTIKUM IM AUSLAND

Als Ergänzung zu den oben genannten Möglichkeiten können Sie durch ein Praktikum Praxiserfahrung in einem Unternehmen im Ausland sammeln. Der Vorteil dieser Variante ergibt sich aus der Symbiose von Auslandserfahrung und Berufserfahrung. Praktika werden grundsätzlich von den Studierenden selbst organisiert. Für Praktika im europäischen Ausland gibt es Fördermöglichkeiten im Rahmen des EU-Programms Erasmus+.

Informationen zu Praktikumsstellen sind oftmals auch auf der Webseite des **WU ZBP Career Centers** abrufbar: zbp.at

INTERNATIONAL IM STUDIENALLTAG

Die WU begrüßt jedes Semester etwa 500 internationale Austauschstudierende aus rund 50 Nationen am Campus WU. Im täglichen Studienleben bieten sich daher zahlreiche Möglichkeiten, interkulturelle Erfahrungen zu machen:

Der **gemeinsame Besuch von englischsprachigen Lehrveranstaltungen** bietet die beste Gelegenheit, sich sprachlich und kulturell auf einen Auslandsaufenthalt vorzubereiten, Kontakte mit ausländischen Studierenden zu knüpfen und erste Informationen über die ins Auge gefassten Gastuniversitäten einzuholen.

Das **Tandemprogramm** des Raiffeisen Sprachlernzentrums der WU bringt Studierende zusammen, die unterschiedliche Sprachen sprechen und einander beim Lernen der jeweils anderen Sprache unterstützen.

Das **Buddy Network** der ÖH WU bietet WU-Studierenden die Möglichkeit, Kolleg/inn/en aus dem Ausland als Buddy den Start in Österreich zu erleichtern und gleichzeitig aus erster Hand Informationen über deren Heimatuniversitäten zu erhalten.

Go Global

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

WU's exchange fair

October 21, 2019 | 11 am – 3 pm

Library & Learning Center, Forum

Speak to former and current exchange students and find out which partner university is the right fit for your exchange experience!



3. Geschafft! – Das Ende der Reise & neue Perspektiven

- | | | |
|------------|--|------------|
| 3.1 | Die letzten Schritte im Studium | 90 |
| 3.2 | Berufsaussichten: Die Karrierereise beginnt | 92 |
| 3.3 | Soll die (Studien-)Reise weitergehen? | 101 |
| 3.4 | WU Alumni – Ein starkes Netzwerk für die Zukunft! | 104 |



Die letzten Schritte im Studium

WU Studieninformation

Nach erfolgreicher Absolvierung der letzten Prüfung haben WU-Studierende häufig nur ein Ziel vor Augen: Schnell weg von der Uni und ab ins Berufsleben oder in einen wohlverdienten Urlaub. Bevor Sie die WU aber endgültig verlassen können, sind noch ein paar administrative Schritte zu erledigen.

BEANTRAGUNG DER ABSCHLUSSDOKUMENTE

Sobald alle Noten auf dem Erfolgsnachweis aufscheinen, können Sie Ihre Dokumente über den Studienabschluss (Abschlusszeugnis, Verleihungsbescheid und Diploma Supplement) ganz praktisch von zuhause aus über die „Online Services für Studierende“ beantragen. short.wu.ac.at/oss

Wenn Ihre Dokumente fertiggestellt sind, werden Sie per E-Mail benachrichtigt. Dies erfolgt innerhalb von maximal vier Wochen ab Bekanntgabe.

ABHOLUNG DER DOKUMENTE ÜBER IHREN STUDIENABSCHLUSS

Sobald Ihre vollständigen Dokumente über die Verleihung des akademischen Grades fertiggestellt wurden, liegen diese im Study Service Center (LC, 2. OG) zur Abholung bereit.

ANMELDUNG ZUR AKADEMISCHEN ABSCHLUSSFEIER

Wer die WU nicht ganz unbemerkt verlassen möchte, sollte sich die offizielle akademische Abschlussfeier mit Überreichung einer Sponsionsrolle nicht entgehen lassen. Die Bachelorfeiern finden im Forum des Gebäudes LC (Library & Learning Center) in feierlichem Rahmen statt. Dabei werden Sie von Universitätsvertreter/innen und Ihren Freund/inn/en und Verwandten von der WU verabschiedet. Eine Anmeldung zur akademischen Abschlussfeier ist erst nach Abholung der Abschlussdokumente möglich.

BEVOR SIE IHREN STUDIENABSCHLUSS BEKANNT GEBEN



Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihre Abschlussdokumente schon so gut wie in der Tasche! Bevor es jetzt für Sie in Richtung akademischer Abschlussfeier geht, möchten wir Sie noch auf Folgendes aufmerksam machen. Falls Sie ein Masterstudium beginnen möchten, bedenken Sie bitte, dass gewisse Zulassungsvoraussetzungen für diese bestehen. Bitte fordern Sie Ihre Abschlussdokumente daher erst an, wenn Sie alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen aller Studienzweige des Bachelorstudiums WISO, die Sie absolvieren möchten, positiv abgeschlossen haben. Es ist nicht möglich, nach Bekanntgabe des Studienabschlusses nochmals zu demselben Studium zugelassen zu werden, um weitere Studienzweige zu absolvieren.

STILLE SPONSION

Die sogenannte „Stille Sponson“ bezeichnet die Möglichkeit, lediglich die Urkunde mit der dazugehörigen Sponsionsrolle zu erwerben. Hierbei können Sie die Urkunde und die Rolle während der Öffnungszeiten im Study Service Center/Prüfungsorganisation bestellen und abholen.

KOSTEN



Zur Wahl stehen:
Teilnahme an Bachelorfeier: € 90,-
Stille Sponson: € 30,-



Berufsaussichten: Die Karrierereise beginnt

Ursula Axmann

Das Studium neigt sich dem Ende zu – und die Karrierereise beginnt. Umso erfreulicher, dass es für Wirtschaftsabsolvent/inn/en eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten nach dem Studium gibt. Anders als bei Studienrichtungen wie Medizin, Lehramt, Kunst oder Architektur gibt es eine kaum abgrenzbare Vielfalt an Berufsbildern. Wahrscheinlich sollte gerade deshalb die Vorbereitung und Planung der eigenen beruflichen Laufbahn für Wirtschaftsstudierende einen kontinuierlichen Prozess darstellen, der spätestens mit dem ersten Tag des Studiums beginnt.

Wir vom WU ZBP Career Center begleiten Sie auf Ihrem Weg ins Berufsleben. Denn wir sind darauf spezialisiert, Studierende und Absolvent/inn/en mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund beim Übergang von der Ausbildung in den Beruf zu unterstützen. Wir möchten Ihnen in diesem Kapitel wichtige Anregungen für Ihre Vorbereitung auf das Berufsleben mitgeben.

AKTUELLES VOM ARBEITSMARKT

Seit der Gründung des WU ZBP Career Centers im Jahr 1983 haben wir einen beträchtlichen Anstieg an Absolvent/inn/en der WU erlebt: von 552 Personen im Studienjahr 1983/84 zu rund 3.000 Absolvent/inn/en im Jahr 2017/18.

Trotz dieser stetigen Entwicklung erleben Wirtschaftsakademiker/innen eine relativ günstige Arbeitsmarktlage – 2018 konnten wir so viele Stellenangebote wie nie zuvor auf unserer Jobbörse unter zbp.at veröffentlichen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass das Abschlusszeugnis eines Wirtschaftsstudiums einer Jobgarantie gleichkommt. Im folgenden Abschnitt möchten wir Ihnen als Orientierungshilfe für die Organisation Ihres Studiums einen Einblick in die Erwartungen von Unternehmen geben.

MIT PRAXISERFAHRUNG PUNKTEN

Für einen gelungenen Start in das Berufsleben ist es wichtig, bereits frühzeitig zu erfassen, was Unternehmen von Universitätsabsolvent/inn/en erwarten:

PLANUNG DES STUDIUMS



Die Planung des Studiums soll bereits von Anfang an von einem neugierigen Blick auf offene Einstiegspositionen für Wirtschaftsabsolvent/inn/en begleitet werden. Nur so kann der Verlauf des Studiums und der begleitenden Praktika gezielt auf den Wunschberuf abgestimmt werden. Stellenanzeigen ausschließlich für Wirtschaftsstudent/inn/en und -absolvent/inn/en finden Sie unter zbp.at

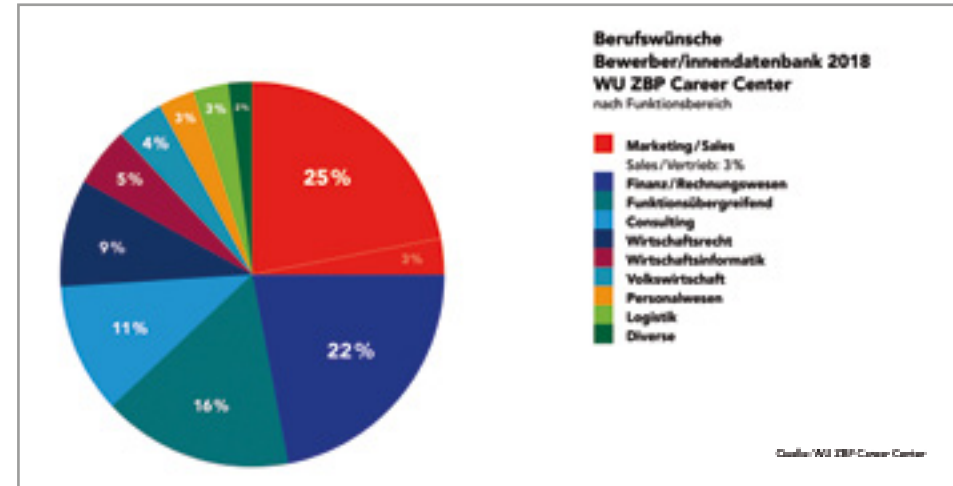
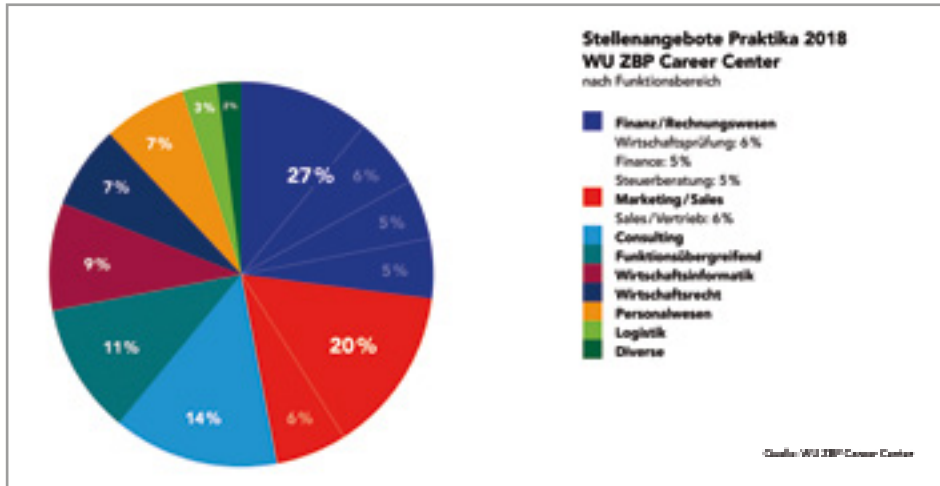
In manchen Unternehmen oder Branchen punkten Bewerber/innen mit einer kurzen Studiendauer und einem guten Notendurchschnitt, in anderen Firmen liegt das Hauptaugenmerk auf qualifizierten Praktika, der richtigen Speziellen Betriebswirtschaftslehre, dem passenden Masterprogramm oder einem Auslandsaufenthalt. Mit einem Wirtschaftsstudium kombiniert mit begleitender Praxiserfahrung halten Sie ein solides Rüstzeug für Ihren Berufseinstieg in Händen.

Damit Sie hochwertige Praxiserfahrung sammeln können, veröffentlicht das WU ZBP Career Center ganzjährig eine Vielfalt an Praktika und studienbegleitenden Teilzeitpositionen. Besonders im Finanz- und Rechnungswesen, im Marketing und Sales und im Consulting

sind auf unserer Jobbörse Praktika und qualifizierte Teilzeitjobs zu finden. Die Dauer der Praktika liegt in der Regel zwischen zwei und sechs Monaten, fallweise auch darüber. Häufig gilt bei Firmen die Devise: Je länger das Praktikum dauert, umso hochwertiger können die Aufgaben sein. Künftige Arbeitgeber/innen schätzen Praxiserfahrung überaus. Wenn das Studium dadurch ein oder zwei Semester länger dauert, ist das aus Arbeitgebersicht keinesfalls ein Nachteil!

WELCHE ABSOLVENT/INN/EN WÜNSCHEN SICH ARBEITGEBER?

Die funktionspezifische Verteilung aller Stellenangebote für Absolvent/inn/en, die auf unserer Jobbörse ausgeschrieben werden, zeigt die hohe Nachfrage nach Mitarbeiter/inne/n für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen, dazu zählen z.B. Finance, Banking, Controlling, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung. Ein Personalvorstand eines österreichischen Bankenkonzerns meinte einmal, dass es überhaupt niemanden gäbe, der mehr für den Umgang mit Unternehmenszahlen prädestiniert sei, als WU-Absolvent/inn/en.



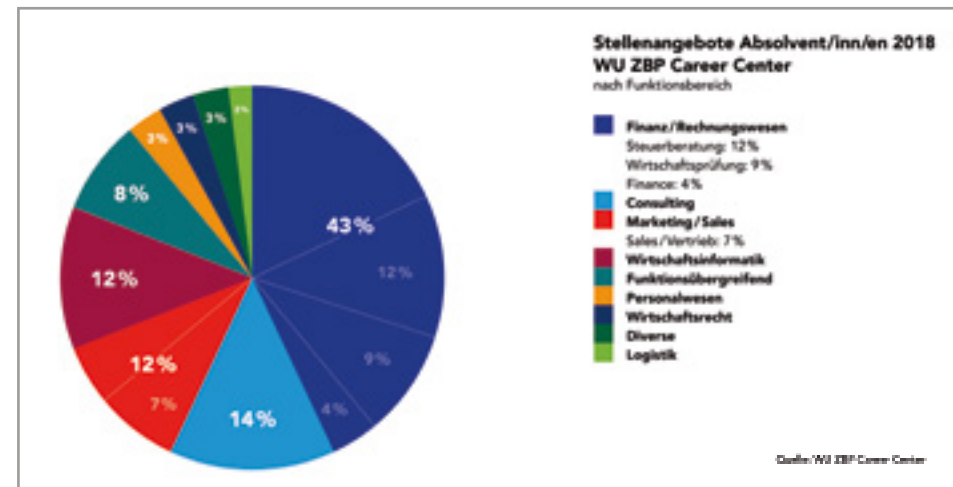
PRAKTIKA

Relevante Praktika bilden ein Hauptargument, um die Fitness für den Einstiegsjob zu belegen. Ein Studium in Mindeststudiendauer und mit ausgezeichnetem Notendurchschnitt ist nicht ausreichend, um als interessante/r Bewerber/in angesehen zu werden. Im Idealfall sollte ein/e Absolvent/in zumindest ein halbes Jahr an studienbegleitenden, einschlägigen Praktika vorweisen können, begrüßt werden auch längerfristige Teilzeittätigkeiten. Dabei geht es neben den inhaltlichen Einblicken vor allem darum, den beruflichen Alltag schon kennengelernt zu haben.

Dies gilt nicht nur für die „klassischen“ Bereiche Controlling und Rechnungswesen, sondern z.B. auch für HR (Vergütungssysteme), Marketing oder Sales. Außerdem im Spitzenfeld liegen Stellenangebote in den Bereichen Consulting und Marketing/Sales.

STELLENANGEBOTE UND BERUFSWÜNSCHE

Nun macht es wenig Sinn, die Planung des eigenen Studiums ausschließlich auf jene Bereiche zu fokussieren, in denen es aus heutiger Sicht die meisten offenen Einstiegspositionen gibt – wenn Ihre eigenen Interessen eindeutig in anderen Bereichen liegen.



BERUFSEINSTIEG


Die Schlussfolgerung aus dem angeführten Zahlenmaterial lautet, dass in manchen Bereichen mit höheren Einstiegsbarrieren gerechnet werden muss (mehr Konkurrenz, längere Bewerbungsdauer). Seiner eigenen „Berufung“ sollte man aber jedenfalls treu bleiben. Durch rechtzeitige und überlegte Planung können Sie Ihre Ausgangssituation erheblich verbessern. Diese Planung beginnt bereits sehr früh im Studium mit der Entscheidung für die SBWL, der Konzentration auf einen zügigen Studienverlauf, der Planung eines oder mehrerer Auslandsaufenthalte, der Bewerbung für passende Praktika oder Teilzeitjobs... und dem Versuch, einen guten Notendurchschnitt zu erzielen. Dieser wird von einzelnen Unternehmen als entscheidende Hürde betrachtet. Wenn Sie zum Beispiel einen Berufseinstieg als Unternehmensberater/in oder Investmentbanker/in anstreben, sollten Sie Ihr Studium sehr zügig/in mit einem ausgezeichneten Notendurchschnitt absolvieren, darüber hinaus sind einschlägige Praktika und Auslandserfahrung unerlässlich.

Sie würden sich damit auf längere Sicht selbst keinen Gefallen tun. Ihr subjektives Wohlbefinden im Job wird nur dann hoch sein, wenn Sie sich mit der jeweiligen Aufgabenstellung identifizieren können. Daran sollten Sie sich unbedingt orientieren. Gespielte Begeisterung wird spätestens im Bewerbungsgespräch rasch durchschaut – mit einem authentischen Auftreten wird es eher gelingen, Unternehmen von den eigenen Qualitäten zu überzeugen.

WAS WÜNSCHEN SICH ABSOLVENT/INN/EN?

Wie sieht es auf der Absolvent/inn/enseite aus? Welche beruflichen Präferenzen sind hier gegeben?

Hier zeigt sich, dass Marketing und Sales sowie Finanz- und Rechnungswesen jene Einsatzbereiche sind, die von Wirtschaftsabsolvent/inn/en intensiv nachgefragt werden: 25% aller Absolvent/inn/en, die auf unserer Website ihr Bewerbungsprofil anlegen, geben als primären Berufswunsch Marketing/Sales an, 22% Finanz/Rechnungswesen. Die nächstgereihten Wunschjobs liegen in den Bereichen funktionsübergreifende Tätigkeiten, Consulting und Wirtschaftsrecht.

DAS IDEALPROFIL

Ergebnisse aus Unternehmensbefragungen zeigen, dass bei der Einstellung von Wirtschaftsakademiker/inne/n folgende Kriterien positiv bewertet werden:

Fachliche Qualifikation

- › Kurze bzw. gut argumentierbare Studiendauer
- › Fachspezifische Arbeitserfahrung in Form von Praktika oder studienbegleitender Tätigkeit
- › Auslandserfahrung (idealerweise mehrere Monate an einer ausländischen Universität und/oder Praktikum im Ausland)
- › Guter Notendurchschnitt
- › Lückenloser Lebenslauf
- › Sehr gute Sprachkenntnisse (dazu zählt auch die hervorragende Ausdrucksfähigkeit in der eigenen Muttersprache!)

Persönliche Qualifikation

- › Soziale Kompetenz
- › „Drive“ und Eigenmotivation
- › Flexibilität
- › Interkulturelle Kompetenz
- › Bereitschaft zu Lifelong Learning
- › Hands-On Mentalität

DIE QUAL DER WAHL?

In verschiedenen Tätigkeitsbereichen gibt es eine Reihe von Positionen, die Ihnen im ersten Moment vielleicht gar nicht bewusst sind. Umso wichtiger ist es, sich nicht erst im letzten Semester vor Studienabschluss mit möglichen Berufsbildern auseinanderzusetzen,

FIT FÜR DEN JOBEINSTIEG?


Die einschlägige Vertiefung (SBWL) innerhalb des Wirtschaftsstudiums stellt oft ein Hauptargument in der Bewerbungsphase dar, vor allem für den Einstiegsjob unmittelbar nach dem Bachelorabschluss.

Globalisierung und Internationalisierung bedingen Fremdsprachenkompetenz, vor allem Englisch auf gutem Niveau wird von Unternehmen in der Regel vorausgesetzt. Zudem zählen solide Deutschkenntnisse am österreichischen Arbeitsmarkt zu den Muss-Kriterien. Internationale Bewerber/innen sollten sich rechtzeitig durch Sprachkurse auf den Bewerbungsprozess vorbereiten. Einschlägige Auslandserfahrungen runden das Profil eines/r interessanten Bewerbers/in ab. Ein roter Faden im Lebenslauf, Engagement und gesunder Pragmatismus sind gefragt.

sondern bereits am Anfang des Studiums damit zu beginnen. Als Informationsquellen bieten sich Praktika und Teilzeittätigkeit in Unternehmen, der persönliche Kontakt bei Arbeitgeber-Events am Campus, Karrieremessen oder private Netzwerke an.

Folgende Fragen können für die Jobwahl hilfreich sein:

- › Welche unterschiedlichen Berufsbilder/Positionen gibt es? Welche sprechen mich an und warum?
- › Welche spezifischen Anforderungen haben die jeweiligen Stellen? Entsprechen diese meinen Wünschen und Qualifikationen?
- › Wie groß sind die Chancen, in diesem Beruf tätig sein zu können und wie kann ich die Inhalte und den Ablauf meines Studiums darauf abstimmen?
- › Welchen Anspruch habe ich an meine Work-Life-Balance? Wie soll das Verhältnis zwischen Arbeits- und Freizeit sein? Was ist mein oberes Arbeitszeitlimit?
- › Welche Gehaltsvorstellungen habe ich mittelfristig? Passen diese zu der Position/Branche?
- › Wie mobil bin ich? Möchte ich gerne im Ausland arbeiten oder viel reisen?

INFORMATION ÜBER UNTERNEHMEN

Je näher das Ende des Studiums rückt, umso intensiver schwirren die Gedanken um das Thema: Starte ich meine Karriere bei einem großen Konzern oder in einem Klein- und Mittelbetrieb? Zieht es mich in ein Start-up oder ein Corporate? Welcher Arbeitgeber passt zu mir? Unterschiede zwischen einzelnen Unternehmen sind von außen oft schwer zu erkennen. Wir organisieren daher ganzjährig Karriere-Events und Workshops, um Sie mit Arbeitgebern unmittelbar in Kontakt zu bringen. Auch die Career Calling – Österreichs größte Karrieremesse, die jährlich im Herbst in der Messe Wien stattfindet, sorgt für einen direkten Austausch zwischen (angehenden) Absolvent/inn/en und der Wirtschaft.

Alle Termine finden Sie auf zbp.at

Wir sind bei all Ihren Fragen zum Berufseinstieg für Sie da und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Reise ins Berufsleben!



BERUFSEINSTIEG

**Bereit. Für den Jobeinstieg**

Tägliche aktuelle Stellenangebote – vom internationalen Markenartikelhersteller bis zum Familienbetrieb im Waldviertel.

Das Besondere im Vergleich zu anderen Jobbörsen: Es werden ausschließlich Stellenangebote für Wirtschaftsabsolvent/inn/en ohne Berufserfahrung, Praktika und Teilzeitstellen für Wirtschaftsstudierende, sowie offene Stellen für Young Professionals mit wirtschaftswissenschaftlichem Background angeboten.

Job finden

- › 2018 wurden 3.142 qualifizierte Stellenangebote für WU-Absolvent/inn/en und Studierende auf zbp.at veröffentlicht, 35 Prozent davon Praktika oder Teilzeitstellen

Karriere-Events besuchen

- › Career Insights – Tipps direkt aus der Praxis
- › Meet your Job – Interviewtag am Campus
- › Career Calling – Österreichs größte Karrieremesse mit 150 Arbeitgebern
- › Die lange Nacht der Unternehmen – per Shuttle zum ersten Job

Begleitet werden

- › Walk-in: Kurzinfos zur Bewerbung, Mo bis Fr zu Mittag
- › Online-Classroom: alles für die Bewerbung auf zbp.at
- › Karrieremagazin
- › kostenloser Berufsbilder-Guide
- › blog.zbp.at

Besuchen Sie uns direkt im WU ZBP Career Center

Campus WU, Library & Learning Center, Eingang direkt unter der Bibliothek, oder auf zbp.at und Facebook

Tel: 01/31336-4968, E-Mail: office@zbp.at

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 09-17 Uhr, Fr. 09-14 Uhr und nach Vereinbarung

Soll die (Studien-)Reise weitergehen?

WU Studieninformation

NÄCHSTE STATION: MASTER-STUDIUM

Wer nach dem Bachelor noch nicht genug von seiner Reise durch die WU hat, kann diese im Rahmen eines Masterstudiums fortsetzen. An der WU haben Sie die Wahl zwischen 15 Masterprogrammen, sieben in deutscher und acht in englischer Sprache.

Wer sich für ein Masterstudium an der WU interessiert, muss bereits im Bachelorstudium die Weichen stellen, denn **nicht alle Studienzweige und SBWLs ermöglichen die Zulassung zu allen Masterstudien**. Erkundigen Sie sich daher bereits vor der Wahl der Studienzweige bzw. Spezialisierungen über die Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Masterprogramme.

ZIEL DEUTSCHSPRACHIGES MASTERSTUDIUM?

Die WU bietet sieben deutschsprachige Masterstudien an:

- › Export- und Internationalisierungsmanagement

- › Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
- › Management
- › Sozioökonomie
- › Steuern und Rechnungslegung
- › Wirtschaftsrecht
- › Wirtschaftspädagogik

Die Programme starten nur im Wintersemester (Ausnahme Wirtschaftsrecht: Start auch im Sommersemester möglich). Die Bewerbung für alle Programme erfolgt online bis Ende Mai für einen Studienbeginn im Wintersemester. Bewerbungen sind bereits vor Abschluss des Bachelorstudiums möglich. Die formale Zulassung ist jedoch nur der erste Schritt auf der Master-Studienreise. Im Rahmen der Assessment-Phase (Ausnahme Wirtschaftsrecht) zu Studienbeginn müssen Sie unter Beweis stellen, dass Sie die erforderlichen Kenntnisse für die Programmteilnahme mitbringen. Erst danach geht Ihre Masterreise wirklich los.

3. Geschäft! 3.3 Soll die (Studien-)Reise weitergehen?

ZIEL ENGLISCHSPRACHIGES MASTERSTUDIUM?

Für ein englischsprachiges Masterstudium brauchen Sie sehr gute Englischkenntnisse und Interesse an einem internationalen Umfeld. Studierende aus aller Welt treffen in den englischsprachigen Programmen aufeinander und lernen mit- und voneinander.

Die WU bietet acht englischsprachige Masterstudien an:

- › Economics
- › Information Systems
- › International Management/CEMS
- › Marketing
- › Quantitative Finance
- › Socio-Ecological Economics and Policy
- › Strategy, Innovation, and Management Control
- › Supply Chain Management

Hier erfolgt die Auswahl der Studierenden bereits vor der Zulassung zum Studium. Nach der Online-Bewerbung werden die Bewerbungsunterlagen formal und inhaltlich geprüft. Die Entscheidung über die Aufnahmen treffen die Programmleiter/innen in Stufe zwei des Auswahlverfahrens, entweder auf Basis persönlicher Interviews und eventuell eines Tests, oder anhand der Bewerbungsunterlagen.

WU MASTERSTUDIUM



Detaillierte Informationen zu allen Masterprogrammen der WU finden Sie unter:
wu.ac.at/studium/master

WELTREISE?

Natürlich steht Ihnen mit Ihrem WU Bachelorabschluss nicht nur ein Masterstudium an der WU, sondern die ganze Welt offen. Sie können sich im In- und Ausland um Masterstudienplätze bewerben. Dank des hervorragenden Rufes der WU stehen Ihre Chancen sehr gut – vor allem dann, wenn Sie gute Studienleistungen im Rahmen des Bachelorstudiums vorweisen können.

Zur Stärkung Ihrer Bewerbungen können die **Student Rankings** hilfreich sein. Sie ermöglichen es Ihnen, Ihre Studienleistungen im Rahmen des Bachelor- bzw. Masterstudiums transparent zu machen und mit denen Ihrer Kolleg/inn/en in Relation zu setzen (hinsichtlich Notendurchschnitt, Studiengeschwindigkeit oder einer Kombination von beidem). Ihr persönliches Ranking können Sie online auf Deutsch oder Englisch abrufen und ausdrucken. wu.ac.at/studierende/tools-services/rankings/

facultas.mbs an der WU

Deine Wirtschaftsbuchhandlung

Unser Service für dich:

- **Gesamte Studienliteratur**
- **Prüfungsrelevante Skripten**
- **Bindeservice für Abschlussarbeiten**
- **Copy-Cards**
- **facultas.club mit vielen Vorteilen**
- **Bestellung aller lieferbaren Bücher**
- **Fachkundige Beratung**

Fit für dein Studium mit facultas

facultas.mbs an der WU
Deine Wirtschaftsbuchhandlung

WU-Campus, Welthandelsplatz 1, Gebäude D2, Top 1, 1020 Wien

T +43 1 317 89 11

Mo bis Fr 9-18:30 Uhr

F +43 1 317 89 13

Sa 9-13 Uhr

E office@mbsbuch.at

I www.facultas.at/mbs

facultas.mbs



WU Alumni – ein starkes Netzwerk für die Zukunft!

Isabella Tömpe

55.000 Absolvent/inn/en bilden die WU Alumni Community, in deren Mittelpunkt ein dynamischer Austausch steht – sowohl untereinander als auch mit der WU, ihrer Alma Mater. Die Community zählt damit zu den bedeutendsten Wirtschaftsnetzwerken Österreichs. Denn persönliche Kontakte sind auch nach dem Studium fundamental für ein gutes Netzwerk.

Das Miteinander in der WU Alumni Community ist generationsübergreifend und von gegenseitiger Unterstützung geprägt. Pioniergeist und Weltoffenheit erfahren Studierende schon während der Studienzeit an der WU Wien als wertvolle Prinzipien – diese begleiten sie auch nach ihrem Studienabschluss und leben in der WU Alumni Community weiter. Damit bleiben die WU Absolvent/inn/en stets ein wertvoller Teil der Universität.

HONGKONG, PARIS, SYDNEY ODER SALZBURG?

Die WU ist weltweit in mehr als 60 Städten mit ihren WU Alumni Hubs vertreten.

Unsere engagierten Hub Manager/innen vor Ort organisieren unterschiedlichste Treffen und Möglichkeiten zum Austausch. Auch Studierende können sich während ihres Auslandssemesters dem jeweiligen WU Alumni Hub anschließen. In Österreich ist das Netzwerk nicht nur in Wien aktiv – auch in anderen Bundesländern haben WU Alumni die Möglichkeit, interessante Persönlichkeiten aus der Wirtschaft kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und ehemalige Studienkolleg/inn/en zu treffen.

UMFANGREICHES VERANSTALTUNGSANGEBOT

Das abwechslungsreiche Eventprogramm von WU Alumni für Absolvent/inn/en reicht von Veranstaltungen zu aktuellen Forschungsthemen bis hin zu Social Events und Workshops – eine Vielzahl an inspirierenden Möglichkeiten für WU Alumni, Know-How zu den verschiedensten Themen aufzufrischen oder zu vertiefen.

Alleine ist man einzigartig, gemeinsam ist man stark – wir freuen uns auf Sie in der WU Alumni Community!

Thinking forward

WU
ALUMNI



4. Serviceteil

- | | | |
|-----|--------------------------------------|-----|
| 4.1 | Wissenswertes außerhalb des Hörsaals | 108 |
| 4.2 | Glossar | 113 |



Wissenswertes außerhalb des Hörsaals

WU Studieninformation

WOHNEN IN WIEN

Für viele Erstsemestrige bedeutet der Studienbeginn zugleich auch den Auszug aus dem heimischen Nest und somit erstmals auf eigenen Beinen zu stehen. Die Suche nach einer geeigneten Unterkunft in Wien ist dabei nicht zu unterschätzen. Man sollte sich gut überlegen, ob man eine eigene Wohnung mieten, eine WG gründen oder einen Studierendenheimplatz in Anspruch nehmen möchte.

Studierendenheime bieten den großen Vorteil, dass sie das „Rundum-Sorglos-Paket“ liefern. Im monatlichen Mietpreis sind alle Betriebskosten inkludiert, weshalb keine weiteren Mehrausgaben zu erwarten sind. Da die Zimmer möbliert sind, muss man also nur noch den Koffer packen und einziehen. Küche und Bad werden oft mit anderen geteilt, dabei variiert die Anzahl der Mitbenutzer/innen zwischen den verschiedenen Heimen, die im Normalfall über Einzel- und Doppelzimmer verfügen. Gerade wenn man nicht aus Wien kommt und Wohnungsbesichtigungen daher schwieriger zu organisieren sind, bieten

Studierendenheime eine praktische und unkomplizierte Übergangslösung. Viele Studierende bleiben aber auch dauerhaft in einem Wohnheim, in dem man in ständiger Gesellschaft mit anderen Studierenden ist und sich organisatorisch um nichts zu kümmern braucht.

Einige hilfreiche Links für die Suche nach einem Studierendenheimplatz finden Sie hier:

www.home4students.at
www.stuwo.at/de
www.housing.oead.at
www.linked-living.com
www.milestone.net
www.campusstudios.at

Wer lieber eine eigene Wohnung mieten bzw. eine WG gründen möchte, findet in Wien Wohnungen in jeder Größe, Preisklasse und Lage. Das richtige Domizil zu finden, kann dennoch ein langwieriger Prozess sein. Etliche Wohnungsbesichtigungen stehen auf der Tagesordnung, bis die optimale Wohnung gefunden ist. Achtung: Die meisten Wohnungen werden von Makler/inne/n vertrieben, weshalb für diese Wohnungen eine

Provision von 1-2 Monatsmieten anfällt. Fast immer ist eine Kautions zu stellen und manchmal fällt zusätzlich noch Ablöse für bereits vorhandene Möbel an. Aufgrund der großen Nachfrage am Wohnungsmarkt ist Schnelligkeit gefragt. Wer die besten Chancen auf eine Wohnung haben will, sollte täglich die neuesten Inserate checken und genügend liquide Mittel bereitstellen, um gegebenenfalls schnell „zuschlagen“ zu können.

Wohnungsanzeigen findet man unter anderem auf folgenden Seiten:
www.willhaben.at/iad/immobilien
www.derstandard.at/Immobilien
www.flohmarkt.at/mietwohnung-wien

Viele WG Zimmer-Inserate gibt es auf folgenden Seiten: www.jobwohnen.at und schwarzesbrett.oeh.ac.at/wohnen/

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL

Wer viel lernt, braucht genügend Nervennahrung, sprich eine kräftige Mahlzeit. Ob für den großen oder kleinen Hunger, Wien hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Wer an der WU eine Lernpause einlegt, um sich schnell, gut und günstig zu verpflegen, findet am Campus WU ein breit gefächertes gastronomisches Angebot.

Alles zu den Verpflegungsmöglichkeiten direkt am Campus ist im Kapitel „Orientierung vor Ort“ zu finden.

Auch in unmittelbarer Nähe des Campus WU, im Prater, befinden sich zahlreiche bekannte Gastronomiebetriebe wie z.B. das „Schweizerhaus“ oder die „Luftburg“, in denen kulinarische Schmankerln auf hungrige Gäste warten. Des Weiteren gibt es für alle, die ihren Imbiss mit einem Einkauf verbinden möchten, die Möglichkeit, das „Stadioncenter“ unweit des Campus WU zu besuchen.

Nicht auslassen sollte man die Möglichkeit einen der zahlreichen **Heurigen** rund um Wien zu besuchen. Man kann beispielsweise nach Grinzing oder Neustift am Walde in den 19. Bezirk fahren, wo neben sogenannten „Nobel-Heurigen“ auch viele kleinere, teils versteckte Buschenschanken darauf warten, entdeckt zu werden.

UM STRESS ABZUBAUEN

Um sich vom stressigen Unialltag zu erholen und sich mal so richtig auszu-powern, gibt es für Studierende in Wien ein umfangreiches Sportangebot zu relativ günstigen Preisen.

Das **USI (Universitätssportinstitut)** ist wohl der günstigste und zugleich abwechslungsreichste Sportanbieter für Studierende. Ein umfangreiches Kursangebot ermöglicht es auch etwas unbekanntere Sportarten auszuprobieren und so neue Erfahrungen zu sammeln. Es werden Kurse von A wie Aerial Bungee Training bis Z wie Zumba angeboten. www.usi.at

Bei **Unisport** veranstalten Studierende für Studierende verschiedene Sportkurse und mehrtägige Camps zu günstigen Preisen. Surf- und Segelcamps, Schiwochen sowie Reit-, Tennis-, Yoga-, Golf- und Beachvolleyballcamps – es ist wirklich für jede/n etwas dabei. www.unisport.at

Auch das **Sportreferat** der ÖH WU organisiert Veranstaltungen für alle Sportbegeisterten. Im eigenen Sportverein treten Fußball- und Basketballbegeisterte regelmäßig in Liga-Turnieren gegen andere Mannschaften an. Weitere Events sowie Kurse sind auf der Homepage abrufbar. oeh-wu.at/events/sport

Daneben bietet Wien natürlich auch in zahlreichen **Fitnesscentern** ein breites Sportprogramm für alle, die auf ihr regelmäßiges Workout nicht verzichten

möchten. Die Palette reicht dabei von günstigen Anbietern wie McFit und Fitinn bis hin zu hochexklusiven Trainingsstätten inklusive Schwimmbad und Sauna (z.B. Holmes Place und John Harris).

FÜR DIE NACHTSCHWÄRMER/ INNEN

Der **Glühwein- und der Cocktailstand** der ÖH zählen zu den Fixpunkten im Studienjahr. Im Winter organisiert die ÖH einen Glühweinstand mit dem wohl günstigsten Glühwein Wiens. Und der Cocktailstand im Sommersemester sorgt für kühle Erfrischung nach einem langen Studientag.

Beliebt bei vielen Studierenden ist die **Babenberger Passage** am Wiener Burgerring. Dort in der Nähe sind außerdem die Clubs **Volksgarten** und **Platzhirsch**, womit man als RnB, House und Disko-Fan sicherlich nicht danebenliegen kann. Man sollte sich gut informieren, die meisten dieser Lokale haben einen Tag in der Woche, an dem sich der Besuch als Student/in besonders lohnt. www.club-passage.at
www.volksgarten.at
www.platzhirsch.wien

Das bekannteste Irish Pub Wiens ist vermutlich das **Charlie P's** in der Nähe

der Votivkirche. Sehr zu empfehlen!
www.charlieps.at

Im Sommer bleibt ein Besuch in **Herrmanns Strandbar**, dem **Tel Aviv Beach** oder einer der vielen weiteren chilligen Locations am Donaukanal nicht aus. Diese Bars bieten die mit Abstand beste Gelegenheit in einem Liegestuhl zu liegen und sich, obwohl mitten in Wien, dennoch wie im Urlaub zu fühlen. Sandstrand inklusive!

Eine andere Möglichkeit: Ein Sprung in den Pool am Heck des **Badeschiffs**. Pool, Schiff,...???? Ja, richtig gehört. Bei der Station Schwedenplatz aussteigen und erleben, was Wien alles zu bieten hat. www.badeschiff.at

Berüchtigt, um lange und ausgiebig zu feiern, ist das „**Bermudadreieck**“ am Schwedenplatz, wo sich ein Lokal ans nächste reiht. Ein persönlicher Favorit lässt sich sicher bald finden. Einfach bei der U-Bahnstation Schwedenplatz aussteigen und dem Partyvolk folgen. Clubs wie z.B. das Krah Krah und das Gnadlos laden zum Feiern ein, wenn man sich die sonst überall üblichen Eintrittsgelder sparen möchte.

FÜR DIE KULTUR-GENIESSER/INNEN

Ein beliebtes Ausflugsziel für Groß und Klein ist bekanntlich der **Vergnügungspark Prater** nahe dem Campus WU. Unter www.prater.at sind alle Attraktionen wie beispielsweise das Riesenrad, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett und vieles mehr, aufgelistet.

Nahezu jedes **Theater, Museum oder Kabarett** bietet spezielle Tarife für Studierende, die weit unter den regulären Preisen liegen. Sowohl in der Volksoper, als auch im Volkstheater können kurz vor Vorstellungsbeginn günstige Restkarten erworben werden.

Besonderer Beliebtheit unter Studierenden erfreut sich das **Museumsquartier**, das unter anderem das **MUMOK**, das **Leopold Museum** und die **Kunsthalle Wien** beherbergt. Dies ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für Kunstbegeisterte, sondern hat sich auch als Szenetreff mit trendigen Bars und Restaurants etabliert.

WAS SIE SONST NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Studierende, die sich ihrer Studienwahl unsicher sind oder in einer Schaffenskrise aufgrund von Prüfungsangst, Umstellungsproblemen, erfolgtem

Studienabbruch oder anderer persönlicher Probleme stecken, haben die Möglichkeit sich von der **Psychologischen Studierendenberatung** anonym und kostenlos beraten und betreuen zu lassen. Die Beratungsstelle hat ihr Büro in der Lederergasse 35/4 im 8. Bezirk. www.studierendenberatung.at

Der **WU Kindergarten** ist im Student Center (SC) am Campus WU untergebracht. Hier werden vorrangig Kinder von WU Studierenden und WU Mitarbeiter/innen im Alter von 1 bis 6 Jahren in vier Gruppen ganztägig betreut. www.kinderinwien.at

Musikalische Studierende haben an der WU die Möglichkeit im **WU Chor oder Orchester** mitzuwirken, die bei regelmäßigen öffentlichen Konzerten aber auch bei akademischen Feiern ihr Können zum Besten geben. www.wuchorwien.com
www.aso-wien.at

Im **Ökumenischen Raum** bietet die evangelische und katholische Hochschulgemeinde Seelsorge für Studierende und WU-Mitarbeiter/innen. Der **Raum der Stille** steht allen für Besinnung, Meditation und Gebet offen. wu.ac.at/universitaet/organisation/interessensvertretungen/organizations/oekum/

Glossar

A

Allgemeine Zulassungsfrist

Frist, in der man sich an einer Universität zulassen bzw. in den folgenden Semestern rückmelden kann.

Alumni

Absolvent/inn/enverein der WU mit zahlreichen Veranstaltungen und Serviceangeboten.
wu.ac.at/alumni

Anerkennung

Es können bereits absolvierte Lehrveranstaltungen oder Prüfungen für ein WU-Studium anerkannt werden. Zuständig ist der Bereich Studienrecht & Anerkennung, Library & Learning Center, SSC, 2. OG

Audimax

Kurzform von Auditorium Maximum, dem größten Hörsaal an der Universität. Das Audimax der WU umfasst 650 Plätze und befindet sich im Erdgeschoss des Teaching Centers (TC).

Auffrischkurse

Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bridging Courses, in denen Kenntnisse in diversen Fächern (z.B. in Mathematik) aufgefrischt werden können. Mitbegleiter/innen können an Auffrischkursen nicht teilnehmen.

B

Bachelorarbeit

Eine schriftliche Arbeit, die im Rahmen eines Bachelorstudiums zu verfassen ist.

Bachelorstudium

Sechssemestriges Universitätsstudium, das an der WU mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (WU), kurz BSc (WU), bzw. Bachelor of Laws (WU), kurz LL.B. (WU), abschließt. Im Anschluss an ein Bachelorstudium ist die Zulassung zu einem Masterstudium möglich.

BeAble

Das BeAble-Team unterstützt körperlich/psychisch beeinträchtigte Studierende bei der Teilnahme an Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Ebenso vertritt es die Interessen in Bezug auf einen möglichst barrierefreien Universitätsalltag.
short.wu.ac.at/beable

Beurlaubung

Während einer Beurlaubung bleibt die Zulassung zum Studium mit dem Status „beurlaubt“ aufrecht, die Studierenden verbleiben in ihrem Studienplan. Dies ist nur aufgrund bestimmter Beurlaubungsgründe möglich.



Bridging Courses

Bridging Courses werden als Auffrischkurse angeboten und ermöglichen es, die Sprachen die im Studium benötigt werden, zu wiederholen und zu festigen. Zusätzlich werden Auffrischkurse im Bereich IT und Mathematik angeboten.

Buddy Network

Angebot der ÖH WU, das den Kontakt zwischen WU-Studierenden und ausländischen Studierenden im Rahmen eines Austauschsemesters an der WU fördert.

C**Campus Days**

Informationsveranstaltungen für Studienanfänger/innen vor Semesterbeginn.

Eine gute Möglichkeit, die WU, wichtige Ansprechpartner/innen sowie zukünftige Kolleg/inn/en kennenzulernen.

wu.ac.at/welcome

CEMS/MIM

CEMS MIM (Community of European Management Schools and International Companies - Master in International Management) ist ein spezielles (Master-) Studienprogramm, das von einem internationalen Netzwerk aus Universitäten und Unternehmen betreut wird.

Als Zusatzausbildung zum regulären Studium schließt das Programm auch mit einem eigenen Titel ab.

Common Body of Knowledge (CBK)

Der Common Body of Knowledge umfasst Grundlagen-Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium. Voraussetzung für den Besuch dieser LVs ist die erfolgreiche Absolvierung der STEOP (Studien- eingangs- und Orientierungsphase).

Controlpanel

Im Controlpanel verwalten Sie Ihren WU-Account einfach online: Passwörter ändern, Mobiltelefon registrieren, u.v.m. controlpanel.wu.ac.at

Cross-Functional Management

Internationale und englischsprachige Spezialisierung, die anstatt der beiden Spezialisierungen im Studienzweig Internationale Betriebswirtschaft absolviert werden kann.

Curriculum

Als Curriculum wird der offizielle Studienplan eines Studiums inklusive Lehr- und Lernzielen, Lehrinhalten und Rahmenbedingungen des Lernens bezeichnet.

D**Department**

Organisationseinheit der Universität, die Institute und Abteilungen umfassen kann.

Dissertation

Wissenschaftliche Abschlussarbeit, die im Rahmen eines Doktoratsstudiums abzufassen ist.

Doktoratsstudium

Sechssemestriges Studium zur Entwicklung und Förderung selbstständiger Forschungsleistungen. An der WU können die Doktoratsstudien Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Wirtschaftsrecht absolviert werden.

E**ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System)**

Die meisten Universitäten im Europäischen Hochschulraum verwenden das ECTS-System, da es die internationale Vergleichbarkeit von Studienleistungen erleichtert. ECTS-Credits beziehen sich im Gegensatz zu Semesterstunden nicht nur auf die Dauer von Lehrveranstaltungen, sondern auf den gesamten Arbeitsaufwand für Studierende. In einem Vollzeitstudium ist die Absolvierung von 60 ECTS-Credits pro Studienjahr vorgesehen.

Erasmus+

Austausch- und Stipendienprogramm für Studien- und Praktikumsaufenthalte innerhalb der EU sowie in Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien und der Türkei. Nähere Informationen erhalten Sie beim Zentrum für Auslandsstudien: wu.ac.at/io

Erfolgsnachweis

Zeugnis, auf dem sämtliche positiv absolvierte Prüfungen vermerkt werden. Der Erfolgsnachweis kann bei den Selbstbedienungs-Terminals (SB-Terminals) ausgedruckt werden und ist online als PDF-Dokument verfügbar.

F**Familienbeihilfe**

Bei einem günstigen Studienverlauf hat man Anspruch auf Familienbeihilfe. Für Fragen sind die ÖH WU bzw. die Finanzämter die richtigen Ansprechpartner.

Free-Mover

Studierende, die ihr Auslandsstudium nicht im Rahmen eines offiziellen WU-Austauschprogramms absolvieren. Free-Mover profitieren nicht von den Vorteilen der organisierten Austauschprogramme.

Freies Wahlfach

Im Rahmen der „Freien Wahlfächer“ sind im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in jedem Studien-zweig Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 bis 13 ECTS-Credits zu absolvieren, die völlig frei gewählt werden können. Jede Lehrveranstaltung wird anerkannt, sofern sie an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Universität absolviert wird, und mit einer eindeutigen Beurteilung abschließt.

G**GMAT**

Der Graduate Management Admission Test, kurz GMAT, ist ein standardisierter, international anerkannter und weltweit durchgeführter Test zur Überprüfung der Studieneignung für wirtschaftswissenschaftliche Masterstudien.

H**Habilitation**

Formale Erlangung der Lehrbefugnis an einer Universität. Habilitierte Lehrpersonen sind unter anderem zur Betreuung und Beurteilung wissenschaftlicher Arbeiten berechtigt.

Halbsemester

Die ersten beiden Semester an der WU sind im Bachelorstudium in Halbsemester (HS 1 und HS 2) untergliedert. Die LVP-Lehrveranstaltungen der STEOP und des CBKs sind überwiegend in Halbsemestern organisiert und finden zweimal wöchentlich statt. Die Prüfungen zu den Lehrveranstaltungen des HS 1 können bereits in der Prüfungswoche Mitte des Semesters abgelegt werden.

I**Immatrikulation (= Zulassung)**

Die Aufnahme einer Studienrichtung an einer Universität. Sie erfolgt in der Studienzulassung im Library & Learning Center, SSC, 2. OG.

Incomings

Studierende internationaler Partneruniversitäten der WU, die im Rahmen eines Austauschprogramms für einen bestimmten Zeitraum (meist ein Semester bzw. Studienjahr) an der WU studieren.

Institut

Organisationseinheit der Universität zur Durchführung von Forschungs- und Lehraufgaben.

Interkulturelle Kompetenz

Verpflichtende Lehrveranstaltung des Zentrums für Auslandsstudien zur Vorbereitung auf ein Auslandssemester, in deren Rahmen vor allem kulturelle Aspekte thematisiert werden.

Internationale Sommeruniversität (ISU)

Beliebte Möglichkeit innerhalb der vorlesungsfreien Zeit Lehrveranstaltungen im Ausland zu absolvieren. Die Teilnahme an einer Sommeruniversität gilt auch als Teil-Nachweis der Auslandserfahrung im Rahmen des Studienzweiges Internationale Betriebswirtschaft (IBW).

IT-SERVICES

Informationen zum WU-Account, zu Passwörtern, zum WLAN u.v.m. sind hier verfügbar. wu.ac.at/it

J**Joint Study**

Austausch- und Stipendienprogramm für Studienaufenthalte an Partneruniversitäten in Übersee, Russland, Serbien, Montenegro und der Ukraine. Nähere Informationen erhalten Sie beim Zentrum für Auslandsstudien: wu.ac.at/io

K**Kommissionelle Prüfung**

Bei einer kommissionellen Prüfung erfolgt die Beurteilung nicht durch eine/n einzelne/n Prüfer/in, sondern durch eine Prüfungskommission. Der vierte und fünfte Antritt zu einer Prüfung erfolgen jedenfalls in Form einer kommissionellen Prüfung. Bereits beim dritten Prüfungsantritt kann der/die Studierende jedoch einen Antrag auf eine kommissionelle Prüfung stellen.

L**LEARN**

Das Lern- und Informationsportal der WU bietet Studierenden zahlreiche Services zum Selbststudium und der Prüfungsvorbereitung. learn.wu.ac.at

Lecturecasts

Lecturecasts sind Vorlesungsmitschnitte der wichtigsten Grundlagenlehrveranstaltungen auf LEARN.

Lehrveranstaltungstypen

Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungstypen an der WU, die sich punkto Anwesenheit und Beurteilungskriterien voneinander unterscheiden. Nähere Infos auf Seite 39.

Leistungsstipendium

Ein Stipendium für Studierende mit außerordentlich gutem Studienerfolg (Leistungsnachweis über ein Studienjahr wird bewertet). Zuständig für die Vergabe ist der Bereich Studienrecht & Anerkennung.

Lernwoche

Vor jeder Prüfungswoche steht den Studierenden im Bachelorstudium meistens eine Lernwoche zur Verfügung. In diesem Zeitraum werden normalerweise keine LVP-Lehrveranstaltungen abgehalten.

Library & Learning Center (LC)

Das LC ist das Zentrum des Campus WU und beinhaltet u.a. das Bibliothekszentrum, das gesamte Vizerektorat für Lehre und Studierende mit dem Study Service Center, die IT-SERVICES, das ZAS, das ZBP Career Center sowie das Forum und Festsäle.

LPIS

Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsinformationssystem der WU. Sie können sich dort zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden und Prüfungsergebnisse abfragen.

wu.ac.at/lpis

M**Masterarbeit**

Wissenschaftliche Abschlussarbeit, die im Rahmen eines Masterstudiums zu erstellen ist.

Masterstudium

Masterstudien dauern in der Regel vier Semester. Die Aufnahme eines Masterstudiums setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums voraus. Der erfolgreiche Abschluss eines Masterstudiums berechtigt zur Aufnahme eines Doktors- bzw. PhD-Studiums.

Matrikelnummer

Nummer, die Studierende bei der Zulassung an eine Universität erhalten. Die Matrikelnummer ändert sich nie, auch nicht bei einem Universitätswechsel.

Mentoring@WU

Höhersemestrige WU Studierende unterstützen im Zuge von Mentoring@WU eine Gruppe von neuen Studierenden beim Start in ihr Studium. Sie agieren dabei als erste Ansprechpersonen für Fragen rund ums Bachelorstudium.

Message4WU

Elektronisches Tool, das Studierenden die Möglichkeit bietet, ihre Anregungen, Wünsche und Beschwerden zum Studium an der WU mitzuteilen. Bei Angabe einer E-Mail-Adresse erhält der/die Absender/in eine individuelle Rückmeldung auf den Eintrag.

Mitbelegung

Die Möglichkeit, als Studierende/r einer anderen österreichischen Universität an einzelnen Lehrveranstaltungen der WU teilzunehmen. Ausgenommen sind u.a. die Bridging Courses. Voraussetzung für die Mitbelegung ist der Abschluss der STEOP oder das Erreichen von mind. 30 ECTS-Credits in einem Studium, das nicht an der WU aufgenommen wurde.

Multiple-Choice-Prüfungen

Bei den Multiple-Choice-Prüfungen der WU sind jeweils mehrere Antwortmöglichkeiten vorgegeben, von denen entweder eine oder mehrere korrekt ist/sind. Die Auswahl der gewünschten Antworten erfolgt durch Ankreuzen. Die Prüfungen im ersten Jahr des Bachelorstudiums werden überwiegend auf diese Art abgehalten.

N**No-Show Regelung**

Treten Studierende ohne entsprechende Abmeldung nicht zu einer Prüfung an, so werden sie für einen Zeitraum von zehn Kalenderwochen ab dem Prüfungsdatum für die erneute Anmeldung zu dieser Prüfung gesperrt. Ausnahmen von dieser Regelung gibt es nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z.B. ärztliches Attest). Die Aufhebung der Sperre erfolgt durch die Abteilung Prüfungsorganisation, Library & Learning Center, SSC, 2. OG.

Nostrifizierung

Anerkennung eines ausländischen Studienabschlusses als Abschluss eines inländischen ordentlichen Studiums.

O**ÖH-Beitrag**

Jener Betrag von derzeit 20,20 Euro, den Studierende in jedem Fall pro Semester zahlen müssen, auch wenn sie keinen Studienbeitrag entrichten müssen.

ÖH WU

Die Österreichische Hochschüler/innen-schaft der WU ist die politische Vertretung der Studierenden. Sie berät in diversen Studienangelegenheiten.

oeh-wu.at

Outgoings

WU-Studierende, die im Rahmen ihres Studiums Auslandserfahrung in Form eines Auslandssemesters, -praktikums oder einer Internationalen Sommeruniversität sammeln.

P**PhD-Studium**

Sechssemestriges Doktoratsstudium mit der Zielsetzung der Entwicklung und Förderung selbständiger Forschungsleistungen.

Promotion

Akademische Feier anlässlich des Abschlusses des Doktorats-/PhD-Studiums.

Prüfungswoche

Die LVP-Prüfungen im Bachelorstudium werden an der WU dreimal pro Semester (Beginn, Mitte, Ende) im Rahmen zentral organisierter Prüfungswochen angeboten. Eine Prüfungsanmeldung ist unbedingt via LPIS erforderlich.

Psychologische Studierendenberatung

Berät Studierende kostenlos und anonym bei Problemen, die während der Studienzeit auftreten können.

www.studierendenberatung.at

R**Raiffeisen Sprachlernzentrum**

Hier können Sie im multimedialen Selbstlernbereich Ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen und am Tandemprogramm teilnehmen. Library & Learning Center, 2. OG (Eingang über die Bibliothek).

Rector's List

Am Ende jedes Studiensemesters wird für beide WU Bachelorstudien eine Rector's List veröffentlicht. Dadurch zeichnet die Rektorin der WU Wien die besten Studierenden des jeweiligen Semesters aus und setzt ein deutliches Zeichen der Anerkennung für herausragende Studienleistungen.

Rückmeldung

Jedes Semester muss eine Fortsetzung des Studiums gemeldet werden. An der WU erfolgt dies, d.h. die Einzahlung des ÖH-Beitrags bzw. des eventuellen Studienbeitrags, mittels Bankomatkarte an den SB-Terminals oder durch Online-Banking.

S**Sammelzeugnis**

siehe Erfolgsnachweis

SB-Terminal

Selbstbedienungs-Terminal beim SSC im 2. OG des Library & Learning Centers.

Semester

Zweiteilung des Studienjahres in Winter- und Sommersemester.

Semesterstunden

Gibt das Ausmaß einer Lehrveranstaltung für die Studierenden an. Wenn eine Lehrveranstaltung mit zwei SSt bewertet ist, bedeutet das, dass die Lehrveranstaltung im Semester zwei Stunden pro Woche zu besuchen ist.

Semesterticket

Das Semesterticket ist ein Fahrausweis für den öffentlichen Nahverkehr für Studierende. Dieses kann bei den Vorverkaufsstellen der Wiener Linien oder online gekauft werden.

Sommeruniversität

siehe Studienbeschleunigungsprogramm

Spezialisierungen

Im Hauptstudium der Bachelorstudien (ausgenommen Studiengang VW und Sozök) ist die Spezialisierung auf verschiedene Bereiche möglich. Spezialisierungen haben in der Regel einen Umfang von 20 ECTS-Credits.

Spezialisierungsgebiete

Vertiefungen, die im Rahmen des Studienganges Volkswirtschaft und Sozioökonomie absolviert werden.

Sponsion

Akademische Feier nach dem Studienabschluss.

Student Center (SC)

Das Student Center am Campus WU beherbergt die ÖH, Studierendenorganisationen, das Sportzentrum und den WU Kindergarten.

Student Counselling

Das Student Counselling-Team berät Studierende zB bei studienrelevanten Problemen, schwierigen sozialen Situationen und psychosozialen Problemstellungen.

short.wu.ac.at/counselling

Student Rankings

Student Rankings ermöglichen es, die eigene Studienleistung im Bachelorstudium auf Basis des Notendurchschnitts oder der Studiengeschwindigkeit oder einer Kombination aus beidem (Gewichtung je 50%) mit denen der Kolleg/inn/en in Relation zu setzen.

Student Support Area

Ein Service der Studieninformation in Kooperation mit LEARN zur Unterstützung im Studium. Die behandelten Themen sind u.a.: Prüfungsvorbereitung, wissenschaftliches Schreiben, Ausgleich im Studium.

Studienabschluss

Nachdem alle Studienleistungen erbracht wurden, beantragen Studierende ihren Studienabschluss über die Online Services für Studierende.

Studienbeihilfe

Unter gewissen Voraussetzungen haben Studierende Anspruch auf Studienbeihilfe, die von der Studienbeihilfenbehörde ausbezahlt wird.

www.stipendium.at

Studienbeschleunigungsprogramm

Während der Sommer- und Semesterferien werden ausgewählte Lehrveranstaltungen geblockt angeboten. Diese bieten Studierenden die Möglichkeit, die lehrveranstaltungsfreien Zeiträume zu nutzen. Das LV-Angebot in den Sommerferien wird als Sommeruni, jenes in den Semesterferien als Winteruni bezeichnet.

Studienbestätigung

Mit dieser Bestätigung kann man (z.B. beim Finanzamt oder Versicherung) nachweisen, dass man im laufenden Semester in der betreffenden Studienrichtung rückgemeldet ist. Sie kann bei den SB-Terminals ausgedruckt oder online als PDF heruntergeladen werden.

Studienblatt

Protokoll des Studienverlaufes (persönliche Daten, Erstzulassungs- und Rückmeldungsdaten), das an den SB-Terminals ausgedruckt oder online als PDF heruntergeladen werden kann.

Studiendauer

Für jede Studienrichtung wird gesetzlich eine Studiendauer festgelegt. Die Bachelorstudien dauern sechs Semester. Die Masterstudien dauern in der Regel vier Semester (Ausnahme: Masterstudium Wirtschaftspädagogik mit fünf Semestern).

Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Der erste Prüfungsblock, der zu absolvieren ist, bevor eine Anmeldung zu weiteren Lehrveranstaltungen möglich ist.

Studieninformation

Die Studieninformation bietet allgemeine Studienberatung (persönlich, telefonisch und per E-Mail) und ist im Study Service Center angesiedelt.

Studienjahr

In dieser Zeit findet der Lehrbetrieb statt; meistens von Anfang Oktober bis Ende Jänner (Wintersemester) und von Anfang März bis Ende Juni (Sommersemester).

Studienkennzahl

Nummernkombination für eine Studienrichtung.

Studienrichtungsververtretung

Organ, das die Anliegen der Studierenden in einzelnen Gremien vertritt.

Studienzulassung

Ist angesiedelt im Study Service Center und zuständig für die Zulassung zum Studium, die Rückmeldung, den Studienbeitrag, u.v.m.

Studierendenausweis

Dieser hat Ausweisfunktion und bietet zahlreiche Services. Die Ausgabe erfolgt im Rahmen der Zulassung. Bei Verlust, Beschädigung, Namensänderung oder Diebstahl kann man einen neuen Ausweis im Study Service Center kostenpflichtig erwerben.

Study Service Center (SSC)

Das Study Service Center (SSC) ist die zentrale Anlaufstelle für Studieninteressierte und Studierende am Campus WU und befindet sich im 2. OG des Library & Learning Centers. Das Service-Portfolio des SSC umfasst unter anderem allgemeine Studienberatung, die Durchführung von Zulassungen und Anerkennungen, die Ausgabe von Bescheiden und Bestätigungen u.v.m. wu.ac.at/ssc

Syllabus

Zusammenfassung bzw. Übersicht von Lehrveranstaltungsinhalten im Rahmen der detaillierten LV-Beschreibungen des Vorlesungsverzeichnisses.

T**Tandemprogramm**

Angebot des Raiffeisen Sprachlernzentrums, bei dem sich zwei Studierende unterschiedlicher Muttersprachen gegenseitig beim Sprachstudium unterstützen.

Teaching Center (TC)

Das Teaching Center beherbergt das Audimax, alle großen Hörsäle, Seminar- und Projekträume.

Terminplaner

Der Terminplaner bietet eine Übersicht über alle wichtigen Anmelde- und Prüfungstermine des laufenden Semesters.

Top League

Die Top League ist das Förderprogramm der WU für ambitionierte und engagierte Studierende der WU-Bachelorstudien. Ziel ist es, die Teilnehmer/innen durch eine gezielte Beratung und gegenseitige Unterstützung zu herausragenden Studienleistungen zu motivieren und zu befähigen.

Tutorien

In unterschiedlichsten Bereichen unterstützen höhersemestrige Studierende, sogenannte Tutor/inn/en, die Lehre an der WU.

U**UG 2002**

Universitätsgesetz, das mit 01.10.2002 in Kraft getreten und seit dem 01.01.2004 an allen staatlichen Universitäten Österreichs voll wirksam ist.

Universitätsbibliothek

Bibliothek, in der mittels Studierendenausweis Werke entlehnt werden können.

wu.ac.at/bibliothek

Universitätslehrgang

Weiterbildungsangebot für Personen mit mehrjähriger, facheinschlägiger Berufserfahrung. An der WU werden Universitätslehrgänge von der WU Executive Academy angeboten.

USI (Universitätssportinstitut)

Institut der Universität Wien, das sportinteressierten Studierenden die Möglichkeit bietet, aus einem breiten Kursangebot zu wählen.

V**Volunteering@WU**

Volunteering@WU ist ein Freiwilligenprogramm der WU, das Studierenden die Möglichkeit bietet, sich ehrenamtlich im Sozial- und Bildungsbereich zu engagieren.

Vorlesungsverzeichnis (VVZ)

Das VVZ umfasst das gesamte Lehrveranstaltungsangebot eines Studiensemesters und bietet einen laufend aktualisierten Überblick.

vvz.wu.ac.at

W**Wahlfach**

Im Rahmen eines Wahlfaches können aus einer Liste lt. Studienplan Lehrveranstaltungen gewählt werden. Ein Wahlfach ist z.B. im Studiengang Betriebswirtschaft des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu absolvieren.

Wahlpflichtfach

Wahlpflichtfächer sind in den Studiengängen Internationale Betriebswirtschaft sowie Volkswirtschaft und Sozialökonomie des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zu absolvieren.

Webmail, E-Mail

Studierende erhalten einen eigenen E-Mail Account an der WU. An diesen werden wichtige Informationen zum Studium oder dem WU-Account ausgesendet. Die persönliche E-Mail-Adresse ist nach dem Schema h + Matrikelnummer@wu.ac.at aufgebaut.
short.wu.ac.at/office365-de

Winteruniversität

siehe Studienbeschleunigungsprogramm

WU-Account

Bei der Zulassung erhalten Studierende ein Accountdatenblatt mit ihren Zugangsdaten. Damit sind Anmeldung im WLAN, Zugriff auf den WU E-Mail-Account, die Nutzung von LEARN und LPIS sowie weiterer Online-Dienste der WU möglich. Das IT Support Center hilft bei Fragen weiter (Library & Learning Center, bei den Spinden des Bibliotheksentrums).

short.wu.ac.at/accountverwaltung

WU Business Language Center

Bietet Kurse für besonders nachgefragte Sprachen auf verschiedenen Niveaustufen an. Eine große Auswahl an Kursen gibt es für Deutsch als Fremdsprache. Für WU-Studierende gibt es eine Ermäßigung des Kurspreises.

wu.ac.at/blc

WU Executive Academy

Die Executive Academy bietet Aus- und Weiterbildungsprogramme an, z.B. Universitätslehrgänge und MBA-Programme.

WU Kindergarten

Bietet Betreuungsmöglichkeiten vorrangig für Kinder von WU Angehörigen zwischen 1 und 6 Jahren an.

WU@School

WU@School stellt eine Initiative zur Annäherung der Universität an zukünftige Studierende dar. Die WU möchte Schüler/innen frühzeitig auf ihre Angebote aufmerksam machen.

Z**ZAS (Zentrum für Auslandsstudien)**

Hauptaufgabe des ZAS ist die zentrale Organisation und Abwicklung der internationalen Austausch- und Studienprogramme für Studierende. Das ZAS führt außerdem allgemeine Beratung rund um Austauschprogramme, Studienprogramme, Sommeruniversitäten, Stipendien, Formulare, etc. durch.

wu.ac.at/io

ZBP Career Center

Serviceeinrichtung für die Betreuung von WU Studierenden in Bezug auf KarriereEinstieg und Jobmöglichkeiten.

zbp.at

Zulassung (= Immatrikulation)

Aufnahme einer Studienrichtung an einer Universität.

Zulassungsfrist

Frist, in der man sich erstmalig an einer Universität einschreiben lassen bzw. in den darauffolgenden Semestern rückmelden kann.

Zuverdienstgrenze

Höchsteinkommen, das Studierende erlangen dürfen, ohne den Anspruch auf diverse Stipendien und Familienbeihilfe zu verlieren.

Notizen

**DAS KOSTENLOSE
JUNGE KONTO.
JETZT ONLINE
ERÖFFNEN.**

HYPO
VORARLBERG

**IN VORARLBERG DAHEIM,
IN DER WELT ZUHAUSE.**

EIN NEUER MOMENT,
UM ZU WACHSEN.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

www.hypovbg.at/jungeskonto